

Strukturierter Qualitätsbericht
gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V
für das Berichtsjahr 2015

Kliniken im Naturpark Altmühltal

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPO
auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 13.11.2016 um 21:15 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>
ProMaTo: <http://www.nefutura.de>

Platz für das Inhaltsverzeichnis.

Einleitung

Abbildung: Kliniken im Naturpark Altmühltal

Die Kliniken Eichstätt und Kösching, das Seniorenheim Anlautertal Titting und die Seniorenpflegestation in der Klinik Eichstätt bilden zusammen die Kliniken im Naturpark Altmühltal GmbH mit Sitz in Eichstätt. Die Gesellschaftsanteile befinden sich zu 95 Prozent beim Landkreis Eichstätt, zu 5 Prozent bei der Klinikallianz Mittelbayern GmbH, einem Zusammenschluss der Kliniken im Naturpark Altmühltal mit der Ilmtalklinik GmbH. Dieser wurde zum 1.1.2013 etabliert, um die medizinische Versorgung der Bevölkerungen in den Landkreisen Eichstätt, Pfaffenhofen und Kelheim auch unter den schwieriger werdenden finanziellen Rahmenbedingungen hochwertig aufrechterhalten zu können. Die Kliniken sind außerdem Gründungsmitglied der Klinik-Kompetenz-Mittelbayern eG. Der Zusammenschluss dient dem Austausch von Wissen und dem Benchmark in allen Bereichen der Klinikwirtschaft.

Die Kliniken Eichstätt und Kösching sind Akutkrankenhäuser der Regelversorgung mit zusammen 333 Betten. Das Leistungsspektrum umfasst standortübergreifend die Bereiche Innere Medizin mit Gastroenterologie, Pneumologie, Diabetologie, Endokrinologie, Onkologie, Ernährungsmedizin, Kardiologie, Angiologie und Akutgeriatrie/Palliativmedizinischer Dienst sowie Chirurgie mit Viszeralchirurgie und Unfallchirurgie/Orthopädie. In Eichstätt wurde 2013 eine Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe etabliert. In Kösching wird die Geburtshilfe innerhalb einer Belegabteilung angeboten.

Unser Anspruch ist es, neben der Standardversorgung in den genannten Disziplinen auch die Versorgung bei speziellen Fragestellungen anbieten zu können. Wir erweitern und vertiefen daher kontinuierlich unser Leistungsspektrum. Die Hauptabteilung für Gynäkologie und Geburtshilfe hat ihren Schwerpunkt in der minimal-invasiven Chirurgie, die bei gut- und bösartigen Frauenleiden sowie Harninkontinenz zur Anwendung kommt. Die Abteilung ist Lehrklinik für das minimal-invasive CESA-/VASA-Verfahren zur Behebung von Harninkontinenz bei Frauen. Die Kardiologie bietet der Landkreisbevölkerung seit 2014 ortsnahe die Versorgung bei Schlaganfall, telemedizinisch unterstützt durch die neurologische Abteilung eines Schwerpunktkrankenhauses. Möglich wurde dies durch die Mitgliedschaft im NEVAS-Netzwerk. Im Juni 2014 wurde ein palliativmedizinischer Dienst eingerichtet. Er deckt die wohnortnahe Behandlung bei unheilbaren Erkrankungen ab. In der Klinik Kösching wurde 2012 das Darmzentrum zur Behandlung von Darmkrebspatienten zertifiziert. 2014 wurde das Orthopädisch-traumatologische Zentrum als EndoProthetikzentrum und damit als besonders erfahrener Versorger bei Gelenkersatz anerkannt.

Durch Kooperationen mit niedergelassenen Ärzten werden in den Kliniken auch chirurgische Leistungen in den Bereichen Augenheilkunde, HNO-Heilkunde, Urologie, Orthopädie/Schmerztherapie/Rheumatologie, Ästhetische und Plastische Chirurgie angeboten.

Stetige Weiterentwicklung ist in unseren Häusern auch Programm bei Instandhaltung und Medizintechnik: in der Klinik Eichstätt wird 2017 die Generalsanierung starten. Die Klinik Kösching eröffnete 2014 die umgebaute Intensivstation. 2015/16 wird der Röntgenbereich renoviert und ein Herzkatheterlabor geschaffen.

Als Aufgabe unserer medizinischen Verantwortung sehen wir auch die Notfallversorgung im Landkreis Eichstätt. In Kooperation mit dem Bayerischen Roten Kreuz wird diese tagsüber gänzlich von unseren Klinikärzten an den Standorten Eichstätt und Kösching getragen, nachts und am Wochenende sind sie wesentlich beteiligt.

Mit Ablauf des Jahres 2015 beschäftigt die Klinik Eichstätt fast 500 Mitarbeiter/innen, die Klinik Kösching rund 450. Mit unseren beiden Kliniken gehören wir damit jeweils zu den größten Arbeitgebern am Ort. Zudem bilden wir kontinuierlich in Berufen des medizinisch-technischen und pflegerischen Bereichs und in Verwaltungs- und IT-Berufen aus. Als Akademisches Lehrkrankenhaus der Technischen Universität München - Fakultät für Medizin sind wir als Einrichtungen befähigt, Studierende der Humanmedizin im Praktischen Jahr in die praktische Ausübung ihres Faches einzuführen.

Der vorliegende Qualitätsbericht vermittelt einen Überblick über die Leistungszahlen der Kliniken und über unser medizinisches Spektrum im Berichtszeitraum Januar bis Dezember 2015. Darin wird auch unsere umfassende Qualitätskultur dokumentiert. Wir sind zertifiziert nach der Qualitätsnorm DIN EN ISO 9001 und der Umweltnorm DIN EN 14001. Die Klinikküche arbeitet nach laufend überprüfter und bestätigter HACCP-Qualität. Die chirurgischen Ambulanzen in Eichstätt und Kösching wurden als zwei der ersten Krankenhäuser im Traumanetzwerk München/Oberbayern Nord als lokale Traumazentren anerkannt. Die Klinik Kösching ist seit 2014 anerkanntes EndoProthetikZentrum. Zertifiziert sind auch die Zuckerschule für Typ 1- und Typ 2-Diabetes und die Diabetes-Fußambulanz. Die Klinik Eichstätt ist Lehrklinik für Ernährungsmedizin. Zur Erhöhung der Ernährungsgesundheit ihrer Patienten wurde eine mediterrane Menülinie eingerichtet, die unsere Menüauswahl für das Mittagessen erweitert.

In Teil A des vorliegenden Berichts finden Sie die allgemeinen und fachabteilungs-übergreifenden Angebote der Kliniken. Teil B listet die fachspezifischen Struktur- und Leistungsdaten der Kliniken auf. Teil C beinhaltet Informationen über die Maßnahmen

der Qualitätssicherung.

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Monika Staudigl-Bauer	Qualitätsmanagementbeauftragte	08456 71212	08456 71211	monika.bauer@klinikallianz.com

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Rudolf Graf	Qualitätsmanagementverantwortlicher	08421 6019199	08421 6015210	rudolf.graf@klinikallianz.com

Link zur Homepage des Krankenhauses:

<http://www.klinikallianz-mittelbayern.de>

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

I. Angaben zum Krankenhaus

IK-Nummern des Krankenhauses:

260914868

Standortnummer des Krankenhauses:

99

Hausanschrift:

Kliniken im Naturpark Altmühltal GmbH

Grabmannstr. 9

85072 Eichstätt

Internet:

<https://www.klinikallianz.com>

Postanschrift:

Grabmannstr. 9

85072 Eichstätt

Ärztliche Leitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
PD Dr. med.	Matthias	Breidert	Ärztlicher Direktor Klinik Kösching, Chefarzt Med. Klinik I für Gastroentero-, Endokrino-, Diabeto- und Onkologie	08456 / 71431	08456 / 71422	sekretariat.innere@klinikallianz.com
Prof. Dr. med.	Gregor	Voggenreiter	Ärztlicher Direktor Klinik Eichstätt, Chefarzt des Orthopädisch-, Traumatologischen Zentrums	08421 / 6015301	08421 / 6015302	ei.sekretariat.chirurgie@klinikallianz.com

Pflegedienstleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Karin	Deseive	Pflegedirektorin	08421 / 6015400	08421 / 6015210	karin.deseive@klinikallianz.com
	Carola	Kreller	Pflegedirektorin	08456 / 71300	08456 / 71211	carola.kreller@klinikallianz.com

Verwaltungsleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Marco	Fürsich	Betriebsdirektor Klinik Eichstätt	08421 / 6015204	08421 / 6015210	marco.fuersich@klinikallianz.com
	Lorenz	Meier	Geschäftsführer	08421 / 6015500	08421 / 6015533	kna.sekretariat.gf@klinikallianz.com
	Alfred	Schimmer	Prokurist, Betriebsdirektor Klinik Kösching	08456 / 71201	08456 / 71211	alfred.schimmer@klinikallianz.com

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name:

Kliniken im Naturpark Altmühltal GmbH

Art:

öffentlich

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Akademisches Lehrkrankenhaus

Universität:

Akademisches Lehrkrankenhaus der Technischen Universität München - Fakultät für Medizin

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit einer psychiatrischen

Fachabteilung:

Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung?

Nein

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP03	Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare	
MP04	Atemgymnastik/-therapie	In der Physikalischen Abteilung kann auf Anordnung des Arztes Atemgymnastik durchgeführt werden.
MP06	Basale Stimulation	Durch Basale Stimulation werden Wahrnehmung und Körpererfahrung bei Menschen mit eingeschränkter Bewegungs- und Kommunikationsfähigkeit aktiviert. Um eine entsprechende Versorgung auf allen Stationen

		sicherstellen zu können, absolvieren alle Mitarbeiter des Pflegedienstes einen Basiskurs.
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	Der Sozialdienst hilft dem Patienten, nach dem stationären Aufenthalt einen raschen Wiedereinstieg in den Alltag zu finden. Neben Beratung vermittelt der Sozialdienst Patienten dabei ganz konkret an Reha- und Pflegeeinrichtungen und Behörden.
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Ein palliativmedizinischer Dienst mit einem Kernteam aus Ärzten, Pflegekräften, Sozialpädagogen, Mitarbeiter der Seelsorge und des Malteser Hospizdienstes begleiten sterbende Patienten und deren Angehörige. Patienten aller Fachabteilungen werden durch den Dienst betreut.
MP10	Bewegungsbad/Wassergymnastik	Die Bewegung im Wasser ist besonders gelenkschonend und hilft, die Muskulatur effektiv aufzubauen. Daher bietet die Physikalische Abteilung, der Klinik Kösching, krankengymnastische Anwendungen im hauseigenen Bewegungsbad an.
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	Die Bewegung im Wasser ist besonders gelenkschonend und hilft, die Muskulatur effektiv aufzubauen. Daher bietet die Physikalische Abteilung krankengymnastische Anwendungen im hauseigenen Bewegungsbad an.
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	Die Bobath-Therapie wird bei Schädigungen des Gehirns/Rückenmarks angewendet. Dabei sollen die gesunden Hirnregionen des Patienten die Aufgaben der geschädigten Bereiche übernehmen. Hierzu stehen speziell ausgebildete Therapeuten und Pflegekräfte zur Verfügung.
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	Die Klinik Kösching hat die Anerkennung als Behandlungseinrichtung für Typ 1 und Typ 2 Diabetiker durch die Deutsche Diabetesgesellschaft. Diabetikerschulungen werden für stationäre und ambulante Patienten regelmäßig angeboten.
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Die Klinik beschäftigt speziell ausgebildete Ernährungs- und Diätberater, die bei entsprechender Diagnose zur Behandlung hinzugezogen werden. In persönlichen Terminen werden die Patienten beraten und individuell über eine eventuell notwendige Ernährungsumstellung informiert.
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	Der Expertenstandard Entlassungsmanagement wird interdisziplinär umgesetzt. Ärztlicher Dienst, Pflegedienst, Case Manager und klinischer Sozialdienst bereiten die Entlassung in enger Zusammenarbeit individuell vor und organisieren im Bedarfsfall eine Brücken- bzw. Übergangspflege.
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	Es stehen der Klinik Eichstätt zwei Ergotherapeuten zur Verfügung.
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	Der Case-Manager erfasst jeden Patienten und legt mit allen am Pflegeprozess beteiligten Mitarbeitern, aber auch mit dem Patienten und deren Angehörigen, Ziele fest. Er koordiniert über den Krankenhausaufenthalt hinweg die Versorgung, um anschließend die Überleitung des Patienten sicher zustellen.
MP18	Fußreflexzonenmassage	Die Stimulation bestimmter Reflexpunkte am Fuß nimmt Einfluss auf die Organe und das Wohlbefinden des ganzen Körpers.
MP21	Kinästhetik	Kinästhetik erleichtert die Lagerung und Mobilisation von Patienten. Jeder Mitarbeiter des Pflegedienstes hat mindestens einen Grundkurs absolviert und es finden regelmäßig Auffrischungs- und Aufbauseminare statt.
MP24	Manuelle Lymphdrainage	Diese Therapie wird, z. B. bei Schwellungen oder Ödemen, durch ausgebildete Lymphtherapeuten durchgeführt.
MP25	Massage	In der Physikalischen Therapie werden verschiedene Formen von Massagen angeboten, unter anderem die klassische Massage, Bindegewebsmassage oder die Akupunktmassage nach Penzel. Sie können unterstützend zur medizinischen Therapie in Anspruch genommen werden.
MP26	Medizinische Fußpflege	Als Teilangebot der Zuckerschule wurde eine Fußambulanz eingerichtet. Sie ist als Einrichtung AG Fuß der DDG für die Versorgung von ambulanten und stationären Patienten anerkannt. Hier wird eine qualifizierte Wundversorgung in Zusammenarbeit mit einem interdisziplinären Ärzteteam gewährleistet.
MP29	Osteopathie/Chiropraktik/Manualltherapie	

MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	Die Physikalische Therapie fasst medizinische Behandlungsformen zusammen, die auf physikalischen Methoden beruhen. Die verschiedenen Therapien werden von speziell ausgebildeten Fachkräften durchgeführt.
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	Die Krankengymnastik ist eine Sonderform der Bewegungstherapie. Die Übungen werden unter Anleitung von ausgebildeten Krankengymnasten ausgeführt. Zur Unterstützung der Therapie steht eine Vielzahl an Therapiegeräten zur Verfügung.
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychozialdienst	Innerhalb des Darmzentrums stehen eine Psychoonkologin sowie eine Psychiaterin konsiliarisch zur Verfügung.
MP35	Rückenschule/ Haltungsschulung	Dem Patienten werden Übungen und Informationen zur Verminderung oder Vorbeugung von Rückenschmerzen vermittelt.
MP37	Schmerztherapie/-management	Für die Stunden und Tage nach der Operation stehen zahlreiche moderne Methoden zur Schmerztherapie bereit. Eine multimodale Schmerztherapie bei chronischem Schmerz wird angeboten. Zusätzlich stehen Pain Nurses zur Verfügung.
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	Ärzte und Pflegekräfte, Sozialdienst sowie der Casemanager der Klinik Kösching stehen gerne für persönliche Gespräche zur Verfügung.
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	Die Kliniken im Naturpark Altmühltal bieten ambulanten Patienten die Möglichkeit, sich bei Ayurveda-Massagen sowie Hot-Stone-Massagen zu entspannen.
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Es stehen Pflegeexperten f. Wundversorgung, Pain Nurses, Demenzb. u. Palliativ-Care sowie f. onkol. Patienten z. Verfügung. Sie beraten die Patienten u. ihre Angehörigen während des Klinikaufenthalts und unterstützen bei der Überleitung in andere Einrichtungen bzw. in die häusl. Versorgung.
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/ Logopädie	Im Bereich der Geriatrie und Schlaganfallversorgung steht tägl. eine Logopädin zur Verfügung. Alle sonstigen Fachabteilungen können eine Logopädin über Konsil anfordern.
MP45	Stomatherapie/-beratung	Patienten, die in der Klinik einen künstlichen Darmausgang oder eine Harnableitung erhalten haben, unter Inkontinenz oder offenen Wunden leiden, erhalten das Angebot einer speziellen Pflegefachberatung.
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/ Orthopädietechnik	Durch die enge Zusammenarbeit mit externen Sanitätshäusern können Patienten und Angehörige kompetent zu medizintechnischen Hilfsmitteln und Orthopädietechnik beraten und damit versorgt werden.
MP48	Wärme- u. Kälteanwendungen	Die Physikalische Therapie bietet den Patienten verschiedene Wärme- und Kälteanwendungen, wie z. B. Eis-, Fango- und Heißluftanwendungen zur Durchblutungsförderung, Schmerzlinderung und Muskelentspannung. Diese können auch in Kombination mit Massagen und Gymnastik die Therapiewirkung verstärken.
MP51	Wundmanagement	Es stehen speziell ausgebildete Wundmanager (ICW) zur Verfügung, die die Wundversorgung in der Klinik überwachen und die Mitarbeiter schulen. Die Wundversorgung erfolgt in interdisziplinärer Zusammenarbeit in Anlehnung an den Expertenstandard.
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	Die Kliniken pflegen Kontakte zu den regionalen Selbsthilfegruppen. Besonders eng gestaltet sich die Verbindung zu den Selbsthilfegruppen Bluthochdruck, Diabetes, dem Blauen Kreuz und zur Schmerzgruppe, sowie Verbindung zur Rheumaliga und der Herzsportgruppe.
MP53	Aromapflege/-therapie	Ätherische Öle steigern das körperliche und geistige Wohlbefinden, stärken die Abwehrkräfte und lindern viele Beschwerden. Speziell ausgebildete Pflegekräfte wenden die Aromatherapie unterstützend zur medizinischen Behandlung an.
MP63	Sozialdienst	Der Sozialdienst bietet Patienten und ihren Angehörigen Hilfe und Unterstützung bei Fragen, die in Zusammenhang mit ihrem Klinikaufenthalt und der Weiterversorgung stehen.
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Im Rahmen einer Vortragsreihe informieren Ärzte über Erkrankungen und Behandlungsmöglichkeiten. Die Kliniken

		informieren auf Gesundheitsmessen über das Leistungsspektrum.
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege	Besteht nach der Entlassung weiterhin pflegerischer Unterstützungsbedarf erstellt der Sozialdienst in Zusammenarbeit mit dem Pflegedienst eine individuelle Entlassungsplanung. Durch die enge Zusammenarbeit mit den weiterversorgenden Einrichtungen wird eine optimale Versorgung gewährleistet.

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	URL:	Kommentar / Erläuterung:
NM01	Aufenthaltsräume			Auf jeder Station befinden sich helle und freundliche Aufenthaltsbereiche. Hier bietet sich auch die Möglichkeit Besuch zu empfangen. An den Kaffeeautomaten kann kostengünstig Kaffee erworben werden. Wasserspender, wo kostenlos Wasser zur Verfügung steht finden Sie im Bereich der Notaufnahme.
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			Die geräumigen Ein-Bett-Zimmer sind hell und freundlich gestaltet. Die zimmereigenen Nasszellen sind behindertengerecht ausgestattet. Den Wahlleistungspatienten stehen besondere Serviceleistungen zur Verfügung.
NM07	Rooming-in			Die Klinik bietet Müttern nach der Geburt das Konzept der integrativen Wochenbettpflege an. Damit die enge Verbindung zwischen Mutter und Kind aufrechterhalten bleibt, wird das Rooming-in angeboten. Auf Wunsch werden die Neugeborene im Kinderzimmer betreut.
NM09	Unterbringung Begleitperson			Die Unterbringung einer Begleitperson ist gegen einen Unkostenbeitrag jederzeit möglich. Verordnet ein Arzt die Begleitung des Patienten, z. B. durch einen Elternteil, wird diese Zusatzleistung von den Krankenkassen getragen.
NM10	Zwei-Bett-Zimmer			Die Unterbringung in einem Zwei-Bett-Zimmer ist in der Klinik Eichstätt Regelleistung. Diese verfügen über einen Fernseher, der von den Patienten kostenlos genutzt werden kann. Die behindertengerechten Nasszellen auf den

				Stationen sind von allen Zimmern aus leicht zu erreichen.
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			Die Klinik Kösching verfügt über 2-Bett-Zimmer mit eigenen Nasszellen, die bequem vom Zimmer aus zu erreichen sind, ohne dass dieses verlassen werden muss. Diese bieten Patienten, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind, ausreichend Raum für die Körperpflege.
NM14	Fernseherät am Bett/ im Zimmer	0,00 EUR pro Tag (max)		Alle Zimmer verfügen über einen eigenen Fernseher, der kostenfrei genutzt werden kann. Dabei kann der Ton über Kopfhörer empfangen werden, um die Ruhe des Bettnachbarn nicht zu stören.
NM15	Internetanschluss am Bett/im Zimmer	0,00 EUR pro Tag (max)		Auf Wunsch steht den Patienten für den einmaligen Betrag von 5,00 € ein WLAN-Internetzugang zur Verfügung. Patienten können den Zugang beim Zentralen Patientenservice buchen. Für Wahlleistungspatienten ist der WLAN-Zugang kostenlos.
NM17	Rundfunkempfang am Bett	0,00 EUR pro Tag (max)		In jedem Zimmer der Klinik besteht für Patienten die Möglichkeit, über Kopfhörer, die in der Klinik günstig erworben werden können, Radio zu hören.
NM18	Telefon	1,00 EUR pro Tag (max) ins deutsche Festnetz 0,15 EUR pro Minute ins deutsche Festnetz 0,00 EUR bei eingehenden Anrufen		An jedem Patientenbett der Klinik befindet sich ein eigenes Telefon. Dieses ist mit einem Kartensystem sehr einfach zu bedienen und ermöglicht den Patienten vom Krankenbett aus einen regelmäßigen und einfachen Kontakt zu Familie und Freunden.
NM19	Wurfach/Tresor am Bett/im Zimmer			In den Wahlleistungszimmern der Klinik steht jedem Patienten ein abschließbares Wurfach zur Verfügung. Ein Tresor am Zentralen Patientenservice bietet jedem Patienten die Möglichkeit, seine Wertsachen aufzubewahren.
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten	0,00 EUR pro Stunde 0,00 EUR pro Tag		Die Nutzung der Parkplätze steht Ihnen kostenfrei zur Verfügung.

NM42	Seelsorge			Es finden regelmäßig katholische Gottesdienste statt. Die Klinikseelsorger kümmern sich auf Wunsch um Patienten und Angehörige
NM49	Fortbildungsangebote/Informationsveranstaltungen			Wir bieten jährlich Vorträge zu verschiedenen Gesundheitsthemen an. Hinzu kommen Gesundheitstage, Patientenschulen etc. Ärzte referieren auf Anfrage auch bei Selbsthilfe- und Seniorengruppen des Landkreises.
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen			Seit Jahren besteht enger Kontakt zu diversen regionalen Selbsthilfegruppen.
NM62	Schuleteilnahme in externer Schule/Einrichtung			Die Ausbildung der Pflegekräfte findet im Berufsbildungszentrum Gesundheit in Ingolstadt und in Verbindung mit dem Institut für Aus-, Fort- und Weiterbildung statt.
NM65	Hotelleistungen			Nach einer ambulanten Operation besteht die Möglichkeit, Unterbringung und Verpflegung im Rahmen einer Hotelleistung zu buchen.
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	Vegan, sowie vegetarische Menüformen		
NM67	Andachtsraum			In der Klinik-Kapelle werden regelmäßig Gottesdienste abgehalten, die über den Klinikkanal in die Patientenzimmer übertragen werden. Zudem ist die Kapelle ein Ort der Stille, an den sich Patienten und Angehörige zurückziehen können, um zur Ruhe zu kommen

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF02	Aufzug mit Sprachansage/Braille-Beschriftung	In der Klinik Kösching sind die Aufzüge mit Sprachansage ausgestattet.
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	Die zimmereigenen Nasszellen sind mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche ausgestattet. Diese bieten Patienten, die auf einen Rollstuhl angewiesen sind, ausreichend Raum für die Körperpflege.

BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	Es besteht rollstuhlgerechter Zugang zu den Haupteingängen und zur Kapelle der Klinik. Die Türen öffnen sich mit Bewegungssensoren oder die Türöffner können vom Rollstuhl aus bedient werden.
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	Das Tastenfeld an den Aufzügen ist so angebracht, dass es bequem vom Rollstuhl aus bedient werden kann.
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	Rollstuhlgerechte Besuchertoiletten mit entsprechender Größe und Ausrüstung sind vorhanden.
BF17	geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	Im Rahmen des Adipositaszentrums (BAZE) stehen für sehr große oder adipöse Patienten Betten und Matratzen in Übergröße zur Verfügung. Damit können auch diese Patienten bequem und erholsam ruhen.
BF18	OP-Einrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Schleusen, OP-Tische	In den Kliniken gibt es 2 OP Tische, die in Traglast und Breite auf die Bedürfnisse Übergewichtiger eingerichtet sind.
BF19	Röntgeneinrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	Die Röntgenanlage ist bis 300 kg belastbar.
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	In den Kliniken sind überlange Blutdruckmanschetten, spezielle Nachtstühle und überbreite Rollstühle vorrätig.
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter	In den Kliniken stehen für diese Patienten Patientenlifter, überbreite Rollstühle und Betten zur Verfügung.
BF24	Diätetische Angebote	Die Klinik Eichstätt bietet Ernährungsberatung durch geschultes Personal und hat eine eigene mediterrane Menülinie zur gesünderen Ernährung eingerichtet. Die Klinik Kösching bietet Ernährungsberatung durch geschultes Personal. Diätassistenten beraten Patienten zu krankheitsbedingter Diätenernährung.
BF25	Dolmetscherdienst	In der Klinik stehen Mitarbeiter als muttersprachliche Übersetzer für zahlreiche Sprachen zur Verfügung. Durch die freiwilligen Dolmetscher können fremdsprachige Patienten verstanden und behandelt werden.
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	In der Klinik arbeiten Ärzte und Pflegekräfte aus verschiedenen Nationen. Sie können fremdsprachige Patienten verstehen und behandeln. Ein freiwilliger Dolmetscherdienst unterstützt zusätzlich.

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre:

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten:	Kommentar / Erläuterung:
FL01	Dozenten/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten	Die Chefarzte Prof. Dr. med. Helmut Kücherer, Prof. Dr. med. Alexander Hansen und Prof. Dr. med. Gregor Voggenreiter haben einen Lehrauftrag an der Universität Heidelberg, PD Dr. med. habil. Matthias Breidert an der TU München, Dr. med. Martin Pesch an der Medical School of Asmara in Eritrea.
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	Als Lehrkrankenhaus der Technischen Universität München, Fakultät Medizin, beteiligt sich die Klinik Kösching an der praktischen Ausbildung von Studierenden der Humanmedizin. Die Chefarzte betreuen Famulanten und Studierende im praktischen Jahr
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	PD Dr. med. habil. Matthias Breidert arbeitet im Bereich Gastroenterologie mit der Universität Kathmandu
FL06	Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien	Alle Chefarzte beteiligen sich an multizentrischen klinischen Studien der Phase III oder IV zur Erprobung der Wirksamkeit von Arzneimitteln und Medizinprodukten bzw. zur Überprüfung von Nebenwirkungen.

FL08	Herausgeberschaften wissenschaftlicher Journale/Lehrbücher	Die Chefarzte PD Dr. Breidert, Prof. Dr. med. A. Hansen, Prof. Dr. med. H. Kücherer, Prof. Dr. med. G. Voggenreiter, Dr. Hüllebrand sowie die Belegärzte Dr. med. Christian Schuster u. Dr. med. Henryk Krawczynski veröffentlichten wissenschaftliche Publikationen oder Fachbücher.
------	--	---

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen:

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen:	Kommentar / Erläuterung:
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	Die Ausbildung von Gesundheits- und Krankenpflegern hat einen hohen Stellenwert für die Kliniken im Naturpark Allmühltal. Durch die stetige Weiterbildung können hohe Qualität und die Umsetzung neuester Standards in der Pflege garantiert werden.
HB07	Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA)	Die Kliniken bilden regelmäßig auch operationstechnische Assistenten/-innen aus. Die praktische Ausbildung erfolgt im OP der Kliniken unter praktischer Anleitung von speziell dafür ausgebildeten Kollegen/-innen.
HB17	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferin	Die abgeschlossene Ausbildung zum/r Krankenpflegehelfer/-in ermöglicht, mit adäquatem Abschluss, auch die dreijährige Ausbildung zum/r Gesundheits- und Krankenpfleger/-in.

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

333 Betten

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl:

17762

Teilstationäre Fallzahl:

0

Ambulante Fallzahl:

17411

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
89,00	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
89,00	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
7	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
82,00	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
46,80	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
46,80	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
2	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
44,80	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Kommentar/ Erläuterung:
16	

Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind:

A-11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
179,28	

Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
179,28	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
21,35	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
157,93	

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
12,47	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
12,47	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
12,47	

Altenpfleger und Altenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
8,5	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
8,5	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
8,5	

davon ohne Fachabteilungszuordnung:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:

0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
6,73	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
6,73	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
6,73	

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
8,28	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
8,28	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
8,28	

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
16,79	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
16,79	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
16,79	

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger:

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger:	Kommentar/ Erläuterung:
16	

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
10,92	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
10,25	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0,83	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
9,42	

davon ohne Fachabteilungszuordnung:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

Medizinische Fachangestellte:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
14,09	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
14,09	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
5,86	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
8,23	

davon ohne Fachabteilungszuordnung:

Anzahl Vollkräfte:	Kommentar/ Erläuterung:
--------------------	-------------------------

0	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Ambulante Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	
Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
0	

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

A-11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl (Vollkräfte):	Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Ambulante Versorgung:	Stationäre Versorgung:	Kommentar/ Erläuterung:
SP02	Medizinischer Fachangestellter und Medizinische Fachangestellte	8,42	8,42	0	3	5,42	
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	3,67	3,67	0	1,8	1,87	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin	2	2	1	0	3	
SP14	Logopäde und Logopädin/ Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	0	0	2	0	2	
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	5,73	5,73	0	3,34	2,39	
SP18	Orthopädiemechaniker und Bandagist und Orthopädiemechanikerin	0	1	1	0	2	

	und Bandagistin/Orthopädiesc huhmacher und Orthopädieschuhmacheri n						
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	14,28	14,28	0	7,14	7,14	
SP26	Sozialpädagogin und Sozialpädagoge	3,8	3,8	0	0	3,8	
SP27	Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie	1	0	1	0	1	
SP28	Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement	8	8	0	0	8	
SP32	Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta	3,2	3,2	0	0	3,2	
SP35	Personal mit Weiterbildung zum Diabetesberater/ zur Diabetesberaterin	1,8	1,8	0	1,8	0	
SP42	Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie	7	7	0	7,00	0	
SP43	Medizinisch-technischer Assistent für Funktionsdiagnostik und Medizinisch-technische Assistentin für Funktionsdiagnostik (MTAF)	21,39	21,39	0	6,54	14,85	

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement:

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Titel, Vorname, Nachname:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:
---------------------------	--------------------------------	---	--------------------------------------	--------

Lorenz Meier	Geschäftsführer	08421 6015500	08421 6015533	kna.sekretariat.gf@klinikallianz.com
--------------	-----------------	---------------	---------------	--------------------------------------

A-12.1.2 Lenkungsgremium

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema austauscht?	Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche:	Tagungsfrequenz des Gremiums:
Ja	Der Geschäftsführer lädt zur monatlichen Direktoriumssitzung (Geschäftsführer, Chefarzte, Betriebsdirektoren, Pflegedirektorinnen) ein. Themen des Qualitätsmanagements werden vom QMV quartalsweise bei Bedarf dargestellt.	quartalsweise

A-12.2 Klinisches Risikomanagement:

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement :
entspricht den Angaben zum Qualitätsmanagement

A-12.2.2 Lenkungsgremium:

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht?	Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche:	Tagungsfrequenz des Gremiums:
ja – Arbeitsgruppe nur Risikomanagement	Bei Bedarf finden Sitzungen mit Geschäftsführung, Qualitätsmanagementverantwortlichen und Risikomanagerin, zu Themen des Risikomanagements statt.	bei Bedarf

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen:

Nr.	Instrument / Maßnahme:	Zusatzangaben:
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	Dienstanweisung Klinisches Risikomanagement - CIRS2014-05-01
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen	
RM03	Mitarbeiterbefragungen	
RM04	Klinisches Notfallmanagement	Notfallmanagement der Kliniken im Naturpark Altmühltal2015-09-01
RM05	Schmerzmanagement	Standard: Schmerztherapie bei K-TEP Standard: Schmerztherapie Manual Standard: Umgang mit Schmerzkathetern Standard: Schmerztherapie Expertenstandard Standard: Perioperative Medikamententherapie im Ambulatorium/Aufwachraum2015-12-01
RM06	Sturzprophylaxe	Pflegestandard Sturzprophylaxe2012-06-01
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	Expertenstandard Dekubitusprophylaxe2016-06-01
RM08	Geregender Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	Dienstanweisung zur Fixierung von Patienten2015-07-01
RM09	Geregender Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	Dienstanweisung Klinisches Risikomanagement - CIRS 2014-05-01
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	<input checked="" type="checkbox"/> Tumorkonferenzen <input checked="" type="checkbox"/> Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen <input checked="" type="checkbox"/> Pathologiebesprechungen <input checked="" type="checkbox"/> Palliativbesprechungen <input checked="" type="checkbox"/> Qualitätszirkel <input checked="" type="checkbox"/> Andere: QM-Koordinatorentreffen, Schmerzgruppe,

		Beschwerdemanagement, CIRS, Kliniksicherheit, Ernährungsmedizin
RM11	Standards zur sicheren Medikamentenvergabe	Dienstanweisung zur Verabreichung von i.v. Antibiotika, parenteraler Medikamente und Umgang mit Blutprodukten unter Berücksichtigung der Delegation ärztlicher Aufgaben.2014-09-01
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen	
RM13	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten	
RM14	Präoperative Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP-Schritte, OP-Zeit und erwartetem Blutverlust	Dienstanweisung Klinisches Risikomanagement - CIRS 2014-05-01
RM15	Präoperative, vollständige Präsentation notwendiger Befunde	Dienstanweisung Klinisches Risikomanagement - CIRS 2014-05-01
RM16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen	Patientensicherheitscheckliste Patientenidentifikationsarmband2015-10-01
RM17	Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung	Pflegestandard: postoperative Pflegemaßnahmen im Ambulatorium2015-08-01
RM18	Entlassungsmanagement	Verfahrensanweisung Entlassungsmanagement2013-09-01

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems:

Existiert ein einrichtungsinternes Fehlermeldesystem?	Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	Tagungsfrequenz:	Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit:
Ja	Ja	quartalsweise	Einführung von Patientenidentifikationsarmbändern. Beschaffung von Niederflurbetten. Risikoanalyse durch externe Beratungsfirma in den Bereichen OP und Anästhesie. Optimierung der Zahlkontrollen im OP. Optimierung der Patientensicherheitscheckliste (WHO).

Nr.	Einrichtungsinternes Fehlermeldesystem:	Zusatzangaben:
IF01	Dokumentation und Verfahrensweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	2014-05-01
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	quartalsweise
IF03	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	jährlich

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen:

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem:	Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?	Tagungsfrequenz:
Ja	Ja	monatlich

Nummer:	Einrichtungsübergreifendes Fehlermeldesystem:
EF01	CIRS AINS (Berufsverband Deutscher Anästhesisten und Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Bundesärztekammer, Kassenärztliche Bundesvereinigung)

A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements:

A-12.3.1 Hygienepersonal:

Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen:	Kommentar/ Erläuterung:
1	Externer Krankenhaushygieniker PD Dr. med. Andreas Schwarzkopf. Quartalsweise Konsultation in besonderen Hygienefragen.
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen:	Kommentar/ Erläuterung:
5	
Hygienefachkräfte (HFK):	Kommentar/ Erläuterung:
2	Frau Haid Herr Reich-Hönning
Hygienebeauftragte in der Pflege:	Kommentar/ Erläuterung:
17	

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene:

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen:

Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage liegt vor?
ja
Der Standard thematisiert insbesondere
a) Hygienische Handedesinfektion:
ja
b) Hautdesinfektion (Hautantiseptik) der Kathetereinstichstelle mit adäquatem Hautantiseptikum:
ja
c) Beachtung der Einwirkzeit:
ja
d) Anwendung weiterer Hygienemaßnahmen:
- sterile Handschuhe:
ja
- steriler Kittel:
ja
- Kopfhaube:
ja
- Mund-Nasen-Schutz:
ja
- steriles Abdecktuch:
ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?
ja
Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern liegt vor?

ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?
ja

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaphylaxe und Antibiotikatherapie:

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie liegt vor?
nein
Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaphylaxe liegt vor?
nein

A-12.3.2.3 Umgang mit Wunden:

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel liegt vor?
ja
Der interne Standard thematisiert insbesondere:
a) Hygienische Händedesinfektion (vor, gegebenenfalls während und nach dem Verbandwechsel) :
ja
b) Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen (Anwendung aseptischer Arbeitstechniken (No-Touch-Technik, sterile Einmalhandschuhe)) :
ja
c) Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden :
ja
d) Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundauflage:
ja
e) Meldung an den Arzt oder die Ärztin und Dokumentation bei Verdacht auf eine postoperative Wundinfektion :
ja
Der Standard wurde durch die Geschäftsführung oder die Hygienekommission autorisiert?
ja

A-12.3.2.4 Händedesinfektion:

Der Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde für das Berichtsjahr erhoben?
nein

A-12.3.2.5 Umgang mit Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE):

Die standardisierte Information der Patienten und Patientinnen mit einer bekannten Besiedlung oder Infektion durch Methicillin-resistente Staphylokokkus aureus (MRSA) erfolgt z. B. durch die Flyer der MRSA-Netzwerke (www.rki.de/DE/Content/Infek/Krankenhaushygiene/Netzwerke/Netzwerke_node.htm)?
ja
Ein standortspezifisches Informationsmanagement bzgl. MRSA-besiedelter Patienten und Patientinnen liegt vor (standortspezifisches Informationsmanagement meint, dass strukturierte Vorgaben existieren, wie Informationen zu Besiedlung oder Infektionen mit resistenten Erregern am Standort anderen Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen des Standorts zur Vermeidung der Erregerverbreitung kenntlich gemacht werden).
ja
Es erfolgt ein risikoadaptiertes Aufnahmescreening auf der Grundlage der aktuellen RKI-Empfehlungen?
ja
Es erfolgen regelmäßige und strukturierte Schulungen der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen zum Umgang mit von MRSA / MRE / Noro-Viren besiedelten Patienten und Patientinnen?
ja

A-12.3.2.6 Hygienebezogenes Risikomanagement:

Nr.	Hygienebezogene Maßnahme:	Zusatzangaben:	Kommentar/ Erläuterung:
HM01	Öffentlich zugängliche Berichterstattung zu Infektionsraten	http://www.klinikallianz-mittelbayern.de	Die Berichterstattung und Auswertung der Infektionsraten erfolgt durch den externen Krankenhaushygieniker im Rahmen der 2 x jährlich stattfindenden Hygienekommissionen. Datenweitergabe an Extern erfolgt auf Anfrage.
HM02	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen	<input checked="" type="checkbox"/> ITS-KISS <input checked="" type="checkbox"/> OP-KISS	CDAD und MRSA-Erfassung und Auswertung analog NRZ.
HM03	Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen	FB-8031 2016-10-01	Regionale MRE-Netzwerke, sowie ständiges Mitglied im Qualitätshygienezirkel der Klinikkompetenz Bayern.
HM04	Teilnahme an der (freiwilligen) „Aktion Saubere Hände“ (ASH)	Teilnahme (ohne Zertifikat)	Überprüfung der Compliance mittels Händeabklatschuntersuchung. Prozessbeobachtung. Die Ergebniskontrolle erfolgt mittels Schwarzlicht.
HM05	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten		Validierung erfolgt nach gesetzlichen Vorgaben.
HM09	Schulungen der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen		Prozessbeobachtung bei hygienerelevanten Tätigkeiten, sowie Schulung der Mitarbeiter zu hygienebezogenen Arbeitsabläufen.

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement:

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	Kommentar/ Erläuterung:	
Ja	Seit vielen Jahren existiert eine kontinuierliche Patientenbefragung. Zusätzlich werden Stichprobenbefragungen zu bestimmten Themen durchgeführt. Klinikintern wurde vor 5 Jahren ein Erfassungstool für Lob und Beschwerden etabliert.	

Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung):	Kommentar/ Erläuterung:	
Ja	In der Klinik wurde im Rahmen der DIN EN ISO 9001:2008 Zertifizierung (ab 2001) und KTO-Zertifizierung (2002-2014) ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Stimulierung, Annahme, Bearbeitung, Auswertung) eingeführt.	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden:	Kommentar/ Erläuterung:	
Ja	Der Umgang mit mündlichen Beschwerden ist im Beschwerdemanagementkonzept ebenfalls geregelt.	
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden:	Kommentar/ Erläuterung:	
Ja	Der Umgang mit schriftlichen Beschwerden ist im Beschwerdemanagementkonzept ebenfalls geregelt.	
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert:	Kommentar/ Erläuterung:	
Ja	Zeitziele für Rückmeldungen sind im Beschwerdemanagementkonzept ebenfalls geregelt.	
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:	Kommentar/ Erläuterung:	URL zum Bericht:
Ja	Als Ansprechpartner für Beschwerden steht die Qualitätsmanagementbeauftragte der Klinik Kösching zur Verfügung.	http://www.klinikallianz-mittelbayern.de
Ein Patientenforsprecher oder eine Patientenforsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:	Kommentar/ Erläuterung:	
Ja	An der Klinik Kösching können Beschwerden über den Patientenforsprecher gemeldet werden. Definition der Verantwortlichkeiten und Aufgaben sind geregelt.	
Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren:	Kommentar/ Erläuterung:	Link zu Kontaktformular:
Ja	Eine schriftliche anonyme Abgabe einer Beschwerde ist über die aufgestellten Briefkästen möglich	http://www.klinikallianz-mittelbayern.de
Patientenbefragungen:	Kommentar/ Erläuterung:	Link zur Webseite:
Ja	Eine kontinuierliche Patientenbefragung wird in der Klinik durchgeführt.	http://www.klinikallianz-mittelbayern.de
Einweiserbefragungen:	Kommentar/ Erläuterung:	Link zur Webseite:
Ja	Es werden regelmäßig Einweiserbefragungen durchgeführt.	http://www.klinikallianz-mittelbayern.de

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement:

Titel:	Vorname:	Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
--------	----------	-------	--------------------------------	--	--------------------------------------	---------

	Monika	Staudigl-Bauer	Qualitätsmanagementbeauftragte	08456 71212	08456 71211	monika.bauer@klinikallianz.com
--	--------	----------------	--------------------------------	-------------	-------------	--------------------------------

Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin:

Titel:	Vorname:	Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Richard	Lacher	Patientenfürsprecher	08456 71201	08456 71211	richard.lacher@web.de

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	An diesem Arbeitsplatz kommt ein gepulster und damit dosissparender Durchleuchtungsmodus zum Einsatz, welcher gerade bei längeren interventionellen Eingriffen die Belastung für Patient und Untersucher möglichst gering hält.
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	Es handeln sich um Multislice-CT-Geräte. Die Computertomographie benutzt Röntgenstrahlen zur Erzeugung von hochaufgelösten Schnittbildern.
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja	
AA14	Gerät für Nierenersatzverfahren	Gerät zur Blutreinigung bei Nierenversagen (Dialyse)	Ja	Vorübergehender Ausgleich einer eingeschränkten Nierenfunktion. CVVHDF = Continuiertliche Venovenöse Hämodiafiltration/Dialysegerät auf der Intensivstation (Nierenersatzgerät)
AA15	Gerät zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung	Gerät zur Lungenersatztherapie/ -unterstützung	Ja	Es handelt sich hierbei um ein Gerät zur Atemunterstützung. Sobald der Patient wieder selbstständig atmet, unterbricht das Gerät die Beatmung.
AA18	Hochfrequenztherapiegerät	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik		
AA21	Lithotripter (ESWL)	Stoßwellen-Steinzerstörung		
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker	Ja	Ein MRT ermöglicht eine exakte

		Magnetfelder und elektro-magnetischer Wechselfelder		Abbildung von Struktur und Funktion der Gewebe und Organe. Die Aufnahmen werden von einem Facharzt an einer radiologischen Praxis an der Klinik Eichstätt befundet. Ein MRT wird in einer radiologischen Praxis betrieben, mit der die Klinik Kösching kooperiert.
AA23	Mammographiegerät	Röntengerät für die weibliche Brustdrüse	Ja	Die Röntgenmammographie stellt das wichtigste bildgebende Verfahren im Rahmen der Mammadiagnostik dar. Die wesentliche Bedeutung liegt in der Frühdiagnostik des Mammakarzinoms.
AA32	Szintigraphiescanner/Gammasonde	Nuklearmedizinisches Verfahren zur Entdeckung bestimmter, zuvor markierter Gewebe, z.B. Lymphknoten		
AA33	Uroflow/Blasendruckmessung/Urodynamischer Messplatz	Harnflussmessung	Nein	Messung der Blasenfunktion bei Harninkontinenz.
AA38	Beatmungsgerät zur Beatmung von Früh- und Neugeborenen	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja	Zur Unterstützung der Spontanatmung. Alle 4 OP-Säle der Klinik Kösching sind mit Minimal-Flow-Narkosebeatmungsgeräten ausgestattet.
AA43	Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP	Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden		
AA47	Inkubatoren Neonatologie	Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)	Ja	Versorgung der Neugeborenen bei Anpassungsstörungen.
AA50	Kapselendoskop	Verschluckbares Spiegelgerät zur Darmspiegelung	Ja	Gerät zur Dünnarmdiagnostik.
AA57	Radiofrequenzablation (RFA) und/oder andere Thermoablationsverfahren	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik	Ja	Mit diesem Gerät kann sowohl Gewebe zerstört als auch entnommen werden.

Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-[1] Fachabteilung Zentrum für Innere Medizin (Standorte 01,02)

B-[1].1 Name [Zentrum für Innere Medizin (Standorte 01,02)]

Anzahl Betten:
165
Fachabteilungsschlüssel:
0100
Art der Abteilung:
Hauptabteilung

Weitere Fachabteilungsschlüssel:

Nr.	Fachabteilung:
0102	Innere Medizin/Schwerpunkt Geriatrie
0103	Innere Medizin/Schwerpunkt Kardiologie
0107	Innere Medizin/Schwerpunkt Gastroenterologie
3750	Angiologie

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Grabmannstr. 9, 85072 Eichstätt	http://www.klinikallianz-mittelbayern.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. med. Andreas Markus	Chefarzt der Medizinischen Klinik I, Gastroenterologie, Pneumologie	08421 / 5331	08421 / 5202	sekretariat.innere@klinikallianz.com
Prof. Dr. med. Helmut Kücherer	Chefarzt der Medizinischen Klinik II, Kardiologie, Internistische Intensivmedizin	08421 / 6015331	08421 / 6015205	sekretariat.innere@klinikallianz.com
Prof. Dr. med. Alexander Hansen	Chefarzt der Medizinischen Klinik III, Klinische und interventionelle Angiologie	08421 / 6015331	08421 / 6015205	sekretariat.innere@klinikallianz.com
Albrecht Kühnle	Chefarzt der Medizinischen Klinik IV, Akutgeriatrie	08421 / 6015331	08421 / 6015205	sekretariat.innere@klinikallianz.com

PD Dr. med. Matthias Breidert	Ärztlicher Direktor Klinik Kösching, Chefarzt der Medizinischen Klinik I, Gastroentero- Endokrino- Diabeto- und Onkologie	08456 / 71431	08456 / 71211	sekretariat.innere@klinikallianz.com
-------------------------------	--	---------------	---------------	--------------------------------------

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser	Kommentar/ Erläuterung:
Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	
Ja	Wir halten uns an die vorgegebenen Empfehlungen der DKG nach § 136a SGB V

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote [Zentrum für Innere Medizin (Standorte 01,02)]

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Zentrum für Innere Medizin (Standorte 01,02)]

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].5 Fallzahlen [Zentrum für Innere Medizin (Standorte 01,02)]

Vollstationäre Fallzahl:

8256

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-[1].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
41,13	200.72939	In den Kliniken im Naturpark Altmühltal sind im Zentrum für Innere Medizin insgesamt 41,13 Vollkräfte im ärztlichen Dienst tätig.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
41,13	200.72939	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:

3	2752.00000	
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
38,13	216.52242	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
17,77	464.60326	In den Kliniken im Naturpark Altmühltal sind im Zentrum für Innere Medizin insgesamt 17,77 Vollkräfte als Facharzt tätig.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
17,77	464.60326	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1	8256.00000	
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
16,77	492.30769	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

B-[1].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
83,06	99.39802	Im Zentrum für Innere Medizin der Klinik Eichstätt sind insgesamt 83,06 Vollkräfte im Pflegedienst beschäftigt.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
83,06	99.39802	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,5	1834.66666	
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
78,56	105.09164	

Altenpfleger und Altenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
8,5	971.29411	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
8,5	971.29411	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
8,5	971.29411	

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,57	3212.45136	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,57	3212.45136	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,57	3212.45136	

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,52	2345.45454	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,52	2345.45454	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,52	2345.45454	

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
10,33	799.22555	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
10,33	799.22555	

Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
10,33	799.22555	

Medizinische Fachangestellte:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,67	1767.88008	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,67	1767.88008	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,86	4438.70967	
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,81	2938.07829	

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ01	Bachelor	Der Bedarf an qualifizierten Pflegekräften in Deutschland steigt. 1 Stationsleitung der Klinik Kösching verfügt über einen akademischen Abschluss.
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	37 Mitarbeiter der Kliniken im Naturpark Altmühltal haben die Fachweiterbildung Intensiv- und Anästhesiepflege absolviert
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	Jede Stations- und Funktionsleitung verfügt über die entsprechende Qualifikation.

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	In der Klinik Eichstätt haben ca. 90 % der Pflegekräfte ein Basisseminar in Basaler Stimulation absolviert. Eine Mitarbeiterin verfügt über die Qualifikation zur Praxisanleitung Basale Stimulation.
ZP03	Diabetes	In der Klinik Kösching verfügen 3 Mitarbeiter über die Zusatzqualifikation Diätberatung.
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	1 Mitarbeiterin hat die Fachweiterbildung Endoskopie.
ZP05	Entlassungsmanagement	In der Klinik Kösching haben 2 Mitarbeiter die Zusatzqualifikation zum Fallmanager erworben.
ZP07	Geriatric	Zwei Mitarbeiterinnen haben die Zusatzweiterbildung Geriatric absolviert.
ZP08	Kinästhetik	In der Klinik Eichstätt haben alle Pflegekräfte einen Kinästhetik-Grundkurs und etwa 60% einen Aufbaukurs absolviert. Jährlich werden zwei Trainingstage zur Vertiefung der Kenntnisse geboten.
ZP12	Praxisanleitung	Jede Station der Klinik Eichstätt verfügt über mind. 2 Praxisanleiter. In der Klinik Kösching ist eine hauptamtliche Praxisanleiterin tätig. Sie koordiniert die Anleitungstage und Stationseinsätze der neuen Mitarbeiter, überwacht die

		Mentoren und leitet diese an.
ZP13	Qualitätsmanagement	Die Kliniken im Naturpark Altmühltal verfügen über ein internes Qualitätsmanagement, dass nach DIN ISO 9001:2008 zertifiziert ist. 2 Mitarbeiter haben die Ausbildung zum Qualitätsmanagementbeauftragten.
ZP14	Schmerzmanagement	Ausgebildete Pain Nurses stehen für die Betreuung von Schmerzpatienten in den Kliniken im Naturpark Altmühltal zur Verfügung.
ZP16	Wundmanagement	8 Mitarbeiterinnen verfügen über den Abschluss zum Wundexperten ICW.
ZP17	Case Management	Die Case-Managerin erfasst jeden Patienten und legt mit allen am Pflegeprozess beteiligten Mitarbeitern, aber auch mit dem Patienten und deren Angehörigen, Ziele fest. Sie koordiniert über den Krankenhausaufenthalt hinweg die Versorgung, um anschließend die Überleitung der Patienten sicherzustellen.
ZP20	Palliative Care	4 Mitarbeiter der Klinik Eichstätt haben die Weiterbildung Palliativ-Care absolviert. Ein palliativmedizinischer Dienst mit einem Kernteam aus Ärzten, Pflegekräften, Sozialpädagogen, Mitarbeiter der Seelsorge und des Malteser Hospizdienst.

B-[1].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

B-[2] Fachabteilung Hals- Nasen-Ohren-Heilkunde (Standort 01)

B-[2].1 Name [Hals- Nasen-Ohren-Heilkunde (Standort 01)]

Anzahl Betten:
2
Fachabteilungsschlüssel:
2600
Art der Abteilung:
Belegabteilung

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Ostenstr. 31, 85072 Eichstätt	http://www.klinikallianz-mittelbayern.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. med. Gerhard Waitz	Facharzt für Hals-Nasen-Ohrenkrankheiten, Plastische Operationen	08421 / 2554	08421 / 1016	hno-eichstaett@t-online.de
Dr. med. Joachim Kraus	Facharzt für Hals-Nasen-Ohrenkrankheiten, Stimm- und Sprachstörungen	08421 / 2554	08421 / 1016	hno-eichstaett@t-online.de

B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Keine Zielvereinbarung getroffen	Wir halten uns an die angegebenen Empfehlungen der DKG nach § 136a SGB V

B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote [Hals- Nasen-Ohren-Heilkunde (Standort 01)]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Hals- Nasen-Ohren-Heilkunde (Standort 01)	Kommentar / Erläuterung
VH01	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres	Eine Behandlung erfolgt bei Fehlbildungen, Neubildungen, Entzündungen und Verletzungen des äußeren Ohres.
VH02	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes	Behandlung von chronischen Mittelohrentzündungen und Cholesteatomen. Hinzu kommt die Wiederherstellung des Trommelfells und der Gehörknöchelchensatz, z. B. bei der Otosklerose.
VH03	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres	Die Diagnostik und Therapie von Erkrankungen im Innenohr geschieht in der Regel ambulant und wird nur ausnahmsweise als stationäre Leistung durchgeführt.
VH04	Mittelohrchirurgie (Hörverbesserung, Implantierbare Hörgeräte)	Zur Hörverbesserung können Mittelohrprothesen und Steigbügelplastiken eingesetzt werden. (Tympanoplastik; Stapedotomie)
VH05	Cochlearimplantation	konsiliarische Mitbetreuung
VH06	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres	Hier werden insbesondere abstehende Ohren - in der Regel ambulant - angelegt.
VH07	Schwindeldiagnostik und -therapie	Im Mittelpunkt steht die Behandlung der Meniere-Krankheit.
VH08	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege	
VH09	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege	Im Bereich der oberen Atemwege werden Operationen zur Verbesserung der Nasenatmung durchgeführt.
VH10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen	Das Leistungsspektrum umfasst die Behandlung von chronischen Nebenhöhlenentzündungen, Nasenpolypen und Geschwülsten in der Nase.
VH12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege	Verstopfte Tränenkanäle werden eröffnet und zur Nase abgeleitet. (Dakryocystorhinostomia interna; DCRI)
VH13	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie	Wiederherstellende Chirurgie; Korrektur von Nasendeformationen
VH14	Diagnostik und Therapie der Krankheiten der Mundhöhle	Hierzu gehören Mandelentzündungen und Neubildungen in der Mundhöhle.
VH15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen	In diesem Bereich werden Speicheldrüsensteine und Geschwülste der Kopfspeicheldrüsen diagnostiziert und behandelt.
VH16	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes	Abtragung von chronischen Schwellungszuständen, Cysten, Geschwülsten und Polypen der Stimmlippen.
VH17	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea	Zum Leistungsspektrum gehört die Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Luftröhre.
VH18	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich	Zur Diagnose werden Mikrolaryngoskopie und Oesophagoskopie angewandt.
VH19	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren	Hier werden insbesondere Tumore des äußeren Ohres wie Basaliome behandelt.
VH20	Interdisziplinäre Tumornachsorge	In Zusammenarbeit mit anderen Fachbereichen werden Tumorpatienten interdisziplinär behandelt und nach einer Operation betreut.
VH21	Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich	Diese umfasst die plastische Rekonstruktion von Defekten, Verbrennungen und Fehlbildungen im Kopf-Hals-Bereich.
VH22	Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren	Ohrmuschelkorrekturen (Otoplastik) stellen einen sehr häufigen plastischen Eingriff dar. Vor allem bei Kindern werden abstehende Ohren korrigiert.
VH24	Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen	Die Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen geschieht in der Regel ambulant und wird nur ausnahmsweise als stationäre Leistung durchgeführt.
VH25	Schnarchoperationen	Abhängig von Ursache und Schweregrad des Schnarchens stehen verschiedene operative Therapiemöglichkeiten zur Verfügung.
VR10	Computertomographie (CT), nativ	In der Klinik Eichstätt steht ein 16-Zeilen-Computertomograph zur Verfügung. Dieser arbeitet mit sehr kurzen Untersuchungszeiten und einer sehr guten räumlichen Auflösung - insbesondere von der Schädelbasis, Nasennebenhöhlen und Mittelohrstrukturen.
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	Für kontrastreichere CT-Aufnahmen z. B. von Gelenken und zur Darstellung von Organen kann die Verwendung

		eines Kontrastmittels sinnvoll sein.
VH00	Verletzungen des Gesichtsschädels, der Rhino- und Otobasis	Korrektur knöcherner Fehlstellungen, z. B. durch Miniplattenosteosynthese

B-[2].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde (Standort 01)]

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].5 Fallzahlen [Hals- Nasen-Ohren-Heilkunde (Standort 01)]

Vollstationäre Fallzahl:

206

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[2].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
J34	107	Sonstige Krankheiten der Nase und der Nasennebenhöhlen
J35	59	Chronische Krankheiten der Gaumenmandeln und der Rachenmandel
J32	10	Chronische Sinusitis
H66	9	Eitrige und nicht näher bezeichnete Otitis media
C01	< 4	Bösartige Neubildung des Zungengrundes
C08	< 4	Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter großer Speicheldrüsen
D10	< 4	Gutartige Neubildung des Mundes und des Pharynx
H04	< 4	Affektionen des Tränenapparates
H65	< 4	Nichteitrige Otitis media
H70	< 4	Mastoiditis und verwandte Zustände
H71	< 4	Cholesteatom des Mittelohres
H74	< 4	Sonstige Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes
H80	< 4	Otosklerose
I88	< 4	Unspezifische Lymphadenitis
J38	< 4	Krankheiten der Stimmlippen und des Kehlkopfes, anderenorts nicht klassifiziert
Q18	< 4	Sonstige angeborene Fehlbildungen des Gesichtes und des Halses
Q30	< 4	Angeborene Fehlbildungen der Nase
S00	< 4	Oberflächliche Verletzung des Kopfes

S02	< 4	Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädelknochen
T81	< 4	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert

B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-215	235	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]
5-985	134	Lasertechnik
5-214	108	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums
5-984	52	Mikrochirurgische Technik
5-224	48	Operationen an mehreren Nasennebenhöhlen
5-282	33	Tonsillektomie mit Adenotomie
5-281	29	Tonsillektomie (ohne Adenotomie)
5-195	12	Tympanoplastik (Verschluss einer Trommelfellperforation und Rekonstruktion der Gehörknöchelchen)
5-221	11	Operationen an der Kieferhöhle
5-200	7	Parazentese [Myringotomie]
5-222	7	Operation am Siebbein und an der Keilbeinhöhle
5-285	7	Adenotomie (ohne Tonsillektomie)
5-983	7	Reoperation
5-218	6	Plastische Rekonstruktion der inneren und äußeren Nase [Septorhinoplastik]
1-630	4	Diagnostische Ösophagoskopie
1-422	< 4	Biopsie ohne Inzision am Pharynx
1-610	< 4	Diagnostische Laryngoskopie
1-611	< 4	Diagnostische Pharyngoskopie
5-065	< 4	Exzision des Ductus thyroglossus
5-087	< 4	Dakryozystorhinostomie
5-185	< 4	Konstruktion und Rekonstruktion des äußeren Gehörganges
5-194	< 4	Myringoplastik [Tympanoplastik Typ I]
5-197	< 4	Stapesplastik
5-201	< 4	Entfernung einer Paukendrainage
5-203	< 4	Mastoidektomie
5-210	< 4	Operative Behandlung einer Nasenblutung
5-211	< 4	Inzision der Nase
5-217	< 4	Plastische Rekonstruktion der äußeren Nase
5-259	< 4	Andere Operationen an der Zunge
5-262	< 4	Resektion einer Speicheldrüse
5-272	< 4	Exzision und Destruktion des (erkrankten) harten und weichen Gaumens

5-289	< 4	Andere Operationen an Gaumen- und Rachenmandeln
5-294	< 4	Andere Rekonstruktionen des Pharynx
5-300	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Larynx
5-401	< 4	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße
5-402	< 4	Regionale Lymphadenektomie (Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region) als selbständiger Eingriff
8-500	< 4	Tamponade einer Nasenblutung
8-930	< 4	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-285	162	Adenotomie (ohne Tonsillektomie)
5-200	137	Parazentese [Myringotomie]
5-215	15	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]
5-300	5	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Larynx
5-184	4	Plastische Korrektur absteigender Ohren
5-194	4	Myringoplastik [Tympanoplastik Typ I]
5-195	< 4	Tympanoplastik (Verschluss einer Trommelfellperforation und Rekonstruktion der Gehörknöchelchen)
5-216	< 4	Reposition einer Nasenfraktur
5-259	< 4	Andere Operationen an der Zunge

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[2].11 Personelle Ausstattung

B-[2].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2	103.00000	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ11	Plastische und Ästhetische Chirurgie	
AQ18	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF33	Plastische Operationen	

B-[2].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,03	200.00000	Die Aufteilung der Pflegekräfte erfolgt anhand der Bettenaufteilung der Klinik Eichstätt.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,03	200.00000	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,03	200.00000	

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,15	1373.33333	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,15	1373.33333	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,15	1373.33333	

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,06	3433.33333	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,06	3433.33333	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,06	3433.33333	

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,02	10300.00000	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,02	10300.00000	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,02	10300.00000	

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,14	1471.42857	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,14	1471.42857	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,14	1471.42857	

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,17	1211.76470	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,17	1211.76470	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,17	1211.76470	

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:

PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	In der Abteilung verfügen 17 Mitarbeiter über die Fachweiterbildung Intensivpflege und Anästhesie.
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	Jede Stations- und Funktionsleitung verfügt über die entsprechende Qualifikation.
PQ08	Operationsdienst	Insgesamt haben 10 Mitarbeiter der Abteilung die Fachweiterbildung zum Operationsdienst absolviert.

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	In der Klinik Eichstätt haben ca. 90 % der Pflegekräfte ein Basisseminar in Basaler Stimulation absolviert. Eine Mitarbeiterin verfügt über die Qualifikation zur Praxisanleitung Basale Stimulation.
ZP08	Kinästhetik	In der Klinik Eichstätt haben alle Pflegekräfte einen Kinästhetik-Grundkurs und etwa 60 % einen Aufbaukurs absolviert. Jährlich werden zwei Trainingstage zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten.
ZP12	Praxisanleitung	Jede Station verfügt mindestens zwei Praxisanleiter, die für die Einarbeitung neuer Mitarbeiter und maßgeblich an der praktischen Ausbildung der Krankenpflegeschüler beteiligt sind.
ZP14	Schmerzmanagement	Auf jeder Station ist mindestens ein Mitarbeiter mit der Qualifikation Pain Nurse verfügbar. Hausübergreifend gibt es eine Arbeitsgruppe in Zusammenarbeit mit dem ärztlichen Dienst, welche mindestens 4 mal jährlich tagt.
ZP16	Wundmanagement	Zwei Mitarbeiterinnen verfügen über den Abschluss zum Wundexperten ICW. Eine Mitarbeiterin verfügt über die weiterführende Qualifikation Therapeut für chronische Wunden.
ZP20	Palliative Care	4 Mitarbeiter der Klinik Eichstätt haben die Weiterbildung Palliativ-Care absolviert. Ein palliativmedizinischer Dienst mit einem Kernteam aus Ärzten, Pflegekräften, Sozialpädagogen, Mitarbeiter der Seelsorge und des Malteser Hospizdienst..

B-[2].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

B-[3] Fachabteilung Urologie (Standort 01)

B-[3].1 Name [Urologie (Standort 01)]

Anzahl Betten:
5
Fachabteilungsschlüssel:
2200
Art der Abteilung:
Belegabteilung

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Ostenstr. 31, 85072 Eichstätt	http://www.klinikallianz-mittelbayern.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. med. Kurt Jenne	Facharzt für Urologie	08421 / 707420	08421 / 7074222	info@klinikallianz.com
Dr. med. Thomas Filbeck	Facharzt für Urologie	08421 / 707420	08421 / 7074222	info@klinikallianz.com

B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Keine Zielvereinbarung getroffen	Wir halten uns an die angegebenen Empfehlungen der DKG nach § 136a SGB V

B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote [Urologie (Standort 01)]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Urologie (Standort 01)	Kommentar / Erläuterung
VG16	Urogynäkologie	
VU01	Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenkrankheiten	
VU02	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz	
VU03	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis	

VU04	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters	
VU05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems	
VU06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane	
VU07	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems	
VU08	Kinderurologie	
VU09	Neuro-Urologie	
VU10	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase	
VU12	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VU13	Tumorchirurgie	
VU14	Spezialsprechstunde	
VU15	Dialyse	
VU18	Schmerztherapie	
VU19	Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik	

B-[3].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Urologie (Standort 01)]

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].5 Fallzahlen [Urologie (Standort 01)]

Vollstationäre Fallzahl:

104

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[3].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
C67	22	Bösartige Neubildung der Harnblase
N40	15	Prostatahyperplasie
N13	13	Obstruktive Uropathie und Refluxuropathie
Z08	8	Nachuntersuchung nach Behandlung wegen bösartiger Neubildung
D29	7	Gutartige Neubildung der männlichen Genitalorgane

N32	6	Sonstige Krankheiten der Harnblase
C64	4	Bösartige Neubildung der Niere, ausgenommen Nierenbecken
N45	4	Orchitis und Epididymitis
C61	< 4	Bösartige Neubildung der Prostata
C62	< 4	Bösartige Neubildung des Hodens
C65	< 4	Bösartige Neubildung des Nierenbeckens
C68	< 4	Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter Harnorgane
D09	< 4	Carcinoma in situ sonstiger und nicht näher bezeichneter Lokalisationen
D30	< 4	Gutartige Neubildung der Harnorgane
D41	< 4	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens der Harnorgane
N17	< 4	Akutes Nierenversagen
N20	< 4	Nieren- und Ureterstein
N21	< 4	Stein in den unteren Harnwegen
N35	< 4	Harnröhrenstriktur
N39	< 4	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
N41	< 4	Entzündliche Krankheiten der Prostata
N43	< 4	Hydrozele und Spermatozele
S30	< 4	Oberflächliche Verletzung des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens

B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-573	42	Transurethrale Inzision, Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Harnblase
5-601	25	Transurethrale Exzision und Destruktion von Prostatagewebe
8-137	14	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]
5-585	13	Transurethrale Inzision von (erkranktem) Gewebe der Urethra
3-13d	9	Urographie
5-562	8	Ureterotomie, perkutan-transrenale und transurethrale Steinbehandlung
5-343	6	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe der Brustwand
5-554	6	Nephrektomie
5-603	4	Exzision und Destruktion von Prostatagewebe
5-622	4	Orchidektomie
1-661	< 4	Diagnostische Urethrozystoskopie
1-665	< 4	Diagnostische Ureterorenoskopie
1-710	< 4	Ganzkörperplethysmographie
5-072	< 4	Adrenalektomie
5-541	< 4	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums

5-550	< 4	Perkutan-transrenale Nephrotomie, Nephrostomie, Steinentfernung, Pyeloplastik und ureterorenoskopische Steinentfernung
5-551	< 4	Offen chirurgische Nephrotomie, Nephrostomie, Pyelotomie und Pyelostomie
5-559	< 4	Andere Operationen an der Niere
5-560	< 4	Transurethrale und perkutan-transrenale Erweiterung des Ureters
5-561	< 4	Inzision, Resektion und (andere) Erweiterung des Ureterostiums
5-570	< 4	Endoskopische Entfernung von Steinen, Fremdkörpern und Tamponaden der Harnblase
5-571	< 4	Zystotomie [Sectio alta]
5-572	< 4	Zystostomie
5-582	< 4	Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Urethra
5-590	< 4	Inzision und Exzision von retroperitonealem Gewebe
5-611	< 4	Operation einer Hydrocele testis
5-612	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Skrotumgewebe
5-627	< 4	Rekonstruktion des Hodens
5-628	< 4	Implantation, Wechsel und Entfernung einer Hodenprothese
5-629	< 4	Andere Operationen am Hoden
5-995	< 4	Vorzeitiger Abbruch einer Operation (Eingriff nicht komplett durchgeführt)
8-100	< 4	Fremdkörperentfernung durch Endoskopie
8-132	< 4	Manipulationen an der Harnblase
8-191	< 4	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen
8-800	< 4	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
8-930	< 4	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes

B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-640	41	Operationen am Präputium
8-137	25	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschiene [Ureterkatheter]
5-611	5	Operation einer Hydrocele testis
5-624	4	Orchidopexie
5-636	4	Destruktion, Ligatur und Resektion des Ductus deferens
1-661	< 4	Diagnostische Urethrozystoskopie
5-612	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Skrotumgewebe

5-631	< 4	Exzision im Bereich der Epididymis
5-633	< 4	Epididymektomie

B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[3].11 Personelle Ausstattung

B-[3].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2	52.00000	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ60	Urologie	

B-[3].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,57	40.46692	Die Aufteilung der Pflegekräfte erfolgt anhand der Bettenverteilung der Klinik Eichstätt.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,57	40.46692	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,57	40.46692	

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,39	266.66666	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,39	266.66666	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,39	266.66666	

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,15	693.33333	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,15	693.33333	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,15	693.33333	

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,05	2080.00000	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,05	2080.00000	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,05	2080.00000	

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,36	288.88888	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,36	288.88888	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,36	288.88888	

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,42	247.61904	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,42	247.61904	

Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,42	247.61904	

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	In der Abteilung verfügen 17 Mitarbeiter über die Fachweiterbildung Intensivpflege und Anästhesie.
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	Jede Stations- und Funktionsleitung verfügt über die entsprechende Qualifikation.
PQ08	Operationsdienst	In der Abteilung haben 10 Mitarbeiter die Fachweiterbildung zum Operationsdienst.

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	In der Klinik Eichstätt haben ca. 90 % der Pflegekräfte ein Basisseminar in Basaler Stimulation absolviert. Eine Mitarbeiterin verfügt über die Qualifikation zur Praxisanleitung Basale Stimulation.
ZP08	Kinästhetik	In der Klinik Eichstätt haben alle Pflegekräfte einen Kinästhetik-Grundkurs und etwa 60 % einen Aufbaukurs absolviert. Jährlich werden zwei Trainingstage zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten.
ZP12	Praxisanleitung	Jede Station verfügt mindestens zwei Praxisanleiter, die für die Einarbeitung neuer Mitarbeiter und maßgeblich an der praktischen Ausbildung der Krankenpflegeschüler beteiligt sind.
ZP14	Schmerzmanagement	Auf jeder Station ist mindestens ein Mitarbeiter mit der Qualifikation Pain Nurse verfügbar. Hausübergreifend gibt es eine Arbeitsgruppe in Zusammenarbeit mit dem ärztlichen Dienst, welche mindestens 4 mal jährlich tagt.
ZP16	Wundmanagement	Zwei Mitarbeiterinnen verfügen über den Abschluss zum Wundexperten ICW. Eine Mitarbeiterin verfügt über die weiterführende Qualifikation Therapeut für chronische Wunden.
ZP20	Palliative Care	4 Mitarbeiter der Klinik Eichstätt haben die Weiterbildung Palliativ-Care absolviert. Ein palliativmedizinischer Dienst mit einem Kernteam aus Ärzten, Pflegekräften, Sozialpädagogen, Mitarbeiter der Seelsorge und des Malteser.

B-[3].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

B-[4] Fachabteilung Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe (Standort 01)

B-[4].1 Name [Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe (Standort 01)]

Anzahl Betten:
10
Fachabteilungsschlüssel:
2400
Art der Abteilung:
Hauptabteilung

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Ostenstr. 31, 85072 Eichstätt	http://www.klinikallianz-mittelbayern.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. (MU Tirana) Sokol Rexhepi	Chefarzt Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe	08421 / 6015416	08421 / 6015415	ei.gynaekologie@klinikallianz.com

B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	Wir halten uns an die angegebenen Empfehlungen der DKG nach § 136a SGB V

B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote [Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe (Standort 01)]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe (Standort 01)	Kommentar / Erläuterung
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	Für eine optimale Versorgung von brustkrebskranken Frauen haben sich niedergelassene Frauenärzte, Onkologen

		und Selbsthilfegruppen zu dem kooperativen Brustkompetenzzentrum zusammengeschlossen.
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	Die Diagnostik und Therapie erfolgt mittels Ultraschall, Röntgen, Farbdopplersonographie, Stanzbiopsie und Excision.
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse	Hierzu zählt beispielsweise die Mastitis im Wochenbett oder außerhalb.
VG05	Endoskopische Operationen	Unter anderem wird die laparoskopische Myomenuklktion durchgeführt. Diagnostisch stehen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung z. B. operative Gebärmutter Spiegelung, Bauchspiegelungen und Eileiterspülungen.
VG07	Inkontinenzchirurgie	Operationen bei Blasenschwäche TVT, TOT ("Bändchen") und CESA, VASA.
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren	Es werden alle gynäkologischen Tumoren Stadien gerecht therapiert. Schwerpunktmäßig fallen hierunter die minimalinvasiven Operationen.
VG09	Pränataldiagnostik und -therapie	Pränataldiagnostik bezeichnet die Untersuchungen des ungeborenen Kindes und der werdenden Mutter während der Schwangerschaft. Die Diagnostik wird mittels Ultraschall oder Dopplersonographie durchgeführt.
VG10	Betreuung von Risikoschwangerschaften	In der Klinik werden Risikoschwangerschaften individuell betreut. Bei Schwangerschaftsdiabetes, Schwangerschaftsgestose oder EPH-Gestose (Prä-Eklampsie) oder Zwillingsschwangerschaften erfolgt die Verlegung in ein Perinatalzentrum
VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	Schwerpunktmäßig fallen hierunter die Diagnostik und Therapie von Diabetes und Gestosen.
VG12	Geburtshilfliche Operationen	z. B. der "Sanfte" Kaiserschnitt (Sectio caesarea nach Misgav-Ladach)
VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	Hierzu zählt die Diagnostik und Behandlung von Entzündungen der Gebärmutter, der Eileiter und der Eierstöcke.
VG14	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	Hierzu zählt beispielsweise die Diagnostik und Therapie von Endometriosen, Blasen- und Gebärmutter senkungen, extrauterinen Schwangerschaften. Häufigste Therapieart sind hierbei minimalinvasive Operationen.
VK25	Neugeborenen screening	Hüftultraschall, Hörtest und Stoffwechselltest werden mit Einverständnis der Eltern bei jedem Neugeborenen durchgeführt.
VR10	Computertomographie (CT), nativ	In der Klinik Eichstätt steht ein 16-Zeilen-Computertomograph zur Verfügung. Dieser ermöglicht sehr kurze Untersuchungszeiten, eine sehr gute räumliche Auflösung und damit eine Fülle von Nachverarbeitungsmöglichkeiten.
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	Für kontrastreichere CT-Aufnahmen z. B. von Gelenken und zur Darstellung von Organen kann die Verwendung eines Kontrastmittels sinnvoll sein.
VG00	Therapie von Blutungsstörungen	Verschörfung der Gebärmutter schleimhaut mittels NovaSure Goldnetz. Die NovaSure bzw. Goldnetz™-Endometrium-Ablation stellt das neueste Verfahren dar, bei dem die Gebärmutter schleimhaut durch Hochfrequenzstrom in wenigen Sekunden verodet wird.
VG00	Alle Formen der Gebärmutterentfernungen auf minimalinvasivem Weg	z. B. LTH, LASH, LAVH, LRH werden durchgeführt
VG00	Gynäkologische Vaginalchirurgie	Entfernung der Gebärmutter bei Blutungsstörung oder bei Senkung z. B. des Uterus oder der Blase. Rekonstruierende OP-Techniken werden befundadaptiert angewendet.
VG00	Geburtshilfe	Die Geburtshilfe ist ein wichtiger Versorgungsschwerpunkt der Klinik. Unser qualifiziertes Team aus Ärzten, Hebammen, Kranken- und Kinderschwestern/-pfleger betreut alle werdenden Mütter kompetent und fürsorglich rund um die Uhr.

B-[4].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe (Standort 01)]

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].5 Fallzahlen [Klinik für Gynäkologie und Geburtshilfe (Standort 01)]

Vollstationäre Fallzahl:

1299

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[4].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
Z38	309	Lebendgeborene nach dem Geburtsort
O70	73	Dammriss unter der Geburt
O34	51	Betreuung der Mutter bei festgestellter oder vermuteter Anomalie der Beckenorgane
O80	49	Spontangeburt eines Einlings
O99	46	Sonstige Krankheiten der Mutter, die anderenorts klassifizierbar sind, die jedoch Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett komplizieren
N39	42	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
D25	36	Leiomyom des Uterus
O42	35	Vorzeitiger Blasensprung
N81	30	Genitalprolaps bei der Frau
N92	29	Zu starke, zu häufige oder unregelmäßige Menstruation
O26	27	Betreuung der Mutter bei sonstigen Zuständen, die vorwiegend mit der Schwangerschaft verbunden sind
O63	27	Protrahierte Geburt
N83	26	Nichtentzündliche Krankheiten des Ovars, der Tuba uterina und des Lig. latum uteri
O20	26	Blutung in der Frühschwangerschaft
O71	23	Sonstige Verletzungen unter der Geburt
C50	22	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]
N84	21	Polyp des weiblichen Genitaltraktes
O21	17	Übermäßiges Erbrechen während der Schwangerschaft
O03	15	Spontanabort
N70	14	Salpingitis und Oophoritis
N94	14	Schmerz und andere Zustände im Zusammenhang mit den weiblichen Genitalorganen und dem Menstruationszyklus

O23	14	Infektionen des Urogenitaltraktes in der Schwangerschaft
N80	13	Endometriose
D24	12	Gutartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]
O33	12	Betreuung der Mutter bei festgestelltem oder vermutetem Missverhältnis zwischen Fetus und Becken
O61	12	Misslungene Geburtseinleitung
O62	12	Abnorme Wehentätigkeit
O65	12	Geburshindernis durch Anomalie des mütterlichen Beckens
O82	12	Geburt eines Einlings durch Schnittentbindung [Sectio caesarea]
R10	11	Bauch- und Beckenschmerzen
D27	10	Gutartige Neubildung des Ovars
O60	9	Vorzeitige Wehen und Entbindung
P12	9	Geburtsverletzung der behaarten Kopfhaut
P83	9	Sonstige Krankheitszustände mit Beteiligung der Haut, die für den Feten und das Neugeborene spezifisch sind
O32	8	Betreuung der Mutter bei festgestellter oder vermuteter Lage- und Einstellungsanomalie des Feten
O00	7	Extrauterin gravidität
O06	7	Nicht näher bezeichneter Abort
O13	7	Gestationshypertonie [schwangerschaftsinduzierte Hypertonie]
O64	7	Geburshindernis durch Lage-, Haltungs- und Einstellungsanomalien des Feten
O69	7	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch Nabelschnurkomplikationen
P58	7	Neugeborenenikterus durch sonstige gesteigerte Hämolyse
C54	6	Bösartige Neubildung des Corpus uteri
O28	6	Abnorme Befunde bei der Screeninguntersuchung der Mutter zur pränatalen Diagnostik
N76	5	Sonstige entzündliche Krankheit der Vagina und Vulva
N95	5	Klimakterische Störungen
O72	5	Postpartale Blutung
D39	4	Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhaltens der weiblichen Genitalorgane
N85	4	Sonstige nichtentzündliche Krankheiten des Uterus, ausgenommen der Zervix
O68	4	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch fetalen Distress [fetal distress] [fetaler Gefahrenzustand]
O90	4	Wochenbettkomplikationen, anderenorts nicht klassifiziert
O91	4	Infektionen der Mamma [Brustdrüse] im Zusammenhang mit der Gestation
P70	4	Transitorische Störungen des Kohlenhydratstoffwechsels, die für den Feten und das Neugeborene spezifisch sind
A08	< 4	Virusbedingte und sonstige näher bezeichnete Darminfektionen
A09	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
C51	< 4	Bösartige Neubildung der Vulva
C79	< 4	Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
D05	< 4	Carcinoma in situ der Brustdrüse [Mamma]
D06	< 4	Carcinoma in situ der Cervix uteri
D26	< 4	Sonstige gutartige Neubildungen des Uterus
E11	< 4	Diabetes mellitus, Typ 2
K35	< 4	Akute Appendizitis

K66	< 4	Sonstige Krankheiten des Peritoneums
K80	< 4	Cholelithiasis
L02	< 4	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel
M10	< 4	Gicht
M54	< 4	Rückenschmerzen
N13	< 4	Obstruktive Uropathie und Refluxuropathie
N30	< 4	Zystitis
N60	< 4	Gutartige Mammadysplasie [Brustdrüsendysplasie]
N61	< 4	Entzündliche Krankheiten der Mamma [Brustdrüse]
N73	< 4	Sonstige entzündliche Krankheiten im weiblichen Becken
N75	< 4	Krankheiten der Bartholin-Drüsen
N87	< 4	Dysplasie der Cervix uteri
N90	< 4	Sonstige nichtentzündliche Krankheiten der Vulva und des Perineums
N98	< 4	Komplikationen im Zusammenhang mit künstlicher Befruchtung
O02	< 4	Sonstige abnorme Konzeptionsprodukte
O12	< 4	Gestationsödeme und Gestationsproteinurie [schwangerschaftsinduziert] ohne Hypertonie
O16	< 4	Nicht näher bezeichnete Hypertonie der Mutter
O36	< 4	Betreuung der Mutter wegen sonstiger festgestellter oder vermuteter Komplikationen beim Feten
O41	< 4	Sonstige Veränderungen des Fruchtwassers und der Eihäute
O44	< 4	Placenta praevia
O47	< 4	Frustrane Kontraktionen [Unnütze Wehen]
O48	< 4	Übertragene Schwangerschaft
O66	< 4	Sonstiges Geburtshindernis
O75	< 4	Sonstige Komplikationen bei Wehentätigkeit und Entbindung, anderenorts nicht klassifiziert
O81	< 4	Geburt eines Einlings durch Zangen- oder Vakuumentraktion
O98	< 4	Infektiöse und parasitäre Krankheiten der Mutter, die anderenorts klassifizierbar sind, die jedoch Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett komplizieren
P05	< 4	Intrauterine Mangelentwicklung und fetale Mangelernährung
P08	< 4	Störungen im Zusammenhang mit langer Schwangerschaftsdauer und hohem Geburtsgewicht
P13	< 4	Geburtsverletzung des Skeletts
P39	< 4	Sonstige Infektionen, die für die Perinatalperiode spezifisch sind
P59	< 4	Neugeborenenikterus durch sonstige und nicht näher bezeichnete Ursachen
Q65	< 4	Angeborene Deformitäten der Hüfte
Q66	< 4	Angeborene Deformitäten der Füße
R87	< 4	Abnorme Befunde in Untersuchungsmaterialien aus den weiblichen Genitalorganen
S01	< 4	Offene Wunde des Kopfes
S30	< 4	Oberflächliche Verletzung des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens
T81	< 4	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
T83	< 4	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Urogenitaltrakt
Z30	< 4	Kontrazeptive Maßnahmen

B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
9-262	360	Postnatale Versorgung des Neugeborenen
9-260	189	Überwachung und Leitung einer normalen Geburt
5-749	157	Andere Sectio caesarea
5-730	113	Künstliche Fruchtblasensprengung [Amniotomie]
5-758	110	Rekonstruktion weiblicher Geschlechtsorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]
5-681	77	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus
5-740	76	Klassische Sectio caesarea
5-704	73	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik
3-05d	64	Endosonographie der weiblichen Geschlechtsorgane
9-261	55	Überwachung und Leitung einer Risikogeburt
5-682	52	Subtotale Uterusexstirpation
5-653	44	Salpingoovariektomie
5-690	43	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]
5-469	41	Andere Operationen am Darm
5-569	41	Andere Operationen am Ureter
5-661	41	Salpingektomie
8-910	40	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie
1-471	38	Biopsie ohne Inzision am Endometrium
5-738	38	Episiotomie und Naht
5-870	34	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe
5-401	29	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße
5-683	21	Uterusexstirpation [Hysterektomie]
5-663	19	Destruktion und Verschluss der Tubae uterinae [Sterilisationsoperation]
5-651	18	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe
5-728	17	Vakuumentbindung
5-593	16	Transvaginale Suspensionsoperation [Zügeloperation]
5-932	16	Art des verwendeten Materials für Gewebersatz und Gewebeverstärkung
1-672	14	Diagnostische Hysteroskopie
5-657	9	Adhäsiolyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung
5-673	9	Amputation der Cervix uteri
8-930	9	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
5-872	8	(Modifizierte radikale) Mastektomie
5-471	7	Simultane Appendektomie

5-652	7	Ovariectomie
8-800	7	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
5-406	6	Regionale Lymphadenektomie (Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region) im Rahmen einer anderen Operation
5-744	6	Operationen bei Extrauterin gravidität
1-694	5	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)
1-710	5	Ganzkörperplethysmographie
5-549	5	Andere Bauchoperationen
5-667	5	Insufflation der Tubae uterinae
5-710	5	Inzision der Vulva
8-560	5	Lichttherapie
3-225	4	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
5-486	4	Rekonstruktion des Rektums
5-658	4	Adhäsioolyse an Ovar und Tuba uterina mit mikrochirurgischer Versorgung
5-671	4	Konisation der Cervix uteri
5-691	4	Entfernung eines intrauterinen Fremdkörpers
5-712	4	Andere Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vulva
5-892	4	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
1-100	< 4	Klinische Untersuchung in Allgemeinanästhesie
1-334	< 4	Urodynamische Untersuchung
1-440	< 4	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
1-571	< 4	Biopsie an Uterus und Cervix uteri durch Inzision
1-632	< 4	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
3-13d	< 4	Urographie
3-222	< 4	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
3-802	< 4	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
3-804	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Abdomens
3-805	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Beckens
5-402	< 4	Regionale Lymphadenektomie (Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region) als selbständiger Eingriff
5-404	< 4	Radikale (systematische) Lymphadenektomie als selbständiger Eingriff
5-407	< 4	Radikale (systematische) Lymphadenektomie im Rahmen einer anderen Operation
5-454	< 4	Resektion des Dünndarmes
5-470	< 4	Appendektomie
5-541	< 4	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums
5-543	< 4	Exzision und Destruktion von peritonealem Gewebe
5-552	< 4	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe der Niere
5-590	< 4	Inzision und Exzision von retroperitonealem Gewebe
5-591	< 4	Inzision und Exzision von perivesikalem Gewebe
5-650	< 4	Inzision des Ovars
5-656	< 4	Plastische Rekonstruktion des Ovars
5-659	< 4	Andere Operationen am Ovar

5-665	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Tuba uterina
5-672	< 4	Andere Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Cervix uteri
5-684	< 4	Zervixstumpfexstirpation
5-685	< 4	Radikale Uterusexstirpation
5-692	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Parametrien
5-695	< 4	Rekonstruktion des Uterus
5-700	< 4	Kuldotomie
5-702	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina und des Douglasraumes
5-706	< 4	Andere plastische Rekonstruktion der Vagina
5-711	< 4	Operationen an der Bartholin-Drüse (Zyste)
5-733	< 4	Mislungene vaginale operative Entbindung
5-741	< 4	Sectio caesarea, suprazervikal und korporal
5-756	< 4	Entfernung zurückgebliebener Plazenta (postpartal)
5-881	< 4	Inzision der Mamma
5-894	< 4	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-933	< 4	Verwendung einer Kunststoff- oder biologischen Membran zur Prophylaxe von Adhäsionen
5-995	< 4	Vorzeitiger Abbruch einer Operation (Eingriff nicht komplett durchgeführt)
8-020	< 4	Therapeutische Injektion
8-100	< 4	Fremdkörperentfernung durch Endoskopie
8-101	< 4	Fremdkörperentfernung ohne Inzision
8-148	< 4	Therapeutische Drainage von anderen Organen und Geweben
8-153	< 4	Therapeutische perkutane Punktion der Bauchhöhle
8-192	< 4	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde
8-720	< 4	Sauerstoffzufuhr bei Neugeborenen
8-771	< 4	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation
8-810	< 4	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
9-263	< 4	Überwachung und Leitung der isolierten Geburt der Plazenta

B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM07	Privatambulanz			für das gesamte Leistungsspektrum
AM08	Notfallambulanz (24h)			In der Notaufnahme wird das gesamte Leistungsspektrum abgedeckt.

B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-690	51	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]
1-672	37	Diagnostische Hysteroskopie
1-471	34	Biopsie ohne Inzision am Endometrium
5-681	4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus
5-711	4	Operationen an der Bartholin-Drüse (Zyste)
1-472	< 4	Biopsie ohne Inzision an der Cervix uteri
1-502	< 4	Biopsie an Muskeln und Weichteilen durch Inzision
1-694	< 4	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)
5-663	< 4	Destruktion und Verschluss der Tubae uterinae [Sterilisationsoperation]
5-691	< 4	Entfernung eines intrauterinen Fremdkörpers
5-758	< 4	Rekonstruktion weiblicher Geschlechtsorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]
5-870	< 4	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe
8-100	< 4	Fremdkörperentfernung durch Endoskopie

B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[4].11 Personelle Ausstattung

B-[4].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
7	185.57142	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
7	185.57142	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:

0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
7	185.57142	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3	433.00000	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3	433.00000	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3	433.00000	

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	
AQ16	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Onkologie	

B-[4].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5,14	252.72373	Auf der interdisziplinären Station sind insgesamt 18,06 Vollkräfte beschäftigt.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5,14	252.72373	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:

0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5,14	252.72373	

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,77	1687.01298	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,77	1687.01298	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,77	1687.01298	

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,3	4330.00000	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,3	4330.00000	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,3	4330.00000	

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,1	12990.00000	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,1	12990.00000	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,1	12990.00000	

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,72	1804.16666	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,72	1804.16666	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,72	1804.16666	

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger:

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
7	185.57142	In der Klinik Eichstätt sind 7 freiberufliche Hebammen tätig.

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,83	1565.06024	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,83	1565.06024	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,83	1565.06024	

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	Insgesamt haben 17 Mitarbeiter die Fachweiterbildung zur Intensiv- und Anästhesiepflege absolviert.
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	Jede Stations- und Funktionsleitung verfügt über eine entsprechende Qualifikation.
PQ08	Operationsdienst	Im Zentrum für Chirurgie haben 10 Mitarbeiter die Fachweiterbildung zum Operationsdienst.

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	In der Klinik Eichstätt haben ca. 90 % der Pflegekräfte ein Basisseminar in Basaler Stimulation absolviert. Eine Mitarbeiterin verfügt über die Qualifikation zur Praxisanleitung Basale Stimulation.
ZP08	Kinästhetik	In der Klinik Eichstätt haben alle Pflegekräfte einen Kinästhetik-Grundkurs und etwa 60 % einen Aufbaukurs absolviert. Jährlich werden zwei Trainingstage zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten.

ZP12	Praxisanleitung	Jede Station verfügt mindestens zwei Praxisanleiter, die für die Einarbeitung neuer Mitarbeiter und maßgeblich an der praktischen Ausbildung der Krankenpflegeschüler beteiligt sind.
ZP14	Schmerzmanagement	Auf jeder Station ist mindestens ein Mitarbeiter mit der Qualifikation Pain Nurse verfügbar. Hausübergreifend gibt es eine Arbeitsgruppe in Zusammenarbeit mit dem ärztlichen Dienst, welche mindestens 4 mal jährlich tagt.
ZP16	Wundmanagement	Zwei Mitarbeiterinnen verfügen über den Abschluss zum Wundexperten ICW. Eine Mitarbeiterin verfügt über die weiterführende Qualifikation Therapeut für chronische Wunden.
ZP20	Palliative Care	4 Mitarbeiter der Klinik Eichstätt haben die Weiterbildung Palliativ-Care absolviert. Ein palliativmedizinischer Dienst mit einem Kernteam aus Ärzten, Pflegekräften, Sozialpädagogen, Mitarbeiter der Seelsorge und des Malteser.

B-[4].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

B-[5] Fachabteilung Innere Medizin/Schwerpunkt klinische und interventionelle Angiologie (Standorte 01,02)

B-[5].1 Name [Innere Medizin/Schwerpunkt klinische und interventionelle Angiologie (Standorte 01,02)]

Anzahl Betten:
13
Fachabteilungsschlüssel:
3750
Art der Abteilung:
Hauptabteilung

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Grabmannstr. 9, 85072 Eichstätt	http://www.klinikallianz-mittelbayern.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Prof. Dr. med. Alexander Hansen	Chefarzt der Medizinischen Klinik III, klinische und interventionelle Angiologie, spezielle Rhythmologie	08421 / 6015331	08421 / 6015205	sekretariat.innere@klinikallianz.com

B-[5].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser	Kommentar/ Erläuterung:
Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	
Ja	Wir halten uns an die vorgegebenen Empfehlungen der DKG nach § 136a SGB V

B-[5].3 Medizinische Leistungsangebote [Innere Medizin/Schwerpunkt klinische und interventionelle Angiologie (Standorte 01,02)]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Innere Medizin/Schwerpunkt	Kommentar / Erläuterung
-----	--	-------------------------

	klinische und interventionelle Angiologie (Standorte 01,02)	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	Anwendung findet eine Interventionelle Therapie der peripheren arteriellen Verschlusskrankheit wie Ballondilatation und Stentimplantation von Bein-Beckengefäßen, Nierenarterien und Herzschlagadern.
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	Neben der Behandlung von Thrombosen werden Wundbehandlungen von Ulcerationen bei venösen und arteriellen sowie diabetischen Grunderkrankungen durchgeführt.
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	Es werden Ultraschalluntersuchungen und Kernspintomographie der Halsschlagader durchgeführt und die Verengungen mittels Ballondilatation und Stent behandelt.
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	Hierzu zählt die Diagnostik und Therapie von arteriellem Bluthochdruck und dessen Folgeerkrankungen mittels Langzeitblutdruckmessung und weiterführenden diagnostischen Mitteln wie Hormondiagnostik, Nierenultraschall und Duplexsonographie der Nierenarterien.
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	Alle konventionellen Röntgenuntersuchungen von Thorax, Abdomen, Dünn- und Dickdarm, Niere und ableitenden Harnwegen, Phlebographien sowie Angiographien in DSA-Technik, Spiralcomputertomographie (CT) werden im Hause angeboten.
VR02	Native Sonographie	Hierzu zählt die sonographische Diagnostik (Ultraschall) des Herzens, der Gefäße, des Halses und Brustkorbs.
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	Die Dopplersonographie ist eine spezielle Ultraschalluntersuchung, mit der die Strömungsgeschwindigkeit des Blutes in den Gefäßen (Arterien und Venen) gemessen wird. So lassen sich Gefäßverengungen aufdecken.
VR04	Duplexsonographie	Mittels Ultraschall werden die Strömungsbedingungen in den Venen und Arterien dargestellt.
VR05	Sonographie mit Kontrastmittel	Die Ultraschalldiagnostik findet mit Hilfe von Kontrastmittel statt.
VR10	Computertomographie (CT), nativ	Es steht ein 64-Zeilen-Computertomograph zur Verfügung. Dieser bietet sehr kurze Untersuchungszeiten, eine sehr gute räumliche Auflösung und damit eine Fülle von Nachverarbeitungsmöglichkeiten für Gefäßdarstellungen.
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	Für kontrastreichere CT-Aufnahmen z. B. von Gelenken und zur Darstellung von Organen kann die Verwendung eines Kontrastmittels sinnvoll sein.
VR15	Arteriographie	Ein modernes Angiographielabor ermöglicht eine Gefäßdarstellung von Arterien mit Kontrastmittel.
VR16	Phlebographie	Die Gefäßdarstellung von Venen erfolgt mit Kontrastmittel.
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	
VR41	Interventionelle Radiologie	
VI00	Kathetergestützte renale Denervation	

B-[5].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Innere Medizin/Schwerpunkt klinische und interventionelle Angiologie (Standorte 01,02)]

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].5 Fallzahlen [Innere Medizin/Schwerpunkt klinische und

interventionelle Angiologie (Standorte 01,02)]

Vollstationäre Fallzahl:

335

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[5].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
I70	101	Atherosklerose
E11	97	Diabetes mellitus, Typ 2
I80	23	Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis
I74	10	Arterielle Embolie und Thrombose
I83	5	Varizen der unteren Extremitäten
A41	< 4	Sonstige Sepsis
A46	< 4	Erysipel [Wundrose]
D44	< 4	Neubildung unsicheren oder unbekanntem Verhalten der endokrinen Drüsen
D69	< 4	Purpura und sonstige hämorrhagische Diathesen
E13	< 4	Sonstiger näher bezeichneter Diabetes mellitus
G20	< 4	Primäres Parkinson-Syndrom
G45	< 4	Zerebrale transitorische Ischämie und verwandte Syndrome
G62	< 4	Sonstige Polyneuropathien
I11	< 4	Hypertensive Herzkrankheit
I20	< 4	Angina pectoris
I21	< 4	Akuter Myokardinfarkt
I25	< 4	Chronische ischämische Herzkrankheit
I26	< 4	Lungenembolie
I42	< 4	Kardiomyopathie
I49	< 4	Sonstige kardiale Arrhythmien
I50	< 4	Herzinsuffizienz
I63	< 4	Hirnfarkt
I65	< 4	Verschluss und Stenose präzerebraler Arterien ohne resultierenden Hirnfarkt
I71	< 4	Aortenaneurysma und -dissektion
I73	< 4	Sonstige periphere Gefäßkrankheiten
I77	< 4	Sonstige Krankheiten der Arterien und Arteriolen
I82	< 4	Sonstige venöse Embolie und Thrombose
I89	< 4	Sonstige nichtinfektiöse Krankheiten der Lymphgefäße und Lymphknoten
J69	< 4	Pneumonie durch feste und flüssige Substanzen
K52	< 4	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis

K59	< 4	Sonstige funktionelle Darmstörungen
K92	< 4	Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems
L03	< 4	Phlegmone
L89	< 4	Dekubitalgeschwür und Druckzone
M31	< 4	Sonstige nekrotisierende Vaskulopathien
M54	< 4	Rückenschmerzen
M79	< 4	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes, anderenorts nicht klassifiziert
M80	< 4	Osteoporose mit pathologischer Fraktur
N28	< 4	Sonstige Krankheiten der Niere und des Ureters, anderenorts nicht klassifiziert
O47	< 4	Frustrane Kontraktionen [Unnütze Wehen]
R00	< 4	Störungen des Herzschlages
R11	< 4	Übelkeit und Erbrechen
R22	< 4	Lokalisierte Schwellung, Raumforderung und Knoten der Haut und der Unterhaut
R55	< 4	Synkope und Kollaps
S70	< 4	Oberflächliche Verletzung der Hüfte und des Oberschenkels
S82	< 4	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
S96	< 4	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe des Knöchels und des Fußes
T81	< 4	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
T82	< 4	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen
T87	< 4	Komplikationen, die für Replantation und Amputation bezeichnend sind
Z38	< 4	Lebendgeborene nach dem Geburtsort
Z45	< 4	Anpassung und Handhabung eines implantierten medizinischen Gerätes

B-[5].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-836	281	Perkutan-transluminale Gefäßintervention
3-607	248	Arteriographie der Gefäße der unteren Extremitäten
3-605	114	Arteriographie der Gefäße des Beckens
8-83b	109	Zusatzinformationen zu Materialien
8-930	60	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
5-896	48	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
1-710	34	Ganzkörperplethysmographie
8-840	33	Perkutan-transluminale Implantation von nicht medikamentenfreisetzenden Stents
8-191	31	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen
5-865	16	Amputation und Exartikulation Fuß
8-192	9	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde

1-632	6	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
3-604	6	Arteriographie der Gefäße des Abdomens
1-275	5	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung
1-715	5	Sechs-Minuten-Gehtest nach Guyatt
3-052	5	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
3-606	5	Arteriographie der Gefäße der oberen Extremitäten
5-916	5	Temporäre Weichteildeckung
8-020	5	Therapeutische Injektion
8-800	5	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
9-500	5	Patientenschulung
1-650	4	Diagnostische Koloskopie
3-222	4	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
1-266	< 4	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, nicht kathetergestützt
1-424	< 4	Biopsie ohne Inzision am Knochenmark
1-440	< 4	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
1-653	< 4	Diagnostische Proktoskopie
1-654	< 4	Diagnostische Rektoskopie
1-711	< 4	Bestimmung der CO-Diffusionskapazität
1-760	< 4	Belastungstest mit Substanzen zum Nachweis einer Stoffwechselstörung
1-791	< 4	Kardiorespiratorische Polygraphie
3-030	< 4	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie mit Kontrastmittel
3-200	< 4	Native Computertomographie des Schädels
3-202	< 4	Native Computertomographie des Thorax
3-206	< 4	Native Computertomographie des Beckens
3-207	< 4	Native Computertomographie des Abdomens
3-225	< 4	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
3-226	< 4	Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel
3-228	< 4	Computertomographie der peripheren Gefäße mit Kontrastmittel
3-600	< 4	Arteriographie der intrakraniellen Gefäße
3-601	< 4	Arteriographie der Gefäße des Halses
3-804	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Abdomens
3-806	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems
3-820	< 4	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
3-823	< 4	Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
3-826	< 4	Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems mit Kontrastmittel
3-828	< 4	Magnetresonanztomographie der peripheren Gefäße mit Kontrastmittel
5-377	< 4	Implantation eines Herzschrittmachers, Defibrillators und Ereignis-Rekorders
5-378	< 4	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators
5-388	< 4	Naht von Blutgefäßen
5-452	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes

5-469	< 4	Andere Operationen am Darm
5-489	< 4	Andere Operation am Rektum
5-572	< 4	Zystostomie
5-780	< 4	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch
5-788	< 4	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes
5-800	< 4	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes
5-892	< 4	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
5-894	< 4	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-898	< 4	Operationen am Nagelorgan
5-901	< 4	Freie Hauttransplantation, Entnahmestelle
5-902	< 4	Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle
5-934	< 4	Verwendung von MRT-fähigem Material
8-190	< 4	Spezielle Verbandstechniken
8-500	< 4	Tamponade einer Nasenblutung
8-543	< 4	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie
8-640	< 4	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus
8-831	< 4	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
8-837	< 4	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen
8-83c	< 4	Andere perkutan-transluminale Gefäßintervention
8-841	< 4	Perkutan-transluminale Implantation von medikamentenfreisetzenden Stents
8-842	< 4	Perkutan-transluminale Implantation von nicht medikamentenfreisetzenden gecoverten Stents (Stent-Graft)
8-900	< 4	Intravenöse Anästhesie
8-915	< 4	Injektion und Infusion eines Medikamentes an andere periphere Nerven zur Schmerztherapie
8-919	< 4	Komplexe Akutschmerzbehandlung
8-987	< 4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]
8-98b	< 4	Andere neurologische Komplexbehandlung des akuten Schlaganfalls
9-200	< 4	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen

B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM07	Privatambulanz			Komplettes Leistungsspektrum der Abteilung
AM07	Privatambulanz			Komplettes Leistungsspektrum der Abteilung
AM08	Notfallambulanz (24h)			In der Notaufnahme wird das gesamte Leistungsspektrum im konservativen

				Bereich behandelt.
AM08	Notfallambulanz (24h)			In der Notaufnahme wird das gesamte Leistungsspektrum im konservativen Bereich behandelt.
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			Bei Bedarf für das gesamte Spektrum im Rahmen der vor- und nachstationären Fristen.

B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
3-605	9	Arteriographie der Gefäße des Beckens
3-607	6	Arteriographie der Gefäße der unteren Extremitäten
5-377	< 4	Implantation eines Herzschrittmachers, Defibrillators und Ereignis-Rekorders

B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[5].11 Personelle Ausstattung

B-[5].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		In den Kliniken im Naturpark Altmühltal sind im Zentrum für Innere Medizin insgesamt 41,13 Vollkräfte im ärztlichen Dienst tätig
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		In den Kliniken im Naturpark Altmühltal sind im Zentrum für Innere Medizin insgesamt 17,77 Vollkräfte als Facharzt tätig.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ23	Innere Medizin	Weiterbildungsbefugnis für die stationäre Basisweiterbildung im Gebiet Innere Medizin (WBO 2004, 36 Monate)
AQ24	Innere Medizin und SP Angiologie	
AQ28	Innere Medizin und SP Kardiologie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF28	Notfallmedizin	

B-[5].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Im Zentrum für Innere Medizin der Klinik Eichstätt sind insgesamt

		33,06 Vollkräfte im Pflegedienst beschäftigt.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Altenpfleger und Altenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Medizinische Fachangestellte:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ01	Bachelor	
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	
ZP03	Diabetes	
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	
ZP05	Entlassungsmanagement	
ZP08	Kinästhetik	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	
ZP17	Case Management	
ZP20	Palliative Care	

B-[5].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

B-[6] Fachabteilung Innere Medizin/Schwerpunkt Gastroenterologie, Diabetologie, Infektiologie, Endokrinologie, Onkologie und Ernährungsmedizin (Standorte 01,02)

B-[6].1 Name [Innere Medizin/Schwerpunkt Gastroenterologie, Diabetologie, Infektiologie, Endokrinologie, Onkologie und Ernährungsmedizin (Standorte 01,02)]

Anzahl Betten:
69
Fachabteilungsschlüssel:
0107
Art der Abteilung:
Hauptabteilung

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Grabmannstr. 9, 85072 Eichstätt	http://www.klinikallianz-mittelbayern.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. med. Andreas Markus	Chefarzt der Medizinischen Klinik I, Gastroenterologie, Pneumologie	08421 / 6015331	08421 / 6015205	sekretariat.innere@klinikallianz.com
Priv.-Doz. Dr. med. habil. Matthias Breidert	Chefarzt der Medizinischen Klinik I, Schwerpunkt Gastroenterologie, Diabetologie, Infektiologie, Endokrinologie, Onkologie und Ernährungsmedizin	08456 / 71431	08456 / 71211	sekretariat.innere@klinikallianz.com

B-[6].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	Wir halten uns an die vorgegebenen Empfehlungen der DKG nach § 136a SGB V

B-[6].3 Medizinische Leistungsangebote [Innere Medizin/Schwerpunkt Gastroenterologie, Diabetologie, Infektiologie, Endokrinologie, Onkologie und Ernährungsmedizin (Standorte 01,02)]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Innere Medizin/Schwerpunkt Gastroenterologie, Diabetologie, Infektiologie, Endokrinologie, Onkologie und Ernährungsmedizin (Standorte 01,02)	Kommentar / Erläuterung
VD04	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut	Hierzu zählt die Diagnostik und medikamentöse, z. B. antibiotische, Therapie von Infektionen der Haut und Unterhaut. Bei komplexen Hauterkrankungen kann konsiliarisch ein niedergelassener Dermatologe hinzugezogen werden.
VD10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Haut und Unterhaut	Interdisziplinäre Zusammenarbeit mit Hautarzt und Plastischer Chirurgie.
VD20	Wundheilungsstörungen	Behandlung bei verzögerter bzw. atypischer Wundheilung, durch zertifizierte Fussambulanz an der Klinik Kösching.
VH20	Interdisziplinäre Tumornachsorge	Die komplette Behandlung von Tumorpatienten, auch die Nachsorge, wird individuell und interdisziplinär durch Internisten und Chirurgen abgestimmt. (Tumorboard)
VH24	Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen	Es werden regelmäßig spezialisierte Funktionsuntersuchungen der Speiseröhre durchgeführt. Diese erfolgen mit hochauflösender Manometrie, als auch als Langzeit pH-Metrie.
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	Durchblutungsstörungen im Gehirn, z. B. Schlaganfall werden mittels CT und MRT, Liquordiagnostik, ermittelt und behandelt.
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	Hierzu zählt die Diagnostik und Therapie von arteriellem Bluthochdruck und dessen Folgeerkrankungen mittels Langzeitblutdruckmessung und weiterführenden diagnostischen Mitteln.
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	Die Leistungen umfassen Diagnostik und Therapie bei Nierenschwäche, Entzündungen des Nierengewebes und des Nierenbeckens. Schmerz- und Infusionstherapie wird bei Nierensteinen angewandt.
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	Hierzu gehört die Diagnostik und Therapie von Bluterkrankungen inklusive Knochenmarkspunktion.
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselerkrankungen (Diabetes, Schilddrüse, ..)	Mit dem Chefarzt Priv.-Doz. Dr. med. habil. Matthias Breidert, einem Facharzt für Endokrinologie, ist an der Klinik Kösching ein Spezialist für die Diagnostik und Therapie von Hormon- und Stoffwechselerkrankungen tätig.
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	Im Mittelpunkt steht die Diagnostik und Therapie von Magen-Darm-Erkrankungen wie Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüre, Krampfadern der Speiseröhre, Darmentzündungen (z. B. Morbus Crohn) sowie gut- und bösartige Neubildungen.
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	Zu den Leistungen in diesem Bereich gehört insbesondere auch die Diagnostik und Behandlung von Hämorrhoiden.
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	Erkrankungen des Bauchfells werden diagnostiziert und u. a. via Laparoskopie internistisch behandelt.
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	Hierzu gehört die Diagnostik und Therapie von Lebererkrankungen wie z. B. Leberzirrhose, Hepatitis, Gallensteinleiden und Bauchspeicheldrüsenerkrankung, insbesondere auch ERCP, incl. periorale Cholangoskopie.
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	

VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	Es werden Thorakoskopien in Zusammenarbeit mit der Viszeralchirurgie - als auch Pleurodesen durchgeführt.
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	Entzündlich-rheumatische Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates werden diagnostiziert und behandelt.
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	Das Leistungsspektrum umfasst die komplette Diagnostik und Therapie bei bösartigen Erkrankungen, einschließlich hämatologischer Erkrankungen.
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI20	Intensivmedizin	Patienten mit akuten und lebensbedrohlichen Erkrankungen, z. B. Herzinfarkt, Herzrhythmusstörungen, Stoffwechselkrisen, akuten Blutungen, Vergiftungen oder septischen Krankheitsbildern werden auf der Intensivstation (inkl. Beatmung) betreut.
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	Erkrankungen des älteren Menschen - z. B. Demenz - werden behandelt. Eine intensive Zusammenarbeit mit den Neurologen per Konsil ist gegeben.
VI27	Spezialprechstunde	Ambulante und stationäre Diabetesschulungen (DMP), endokrinologische Sprechstunde, Sprechstunden für Patienten mit CED (chronisch entzündliche Darmerkrankungen). Die Abteilung ist Mitglied im Kompetenznetz Hepatitis und Lebererkrankungen.
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	Behandlung von Blutvergiftungen/Sepsis erfolgt auf komplett eingerichteter Intensivstation.
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	Erkrankungen, deren Ursache eine überschießende Reaktion des Immunsystems gegen körpereigenes Gewebe ist, werden diagnostiziert und behandelt.
VI32	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin	Zusammenarbeit mit einer im Haus angesiedelten Pulmologischen Praxis, die auch das Schlaflabor an der Klinik betreut.
VI35	Endoskopie	Mittels Videoendoskop wird das Innere des Magen-Darm-Traktes gespiegelt.
VI38	Palliativmedizin	Angeboten wird die Betreuung durch die Palliativmedizin.
VI39	Physikalische Therapie	
VI43	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen wie Morbus Crohn oder Colitis ulcerosa werden in der Medizinischen Klinik I diagnostiziert und behandelt. Wichtig für die Diagnose ist die Koloskopie, die Spiegelung des Dickdarms.
VK05	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes)	Diagnostik von Erkrankungen der endokrinen Drüsen erfolgt über die Endokrinologische KV-Ambulanz.
VK06	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes werden ab einem Alter von 6 Jahren behandelt.
VN05	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden	Enge Zusammenarbeit mit niedergelassenen Neurologen.
VN15	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems	Erkrankungen der peripheren Nerven, insbesondere im Rahmen der Behandlung von Diabetes mellitus, werden behandelt.
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	Erkrankungen des rheumatoiden Formenkreises werden diagnostiziert und behandelt.
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	Erkrankungen des rheumatoiden Formenkreises werden diagnostiziert und behandelt.
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	Es stehen technisch hochwertige Durchleuchtungsgeräte mit Untertisch zur Verfügung.
VR02	Native Sonographie	Die native Sonographie umfasst die sonographische Diagnostik (Ultraschall) der Organe des Bauches, des Herzens, der Gefäße, des Halses und Brustkorbs einschließlich der ultraschallgesteuerten Feinnadelbiopsie.

VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	Die Dopplersonographie ist eine spezielle Ultraschalluntersuchung, mit der die Geschwindigkeit des Blutes in den Gefäßen (Arterien und Venen) gemessen wird. So lassen sich Gefäßverengungen aufdecken.
VR04	Duplexsonographie	Die Strömungsbedingungen in den Venen und Arterien mittels Ultraschall werden dargestellt.
VR05	Sonographie mit Kontrastmittel	Es handelt sich um eine Ultraschalluntersuchung mit Kontrastmittel.
VR06	Endosonographie	Diese kombinierte Untersuchung besteht aus Spiegelung mit Ultraschall über den Magen und Zwölffingerdarm.
VR08	Fluoroskopie/Durchleuchtung als selbständige Leistung	Moderne Durchleuchtungsanlage mit minimalster Strahlenbelastung.
VR10	Computertomographie (CT), nativ	Es steht ein 64-Zeilen-Computertomograph zur Verfügung. Dieser ermöglicht sehr kurze Untersuchungszeiten sowie eine sehr gute räumliche Auflösung und bietet damit eine Fülle von Nachverarbeitungsmöglichkeiten.
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	Für kontrastreichere CT-Aufnahmen z. B. von Gelenken und zur Darstellung von Organen kann die Verwendung eines Kontrastmittels sinnvoll sein.
VR15	Arteriographie	Die Gefäßdarstellung von Arterien erfolgt mit Hilfe von Kontrastmittel.
VR18	Szintigraphie	
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	In Zusammenarbeit mit dem Diagnosticum Ingolstadt.
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	In Zusammenarbeit mit dem Diagnosticum Ingolstadt.
VR25	Knochendichtemessung (alle Verfahren)	Ein Knochendichtemessgerät der Marke DEXA, steht allen Patienten der Klinik Kösching zur Verfügung.
VR30	Oberflächenstrahlentherapie	In Zusammenarbeit mit der Praxis für Strahlentherapie Prof. Schuck.
VR36	Bestrahlungssimulation für externe Bestrahlung und Brachytherapie	In Zusammenarbeit mit der Praxis für Strahlentherapie Prof. Schuck.
VR37	Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie	In Zusammenarbeit mit der Praxis für Strahlentherapie Prof. Schuck.
VU02	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz	Im Mittelpunkt steht die Diagnostik und Therapie bei akutem oder chronischem Verlust der Nierenfunktion.
VU03	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis	
VU04	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters	Enge Zusammenarbeit mit den Urologen der jeweiligen Klinik.
VU05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems	Enge Zusammenarbeit mit den Urologen der jeweiligen Klinik.
VU06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane	Auf der interdisziplinären Station werden Erkrankungen der ableitenden Harnwege (z. B. Steinteilchen), mit dem Urologen diagnostiziert und behandelt.
VU07	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems	Auf der interdisziplinären Station werden Erkrankungen der ableitenden Harnwege (z. B. Steinteilchen), mit dem Urologen diagnostiziert und behandelt.
VU15	Dialyse	In Zusammenarbeit mit der Praxis Dr. Burdorf.
VI00	Diabetologie	Es steht eine seit mehreren Jahren nach DDG zertifizierte Fußambulanz an der Klinik Kösching zur Verfügung. Behandlungsmöglichkeiten bestehen für Typ 1 und Typ 2 in der Medizinischen Klinik I. Diese ist ebenfalls nach DDG zertifiziert.
VX00	Ernährungsmedizin	Angelehnt an die Leitlinien der Deutschen Gesellschaft für Ernährung werden die Patienten in den Kliniken ernährungsmedizinisch betreut - insbesondere bei akuten Magen- und Darmerkrankungen, bei Dialyse und im fortgeschrittenen Alter.

B-[6].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Innere Medizin/Schwerpunkt Gastroenterologie, Diabetologie, Infektiologie,

Endokrinologie, Onkologie und Ernährungsmedizin (Standorte 01,02)]

trifft nicht zu / entfällt

B-[6].5 Fallzahlen [Innere Medizin/Schwerpunkt Gastroenterologie, Diabetologie, Infektiologie, Endokrinologie, Onkologie und Ernährungsmedizin (Standorte 01,02)]

Vollstationäre Fallzahl:

3792

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[6].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
K29	179	Gastritis und Duodenitis
E11	143	Diabetes mellitus, Typ 2
A09	130	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
K59	118	Sonstige funktionelle Darmstörungen
C18	111	Bösartige Neubildung des Kolons
C25	110	Bösartige Neubildung des Pankreas
E86	109	Volumenmangel
K52	108	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis
A41	101	Sonstige Sepsis
N39	99	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
R10	97	Bauch- und Beckenschmerzen
F10	87	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
K57	65	Divertikulose des Darmes
C34	57	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
C16	53	Bösartige Neubildung des Magens
C20	50	Bösartige Neubildung des Rektums
A04	45	Sonstige bakterielle Darminfektionen
I50	45	Herzinsuffizienz
T78	45	Unerwünschte Nebenwirkungen, anderenorts nicht klassifiziert
K80	40	Cholelithiasis
K92	40	Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems
K85	38	Akute Pankreatitis

J18	37	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
J44	37	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
C56	36	Bösartige Neubildung des Ovars
K22	36	Sonstige Krankheiten des Oesophagus
K70	36	Alkoholische Leberkrankheit
A46	33	Erysipel [Wundrose]
K56	33	Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie
K21	31	Gastroösophageale Refluxkrankheit
N17	31	Akutes Nierenversagen
J20	29	Akute Bronchitis
K25	28	Ulcus ventriculi
B99	25	Sonstige und nicht näher bezeichnete Infektionskrankheiten
H81	25	Störungen der Vestibularfunktion
K83	24	Sonstige Krankheiten der Gallenwege
R11	24	Übelkeit und Erbrechen
E10	23	Diabetes mellitus, Typ 1
C50	22	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]
J22	22	Akute Infektion der unteren Atemwege, nicht näher bezeichnet
D12	21	Gutartige Neubildung des Kolons, des Rektums, des Analkanals und des Anus
J06	21	Akute Infektionen an mehreren oder nicht näher bezeichneten Lokalisationen der oberen Atemwege
R42	21	Schwindel und Taumel
D50	20	Eisenmangelanämie
K26	19	Ulcus duodeni
K50	19	Crohn-Krankheit [Enteritis regionalis] [Morbus Crohn]
N23	19	Nicht näher bezeichnete Nierenkolik
C83	18	Nicht follikuläres Lymphom
G40	18	Epilepsie
C61	17	Bösartige Neubildung der Prostata
E87	17	Sonstige Störungen des Wasser- und Elektrolythaushaltes sowie des Saure-Basen-Gleichgewichts
A08	16	Virusbedingte und sonstige näher bezeichnete Darminfektionen
C82	14	Follikuläres Lymphom
K74	13	Fibrose und Zirrhose der Leber
G47	12	Schlafstörungen
I70	12	Atherosklerose
C19	11	Bösartige Neubildung am Rektosigmoid, Übergang
K31	11	Sonstige Krankheiten des Magens und des Duodenums
K62	10	Sonstige Krankheiten des Anus und des Rektums
N13	10	Obstruktive Uropathie und Refluxuropathie
I10	9	Essentielle (primäre) Hypertonie
K55	9	Gefäßkrankheiten des Darmes

C67	8	Bösartige Neubildung der Harnblase
F19	8	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen
J03	8	Akute Tonsillitis
J69	8	Pneumonie durch feste und flüssige Substanzen
C32	7	Bösartige Neubildung des Larynx
C66	7	Bösartige Neubildung des Ureters
K51	7	Colitis ulcerosa
R50	7	Fieber sonstiger und unbekannter Ursache
R55	7	Synkope und Kollaps
R56	7	Krämpfe, anderenorts nicht klassifiziert
C64	6	Bösartige Neubildung der Niere, ausgenommen Nierenbecken
R51	6	Kopfschmerz
T65	6	Toxische Wirkung sonstiger und nicht näher bezeichneter Substanzen
B34	5	Viruskrankheit nicht näher bezeichneter Lokalisation
C85	5	Sonstige und nicht näher bezeichnete Typen des Non-Hodgkin-Lymphoms
I63	5	Hirnfarkt
J40	5	Bronchitis, nicht als akut oder chronisch bezeichnet
M54	5	Rückenschmerzen
R04	5	Blutung aus den Atemwegen
T85	5	Komplikationen durch sonstige interne Prothesen, Implantate oder Transplantate
A49	4	Bakterielle Infektion nicht näher bezeichneter Lokalisation
B37	4	Kandidose
C22	4	Bösartige Neubildung der Leber und der intrahepatischen Gallengänge
C80	4	Bösartige Neubildung ohne Angabe der Lokalisation
E13	4	Sonstiger näher bezeichneter Diabetes mellitus
E22	4	Überfunktion der Hypophyse
F12	4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Cannabinoide
G51	4	Krankheiten des N. facialis [VII. Hirnnerv]
I21	4	Akuter Myokardinfarkt
I83	4	Varizen der unteren Extremitäten
K44	4	Hernia diaphragmatica
L27	4	Dermatitis durch oral, enteral oder parenteral aufgenommene Substanzen
M17	4	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
N10	4	Akute tubulointerstitielle Nephritis
N18	4	Chronische Nierenkrankheit
R06	4	Störungen der Atmung
T63	4	Toxische Wirkung durch Kontakt mit giftigen Tieren
Z38	4	Lebendgeborene nach dem Geburtsort

B-[6].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
1-632	880	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
1-440	610	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
1-650	534	Diagnostische Koloskopie
8-930	480	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
8-543	416	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie
3-225	292	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
1-444	279	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
3-222	222	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
1-710	219	Ganzkörperplethysmographie
8-547	186	Andere Immuntherapie
5-513	182	Endoskopische Operationen an den Gallengängen
8-800	182	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
3-200	156	Native Computertomographie des Schädels
8-191	153	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen
6-002	145	Applikation von Medikamenten, Liste 2
8-522	118	Hochvoltstrahlentherapie
5-452	112	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
6-001	83	Applikation von Medikamenten, Liste 1
9-200	81	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen
1-640	65	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallenwege
8-831	59	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
5-896	58	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-489	57	Andere Operation am Rektum
3-820	54	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
3-056	52	Endosonographie des Pankreas
8-900	52	Intravenöse Anästhesie
1-620	51	Diagnostische Tracheobronchoskopie
3-055	49	Endosonographie der Gallenwege
1-853	48	Diagnostische (perkutane) Punktion und Aspiration der Bauchhöhle
5-429	48	Andere Operationen am Ösophagus
9-320	48	Therapie organischer und funktioneller Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme und des Schluckens
3-825	47	Magnetresonanztomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
5-469	47	Andere Operationen am Darm
8-836	45	Perkutan-transluminale Gefäßintervention
3-052	43	Transösophageale Echokardiographie [TEE]

3-607	42	Arteriographie der Gefäße der unteren Extremitäten
3-220	41	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
8-153	40	Therapeutische perkutane Punktion der Bauchhöhle
1-642	39	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallen- und Pankreaswege
9-500	39	Patientenschulung
3-221	38	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel
1-651	37	Diagnostische Sigmoidoskopie
1-424	30	Biopsie ohne Inzision am Knochenmark
3-13c	29	Cholangiographie
3-13d	28	Urographie
3-207	28	Native Computertomographie des Abdomens
1-442	27	Perkutane Biopsie an hepatobiliärem System und Pankreas mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
1-711	26	Bestimmung der CO-Diffusionskapazität
1-843	25	Diagnostische Aspiration aus dem Bronchus
5-482	25	Perianale lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Rektums
8-931	25	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes
1-653	24	Diagnostische Proktoskopie
1-654	24	Diagnostische Rektoskopie
3-705	24	Szintigraphie des Muskel-Skelett-Systems
5-514	24	Andere Operationen an den Gallengängen
8-542	24	Nicht komplexe Chemotherapie
5-449	23	Andere Operationen am Magen
1-844	22	Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle
3-030	20	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie mit Kontrastmittel
6-005	19	Applikation von Medikamenten, Liste 5
1-266	18	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, nicht kathetergestützt
1-631	18	Diagnostische Ösophagogastroskopie
8-701	18	Einfache endotracheale Intubation
8-982	17	Palliativmedizinische Komplexbehandlung
1-275	16	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung
1-760	16	Belastungstest mit Substanzen zum Nachweis einer Stoffwechselstörung
3-202	16	Native Computertomographie des Thorax
8-152	16	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax
1-774	15	Standardisiertes palliativmedizinisches Basisassessment (PBA)
5-433	15	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Magens
5-493	15	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
1-204	14	Untersuchung des Liquorsystems
1-430	14	Endoskopische Biopsie an respiratorischen Organen
3-823	14	Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
8-500	14	Tamponade einer Nasenblutung

5-399	13	Andere Operationen an Blutgefäßen
1-630	12	Diagnostische Ösophagoskopie
1-790	12	Kardiorespiratorische Polysomnographie
3-843	12	Magnetresonanzt-Cholangiopankreatikographie [MRCP]
3-990	12	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
8-83b	12	Zusatzinformationen zu Materialien
1-791	11	Kardiorespiratorische Polygraphie
1-207	10	Elektroenzephalographie (EEG)
1-242	10	Audiometrie
3-058	10	Endosonographie des Rektums
3-605	10	Arteriographie der Gefäße des Beckens
5-916	10	Temporäre Weichteildeckung
8-190	10	Spezielle Verbandstechniken
8-812	10	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
3-053	9	Endosonographie des Magens
3-054	9	Endosonographie des Duodenums
5-431	9	Gastrostomie
8-810	9	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
1-655	8	Chromoendoskopie des unteren Verdauungstraktes
3-84x	8	Andere Magnetresonanzt-Spezialverfahren
1-206	7	Neurographie
1-208	7	Registrierung evozierter Potentiale
1-63b	7	Chromoendoskopie des oberen Verdauungstraktes
3-051	7	Endosonographie des Ösophagus
8-527	7	Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie

B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)			
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Ambulanz für Endokrinologie, Gastroenterologie CED und Lebersprechstunde		Als KV-Ermächtigter bietet Chefarzt Priv.-Doz. Dr. med. habil. Matthias Breidert Spezialsprechstunden für Endokrinologie,

				Gastroenterologie, Lebererkrankungen, Adipositas und entzündliche Darmerkrankungen an.
AM06	Bestimmung zur ambulanten Behandlung nach § 116b SGB V			
AM07	Privatambulanz	Privatambulanz		Komplettes Leistungsspektrum der Abteilung
AM07	Privatambulanz	Privatambulanz		Komplettes Leistungsspektrum der Abteilung
AM08	Notfallambulanz (24h)	Notfallambulanz		In der Notfallambulanz wird das gesamte Leistungsspektrum der Med. Klinik I konservativ durchgeführt.
AM08	Notfallambulanz (24h)			In der Notfallambulanz wird das gesamte Leistungsspektrum konservativ durchgeführt.
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	Innere Ambulanz		Bei Bedarf für das gesamte Spektrum im Rahmen der vor- und nachstationären Fristen.
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	Innere Ambulanz		Vor- und nachstationär werden gastroenterologische Untersuchungen, wie z. B. Gastroskopie, Endosonographie, Doppelballonuntersuchungen, Ultraschalluntersuchung des Abdomens sowie endokrinologische Untersuchungen durchgeführt. Behandlungen in der Diabetes- und Fußambulanz.
AM14	Ambulanz im Rahmen von DMP	Diabetologie		In der Zuckerschule der Klinik Kösching werden regelmäßig ambulante Einzel- und Gruppenschulungen für Patienten mit Typ 1- und Typ 2-Diabetes angeboten.
AM16	Heilmittelambulanz nach § 124 Abs. 3 SGB V (Abgabe von Physikalischer Therapie, Podologischer Therapie, Stimm-, Sprech- und Sprachtherapie und Ergotherapie)			

B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
1-650	685	Diagnostische Koloskopie
1-444	240	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
5-452	126	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
1-442	< 4	Perkutane Biopsie an hepatobiliärem System und Pankreas mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
1-640	< 4	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallenwege
5-513	< 4	Endoskopische Operationen an den Gallengängen

B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[6].11 Personelle Ausstattung

B-[6].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		In den Kliniken im Naturpark Altmühltal sind im Zentrum für Innere Medizin insgesamt 41,13 Vollkräfte im ärztlichen Dienst tätig
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		In den Kliniken im Naturpark Altmühltal sind im Zentrum für Innere Medizin insgesamt 17,77 Vollkräfte als Facharzt tätig.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wochentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ23	Innere Medizin	
AQ25	Innere Medizin und SP Endokrinologie und Diabetologie	
AQ26	Innere Medizin und SP Gastroenterologie	
AQ30	Innere Medizin und SP Pneumologie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF07	Diabetologie	
ZF15	Intensivmedizin	
ZF22	Labordiagnostik – fachgebunden –	
ZF25	Medikamentöse Tumortherapie	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –	

B-[6].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Im Zentrum für Innere Medizin der Klinik Eichstätt sind insgesamt 83,06 Vollkräfte im Pflegedienst beschäftigt.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Altenpfleger und Altenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Medizinische Fachangestellte:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ01	Bachelor	

PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ07	Onkologische Pflege	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	
ZP05	Entlassungsmanagement	
ZP08	Kinästhetik	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP20	Palliative Care	

B-[6].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für
Psychiatrie und Psychosomatik

B-[7] Fachabteilung Innere Medizin/Schwerpunkt Kardiologie, Pneumologie und internistische Intensivmedizin (Standorte 01,02)

B-[7].1 Name [Innere Medizin/Schwerpunkt Kardiologie, Pneumologie und internistische Intensivmedizin (Standorte 01,02)]

Anzahl Betten:
63
Fachabteilungsschlüssel:
0103
Art der Abteilung:
Hauptabteilung

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Grabmannstr. 9, 85072 Eichstätt	http://www.klinikallianz-mittelbayern.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Prof. Dr. med. Helmut Kücherer	Chefarzt der Medizinischen Klinik II, Kardiologie, Internistische Intensivmedizin	08421 / 6015331	08421 / 6015205	sekretariat.innere@klinikallianz.com

B-[7].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	Wir halten uns an die vorgegebenen Empfehlungen der DKG nach § 136a SGB V

B-[7].3 Medizinische Leistungsangebote [Innere Medizin/Schwerpunkt Kardiologie, Pneumologie und internistische Intensivmedizin

(Standorte 01,02)]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Innere Medizin/Schwerpunkt Kardiologie, Pneumologie und internistische Intensivmedizin (Standorte 01,02)	Kommentar / Erläuterung
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	Einen Schwerpunkt der Medizinischen Klinik II bilden Herzkatheteruntersuchungen, Ballonangioplastien und Stentimplantationen. Hinzu kommt die Beratung bei Risikofaktoren und die Arteriosklerosesprechstunde.
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	Hierzu gehört die Messung der Lungenfunktion sowie die Untersuchung und Behandlung des rechten Herzens und bei Erkrankungen der Lungendurchblutung. Zum Spektrum gehören Blutgasanalyse, Spiroergometrie, Bronchoskopie und spezielle Beatmungsverfahren.
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	In der Klinik werden Herzklappenfehler und Herzmuskelerkrankungen wie hypertrophe oder dilatative Kardiomyopathie behandelt. Dabei kommen spezielle interventionelle Therapieverfahren zur Anwendung.
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	Anwendung findet eine interventionelle Therapie der peripheren arteriellen Verschlusskrankheit wie Ballondilatation und Stentimplantation von Bein-Beckengefäßen, Nierenarterien und Herzschlagadern.
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	Neben der Behandlung von Thrombosen werden Wundbehandlungen von Ulcerationen bei venösen und arteriellen sowie diabetischen Grunderkrankungen durchgeführt.
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	Es werden Ultraschalluntersuchungen und Kernspintomographie der Halsschlagader durchgeführt und die Verengungen mittels Ballondilatation und Stent behandelt.
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	Zum Leistungsspektrum gehören die Diagnostik und Therapie von Bluthochdruck, z. B. durch Hormondiagnostik, Nierensonographie, Duplexsonographie der Nierenarterien und Langzeit-Blutdruckmessung.
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	Es finden Ultraschalluntersuchungen der Nierenarterien, Ballondilatationen und Stentimplantationen bei Nierenarterienstenose statt.
VI20	Intensivmedizin	Die Kliniken verfügen jeweils über eine kardiologisch-internistische Intensivstation sowie eine kardiologische Überwachungsstation.
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	Der Kardiologe unterscheidet Störungen der Vorkammern des Herzens, von Rhythmusstörungen der Herzhauptkammern, die im schlimmsten Fall auch tödlich enden können. Durch ein EKG oder auch ein Langzeit-EKG versucht man, hier eine genaue Diagnose zu stellen.
VI32	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin	In enger Zusammenarbeit mit dem Schlaflabor der Kliniken werden die Ursachen von Schlafstörungen mittels einer so genannten Polysomnographie untersucht und ein entsprechendes Therapiekonzept erarbeitet.
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	Alle konventionellen Röntgenuntersuchungen von Thorax, Abdomen, Dünn- und Dickdarm, Niere und ableitenden Harnwegen, Phlebographien sowie Angiographien in DSA-Technik, Spiralcomputertomograph (CT) werden im Hause angeboten.
VR02	Native Sonographie	Hierzu zählt die sonographische Diagnostik (Ultraschall) des Herzens, der Gefäße, des Halses und Brustkorbs.
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	Die Dopplersonographie ist eine spezielle Ultraschalluntersuchung, mit der die Strömungsgeschwindigkeit des Blutes in den Gefäßen (Arterien und Venen) gemessen wird. So lassen sich Gefäßverengungen aufdecken.
VR04	Duplexsonographie	Mittels Ultraschall werden die Strömungsbedingungen in den Venen und Arterien dargestellt.
VR05	Sonographie mit Kontrastmittel	Die Ultraschalldiagnostik findet mit Hilfe von Kontrastmittel statt.
VR10	Computertomographie (CT), nativ	Es steht ein 64-Zeilen-Computertomograph zur Verfügung. Dieser ermöglicht sehr kurze Untersuchungszeiten, eine sehr gute räumliche Auflösung und bietet damit eine Fülle von Nachverarbeitungsmöglichkeiten.
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	Für kontrastreichere CT-Aufnahmen z. B. von Gelenken und zur Darstellung von Organen kann die Verwendung

		eines Kontrastmittels sinnvoll sein.
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	Für die Erkennung von koronaren Herzerkrankungen besteht die Möglichkeit, Cardio-CTs durchzuführen.
VR15	Arteriographie	
VR16	Phlebographie	Die Gefäßdarstellung von Venen erfolgt mit Kontrastmittel.
VR00	Kipptischuntersuchungen	Es handelt sich um ein spezielles Kreislaufuntersuchungsverfahren.
VX00	Echokardiographie	Zur Diagnose stehen zweidimensionale Echokardiographie, Stressechokardiographie, Farbdopplersonographie, PW-CW-Doppler, Kontrastechokardiographie, Gewebedoppler, Asynchronietestung und transösophageale Echokardiographie zur Verfügung.

B-[7].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Innere Medizin/Schwerpunkt Kardiologie, Pneumologie und internistische Intensivmedizin (Standorte 01,02)]

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].5 Fallzahlen [Innere Medizin/Schwerpunkt Kardiologie, Pneumologie und internistische Intensivmedizin (Standorte 01,02)]

Vollstationäre Fallzahl:

3683

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[7].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
I50	557	Herzinsuffizienz
I20	435	Angina pectoris
I21	241	Akuter Myokardinfarkt
R07	222	Hals- und Brustschmerzen
I48	159	Vorhofflimmern und Vorhofflattern
I10	134	Essentielle (primäre) Hypertonie
J44	134	Sonstige chronische obstruktive Lungenerkrankung
R55	122	Synkope und Kollaps
I11	88	Hypertensive Herzkrankheit
J18	76	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet

J22	73	Akute Infektion der unteren Atemwege, nicht näher bezeichnet
J20	60	Akute Bronchitis
E86	53	Volumenmangel
I63	53	Hirnfarkt
A41	48	Sonstige Sepsis
I25	48	Chronische ischämische Herzkrankheit
R42	48	Schwindel und Taumel
G45	44	Zerebrale transitorische Ischämie und verwandte Syndrome
I26	44	Lungenembolie
R06	44	Störungen der Atmung
I35	40	Nichtrheumatische Aortenklappenkrankheiten
H81	34	Störungen der Vestibularfunktion
T78	26	Unerwünschte Nebenwirkungen, anderenorts nicht klassifiziert
I42	25	Kardiomyopathie
I49	24	Sonstige kardiale Arrhythmien
I95	24	Hypotonie
J40	23	Bronchitis, nicht als akut oder chronisch bezeichnet
I47	22	Paroxysmale Tachykardie
R00	21	Störungen des Herzschlages
M79	18	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes, anderenorts nicht klassifiziert
I44	15	Atrioventrikulärer Block und Linksschenkelblock
R09	15	Sonstige Symptome, die das Kreislaufsystem und das Atmungssystem betreffen
K29	14	Gastritis und Duodenitis
R04	14	Blutung aus den Atemwegen
I70	11	Atherosklerose
Z45	10	Anpassung und Handhabung eines implantierten medizinischen Gerätes
F10	9	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
J90	9	Pleuraerguss, anderenorts nicht klassifiziert
N39	9	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
F41	8	Andere Angststörungen
J69	6	Pneumonie durch feste und flüssige Substanzen
T75	6	Schäden durch sonstige äußere Ursachen
A09	5	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
I51	5	Komplikationen einer Herzkrankheit und ungenau beschriebene Herzkrankheit
T58	5	Toxische Wirkung von Kohlenmonoxid
A46	4	Erysipel [Wundrose]
E87	4	Sonstige Störungen des Wasser- und Elektrolythaushaltes sowie des Säure-Basen-Gleichgewichts
G58	4	Sonstige Mononeuropathien
I34	4	Nichtrheumatische Mitralklappenkrankheiten
I71	4	Aortenaneurysma und -dissektion

J03	4	Akute Tonsillitis
J93	4	Pneumothorax
J96	4	Respiratorische Insuffizienz, anderenorts nicht klassifiziert
M17	4	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
N17	4	Akutes Nierenversagen
R56	4	Krämpfe, anderenorts nicht klassifiziert
A04	< 4	Sonstige bakterielle Darminfektionen
B02	< 4	Zoster [Herpes zoster]
C25	< 4	Bösartige Neubildung des Pankreas
C34	< 4	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
C79	< 4	Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
D32	< 4	Gutartige Neubildung der Meningen
E43	< 4	Nicht näher bezeichnete erhebliche Energie- und Eiweißmangelernährung
E66	< 4	Adipositas
E88	< 4	Sonstige Stoffwechselstörungen
E89	< 4	Endokrine und Stoffwechselstörungen nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
G43	< 4	Migräne
I61	< 4	Intrazerebrale Blutung
I62	< 4	Sonstige nichttraumatische intrakranielle Blutung
I67	< 4	Sonstige zerebrovaskuläre Krankheiten
I72	< 4	Sonstiges Aneurysma und sonstige Dissektion
I83	< 4	Varizen der unteren Extremitäten
J06	< 4	Akute Infektionen an mehreren oder nicht näher bezeichneten Lokalisationen der oberen Atemwege
J84	< 4	Sonstige interstitielle Lungenkrankheiten
K14	< 4	Krankheiten der Zunge
K28	< 4	Ulcus pepticum jejuni
K80	< 4	Cholelithiasis
K90	< 4	Intestinale Malabsorption
K92	< 4	Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems
L03	< 4	Phlegmone
M05	< 4	Seropositive chronische Polyarthritis
M10	< 4	Gicht
M25	< 4	Sonstige Gelenkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
M46	< 4	Sonstige entzündliche Spondylopathien
M48	< 4	Sonstige Spondylopathien
M81	< 4	Osteoporose ohne pathologische Fraktur
N20	< 4	Nieren- und Ureterstein
N45	< 4	Orchitis und Epididymitis
O20	< 4	Blutung in der Frühschwangerschaft
O21	< 4	Übermäßiges Erbrechen während der Schwangerschaft

O75	< 4	Sonstige Komplikationen bei Wehentätigkeit und Entbindung, anderenorts nicht klassifiziert
O99	< 4	Sonstige Krankheiten der Mutter, die anderenorts klassifizierbar sind, die jedoch Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett komplizieren
R29	< 4	Sonstige Symptome, die das Nervensystem und das Muskel-Skelett-System betreffen
R60	< 4	Ödem, anderenorts nicht klassifiziert
S06	< 4	Intrakranielle Verletzung
S70	< 4	Oberflächliche Verletzung der Hüfte und des Oberschenkels
S72	< 4	Fraktur des Femurs
S80	< 4	Oberflächliche Verletzung des Unterschenkels
S82	< 4	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
T59	< 4	Toxische Wirkung sonstiger Gase, Dämpfe oder sonstigen Rauches

B-[7].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-930	1702	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
1-275	1420	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung
8-83b	1189	Zusatzinformationen zu Materialien
8-837	863	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen
1-710	656	Ganzkörperplethysmographie
3-200	356	Native Computertomographie des Schädels
3-222	292	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
8-191	269	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen
3-052	207	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
1-632	172	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
9-320	128	Therapie organischer und funktioneller Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme und des Schluckens
8-640	127	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus
3-220	122	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
3-820	122	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
1-266	119	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, nicht kathetergestützt
1-440	110	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
8-831	109	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
3-221	98	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel
3-990	97	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung
1-711	79	Bestimmung der CO-Diffusionskapazität
8-800	71	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
8-931	65	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes
8-98b	65	Andere neurologische Komplexbehandlung des akuten Schlaganfalls

5-377	61	Implantation eines Herzschrittmachers, Defibrillators und Ereignis-Rekorders
3-225	49	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
1-208	46	Registrierung evozierter Potentiale
1-650	45	Diagnostische Koloskopie
8-152	45	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax
1-791	39	Kardiorespiratorische Polygraphie
1-242	38	Audiometrie
8-706	38	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung
3-721	37	Single-Photon-Emissionscomputertomographie des Herzens
9-200	36	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen
1-279	35	Andere diagnostische Katheteruntersuchung an Herz und Gefäßen
1-620	35	Diagnostische Tracheobronchoskopie
8-701	35	Einfache endotracheale Intubation
1-844	30	Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle
3-202	30	Native Computertomographie des Thorax
1-206	25	Neurographie
8-500	24	Tamponade einer Nasenblutung
3-824	23	Magnetresonanztomographie des Herzens mit Kontrastmittel
8-771	22	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation
1-843	21	Diagnostische Aspiration aus dem Bronchus
8-700	20	Offenhalten der oberen Atemwege
1-444	18	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
1-760	17	Belastungstest mit Substanzen zum Nachweis einer Stoffwechselstörung
5-394	16	Revision einer Blutgefäßoperation
3-05g	15	Endosonographie des Herzens
8-020	14	Therapeutische Injektion
8-779	14	Andere Reanimationsmaßnahmen
8-506	13	Wechsel und Entfernung einer Tamponade bei Blutungen
1-715	12	Sechs-Minuten-Gehtest nach Guyatt
3-207	12	Native Computertomographie des Abdomens
3-823	12	Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
5-900	12	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
6-002	11	Applikation von Medikamenten, Liste 2
3-205	10	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems
3-605	10	Arteriographie der Gefäße des Beckens
8-144	10	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle
8-642	10	Temporäre interne elektrische Stimulation des Herzrhythmus
8-932	10	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des Pulmonalarteriendruckes
9-500	10	Patientenschulung
1-207	9	Elektroenzephalographie (EEG)

3-601	9	Arteriographie der Gefäße des Halses
5-210	9	Operative Behandlung einer Nasenblutung
8-132	9	Manipulationen an der Harnblase
8-522	9	Hochvoltstrahlentherapie
5-452	7	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
3-607	6	Arteriographie der Gefäße der unteren Extremitäten
1-430	5	Endoskopische Biopsie an respiratorischen Organen
1-497	5	Transvenöse oder transarterielle Biopsie
3-600	5	Arteriographie der intrakraniellen Gefäße
3-604	5	Arteriographie der Gefäße des Abdomens
5-429	5	Andere Operationen am Ösophagus
8-641	5	Temporäre externe elektrische Stimulation des Herzrhythmus
8-812	5	Transfusion von Plasma und anderen Plasmapbestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
8-853	5	Hämofiltration
1-853	4	Diagnostische (perkutane) Punktion und Aspiration der Bauchhöhle
3-203	4	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
3-800	4	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
3-826	4	Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems mit Kontrastmittel
5-311	4	Temporäre Tracheostomie
5-378	4	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators
5-399	4	Andere Operationen an Blutgefäßen
8-836	4	Perkutan-transluminale Gefäßintervention
8-83d	4	Andere perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen
8-982	4	Palliativmedizinische Komplexbehandlung
1-941	< 4	Komplexe Diagnostik bei Leukämien
3-05f	< 4	Transbronchiale Endosonographie
3-703	< 4	Szintigraphie der Lunge
5-345	< 4	Pleurodese [Verödung des Pleuraspaltes]
5-530	< 4	Verschluss einer Hernia inguinalis
5-572	< 4	Zystostomie
5-809	< 4	Andere offen chirurgische Gelenkoperationen
5-898	< 4	Operationen am Nagelorgan
5-916	< 4	Temporäre Weichteildeckung
6-005	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 5
8-124	< 4	Wechsel und Entfernung eines Jejunostomiekatheters
8-190	< 4	Spezielle Verbandstechniken
8-192	< 4	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde

B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V bzw. § 31 Abs. 1a Ärzte-ZV (Unterversorgung)	Herzschrittmacher und Defibrillatoren		In der Medizinischen Klinik II werden nach Implantationen ambulante Herzschrittmacher- und Defibrillatorkontrollen angeboten.
AM07	Privatambulanz			Komplettes Leistungsspektrum der Abteilung
AM07	Privatambulanz			Komplettes Leistungsspektrum der Abteilung
AM08	Notfallambulanz (24h)			In der Notaufnahme wird das gesamte Leistungsspektrum im konservativen Bereich behandelt.
AM08	Notfallambulanz (24h)			In der Notfallambulanz wird das gesamte Leistungsspektrum im konservativen Bereich behandelt.
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			Bei Bedarf für das gesamte Spektrum im Rahmen der vor- und nachstationären Fristen.
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			Bei Bedarf für das gesamte Spektrum im Rahmen der vor- und nachstationären Fristen.

B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
3-607	70	Arteriographie der Gefäße der unteren Extremitäten
3-605	34	Arteriographie der Gefäße des Beckens
3-601	< 4	Arteriographie der Gefäße des Halses
5-378	< 4	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators
8-836	< 4	Perkutan-transluminale Gefäßintervention

B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der

Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[7].11 Personelle Ausstattung

B-[7].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		In den Kliniken im Naturpark Altmühltal sind im Zentrum für Innere Medizin insgesamt 41,13 Vollkräfte im ärztlichen Dienst tätig
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		In den Kliniken im Naturpark Altmühltal sind im Zentrum für Innere Medizin insgesamt 17,77 Vollkräfte als Facharzt tätig.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wochentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ23	Innere Medizin	Weiterbildungsermächtigung für den Facharzt Innere Medizin und Allgemeinmedizin (WBO 2004, 36 Monate). Weiterbildungsbefugnis zum Facharzt für Innere Medizin/Kardiologie (WBO 2004, WBO 2008, 30 Monate), Weiterbildungsbefugnis Schwerpunkt Kardiologie (WBO 1993, 18 Monate).
AQ28	Innere Medizin und SP Kardiologie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF15	Intensivmedizin	

B-[7].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Im Zentrum für Innere Medizin der Klinik Eichstätt sind insgesamt 83,06 Vollkräfte im Pflegedienst beschäftigt.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Altenpfleger und Altenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Medizinische Fachangestellte:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ01	Bachelor	
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	
ZP05	Entlassungsmanagement	
ZP08	Kinästhetik	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	
ZP17	Case Management	
ZP20	Palliative Care	

B-[7].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

B-[8] Fachabteilung Allgemeine Chirurgie/Schwerpunkt Allgemein- und Viszeralchirurgie (Standorte 01,02)

B-[8].1 Name [Allgemeine Chirurgie/Schwerpunkt Allgemein- und Viszeralchirurgie (Standorte 01,02)]

Anzahl Betten:
54
Fachabteilungsschlüssel:
1550
Art der Abteilung:
Hauptabteilung

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Grabmannstr. 9, 85072 Eichstätt	http://www.klinikallianz-mittelbayern.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. med. Norbert Hüllebrand	Chefarzt der Chirurgischen Klinik I, Allgemein- und Viszeralchirurgie	08421 / 6015301	08421 / 6015302	sekretariat.chirurgie@klinikallianz.com

B-[8].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	Wir halten uns an die vorgegebenen Empfehlungen der DKG nach § 136a SGB V

B-[8].3 Medizinische Leistungsangebote [Allgemeine Chirurgie/Schwerpunkt Allgemein- und Viszeralchirurgie (Standorte 01,02)]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Allgemein	Kommentar / Erläuterung
-----	---	-------------------------

	Chirurgie/Schwerpunkt Allgemein- und Viszeralchirurgie (Standorte 01,02)	
VC05	Schrittmachereingriffe	In Zusammenarbeit mit den Kardiologen der Klinik werden Schrittmacher bei Herzrhythmusstörungen eingesetzt.
VC11	Lungenchirurgie	Im Bereich der Lungenchirurgie wird z. B. die Entfernung von Geschwülsten aus der Lunge (Tumorchirurgie) durchgeführt.
VC14	Speiseröhrenchirurgie	Eingriffe an der Speiseröhre zur Entfernung von Divertikeln, laparoskopische Korrekturen von Zwerchfellbrüchen und Operationen zur Beseitigung der Refluxerkrankung.
VC15	Thorakoskopische Eingriffe	Zum Therapieverfahren gehören die Notfalloffnung der Brusthöhle, Spiegelung der Brusthöhle, Entfernung von Geschwülsten aus der Lunge (Tumorchirurgie), Lungenteilentfernung, Drainagen der Brusthöhle sowie Schrittmacherimplantationen.
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen (z.B. Thrombosen, Krampfadern) und Folgeerkrankungen (z.B. Ulcus cruris/ offenes Bein)	Die Venenchirurgie behandelt Patienten mit Funktionsunfähigkeit der Venen. Neben einem operativen Eingriff, der auf die Entfernung von nicht funktionstüchtigen Venen zielt, kommt eine medikamentöse Therapie in Frage.
VC21	Endokrine Chirurgie	Zum Spektrum gehört die Behandlung endokriner Organe wie die Schild- und Nebenschilddrüse sowie die Nebenniere. Bei Operationen an der Schild- bzw. Nebenschilddrüse wird zur Sicherheit des Patienten die Funktion der Stimmbandnerven durch das so genannte Neuromonitoring überwacht.
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	Ein Schwerpunkt ist die Behandlung von Tumoren an Magen, Dick- und Mastdarm. Zur Optimierung der Behandlung bösartiger Erkrankungen gehört ein regelmäßiges "Tumorboard" (Tumorkonferenz). Ein zweiter Schwerpunkt liegt in der minimal-invasiven Chirurgie.
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	Im Gebiet der Viszeralchirurgie wird die präoperative Diagnostik, operative Therapie und postoperative Nachsorge sämtlicher gut- und bösartiger Erkrankungen der Leber- und Gallenwege angeboten, z. B. Leberteileentfernung, Gallenblasenentfernung.
VC24	Tumorchirurgie	Hierzu zählt die operative Versorgung von bösartigen Erkrankungen im Verdauungstrakt (ausgenommen Speiseröhre und Bauchspeicheldrüse). Im Bereich der Krebstherapie besteht ein zertifiziertes Darmzentrum.
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	Findet Anwendung im Bereich der Blinddarm- Leistenbruch- sowie Gallenblasenentfernung. Bei Blinddarmresektionen, Adipositas Chirurgie, sowie bei der Zwerchfallbruchversorgung.
VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	Im Therapieverfahren werden z. B. Hautverpflanzungen und Fettschürzenoperationen durchgeführt.
VC58	Spezialprechstunde	Spezialprechstunde für adipöse Patienten im Rahmen des Bariatrischen Zentrums.
VC60	Adipositaschirurgie	Mit operativen Maßnahmen (Magenband, Teilresektion des Magens, Sleeve Resection, Magenbypass usw.) lassen sich neben der Gewichtsreduktion auch Stoffwechselerkrankungen meist völlig beheben.
VC62	Portimplantation	Implantation von venösen Schrittmachern zur Chemotherapie bei bösartigen Tumoren.
VC67	Chirurgische Intensivmedizin	Auf der interdisziplinären Intensivstation der Klinik Kösching werden Patienten postoperativ betreut. Chirurgen und Ärzte der Intensivmedizin versorgen die Patienten nach großen bauchchirurgischen Eingriffen gemeinsam.
VD04	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut	Hierzu gehören mikrobiologische Untersuchungen sowie Inzision oder Exzision der betroffenen Areale.
VD20	Wundheilungsstörungen	In interdisziplinärer Kooperation zwischen der Medizinischen Klinik I und der Viszeralchirurgie werden Patienten mit Wundheilungsstörungen behandelt.
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	Nur bei Männern
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	Nur bei Männern
VG04	Kosmetische/Plastische Mammachirurgie	Nur bei Männern
VH20	Interdisziplinäre Tumornachsorge	Resektion bei operablen Lebermetastasen.
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	Sepsis bei Bauchfellentzündungen und bei Erkrankung der Weichteile (z. B. nekrotisierende Faszitis).

VI40	Schmerztherapie	Im Therapieverfahren werden postoperative Schmerzbehandlungen durchgeführt.
VI43	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen	Operative Behandlung bei Morbus Crohn und Colitis Ulcerosa .
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	Es stehen technisch hochwertige Röntgengeräte zur Verfügung.
VR02	Native Sonographie	Sonographische Diagnostik (Ultraschall) der Bauchorgane, des Brustfells und der Schilddrüse einschließlich Ultraschall-gesteuerte Feinnadelbiopsie.
VR10	Computertomographie (CT), nativ	Es steht ein 64-Zeilen-Computertomograph zur Verfügung. Dieser ermöglicht sehr kurze Untersuchungszeiten, eine sehr gute räumliche Auflösung und bietet damit eine Fülle von Nachverarbeitungsmöglichkeiten.
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	Für kontrastreichere CT-Aufnahmen z. B. von Gelenken und zur Darstellung von Organen kann die Verwendung eines Kontrastmittels sinnvoll sein.
VR15	Arteriographie	Bei Durchblutungsstörungen der Beine wird in enger interdisziplinärer Zusammenarbeit zwischen Angiologen, Gefäßchirurgen und Internisten eine Angiographie durchgeführt. Im Bedarfsfall entscheiden sich die behandelnden Ärzte für einen chirurgischen Eingriff zur Öffnung des Gefäßes.
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	In Zusammenarbeit mit dem Diagnosticum Ingolstadt.
VR25	Knochendichtemessung (alle Verfahren)	Auf Veranlassung werden Knochendichtemessungen durchgeführt.
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	Auf Veranlassung werden computergestützte Bilddatenanalysen durchgeführt.
VR28	Intraoperative Anwendung der Verfahren	Auf Veranlassung finden intraoperative Verfahren Anwendung.
VC00	Proktologie	Insbesondere die Diagnostik und Behandlung von Hämorrhoiden.

B-[8].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Allgemeine Chirurgie/Schwerpunkt Allgemein- und Viszeralchirurgie (Standorte 01,02)]

trifft nicht zu / entfällt

B-[8].5 Fallzahlen [Allgemeine Chirurgie/Schwerpunkt Allgemein- und Viszeralchirurgie (Standorte 01,02)]

Vollstationäre Fallzahl:

2248

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[8].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
I70	215	Atherosklerose

K40	168	Hernia inguinalis
K35	154	Akute Appendizitis
K80	153	Cholelithiasis
R10	153	Bauch- und Beckenschmerzen
K57	83	Divertikulose des Darmes
E11	59	Diabetes mellitus, Typ 2
L02	58	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel
N39	52	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
K43	49	Hernia ventralis
I83	39	Varizen der unteren Extremitäten
N20	38	Nieren- und Ureterstein
K61	34	Abszess in der Anal- und Rektalregion
K59	33	Sonstige funktionelle Darmstörungen
C18	32	Bösartige Neubildung des Kolons
K42	31	Hernia umbilicalis
L03	31	Phlegmone
K60	28	Fissur und Fistel in der Anal- und Rektalregion
T81	24	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
C20	23	Bösartige Neubildung des Rektums
C61	21	Bösartige Neubildung der Prostata
K36	21	Sonstige Appendizitis
K56	20	Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie
L72	19	Follikuläre Zysten der Haut und der Unterhaut
K64	18	Hämorrhoiden und Perianalvenenthrombose
N40	17	Prostatahyperplasie
L05	16	Pilonidalzyste
A09	15	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
A41	13	Sonstige Sepsis
K52	13	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis
K81	11	Cholezystitis
N35	11	Harnröhrenstriktur
I87	10	Sonstige Venenkrankheiten
A46	9	Erysipel [Wundrose]
L89	9	Dekubitalgeschwür und Druckzone
N10	8	Akute tubulointerstitielle Nephritis
N13	8	Obstruktive Uropathie und Refluxuropathie
T82	8	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen
K44	7	Hernia diaphragmatica
C67	6	Bösartige Neubildung der Harnblase
E66	5	Adipositas

I89	5	Sonstige nichtinfektiöse Krankheiten der Lymphgefäße und Lymphknoten
K21	5	Gastroösophageale Refluxkrankheit
K41	5	Hernia femoralis
N41	5	Entzündliche Krankheiten der Prostata
N47	5	Vorhauthypertrophie, Phimose und Paraphimose
N62	5	Hypertrophie der Mamma [Brustdrüse]
N83	5	Nichtentzündliche Krankheiten des Ovars, der Tuba uterina und des Lig. latum uteri
R33	5	Harnverhaltung
D40	4	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens der männlichen Genitalorgane
K25	4	Ulcus ventriculi
K50	4	Crohn-Krankheit [Enteritis regionalis] [Morbus Crohn]
K55	4	Gefäßkrankheiten des Darmes
K85	4	Akute Pankreatitis
L74	4	Krankheiten der ekkrinen Schweißdrüsen
M70	4	Krankheiten des Weichteilgewebes im Zusammenhang mit Beanspruchung, Überbeanspruchung und Druck
M86	4	Osteomyelitis
N45	4	Orchitis und Epididymitis
A40	< 4	Streptokokkensepsis
A69	< 4	Sonstige Spirochäteninfektionen
B99	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Infektionskrankheiten
C16	< 4	Bösartige Neubildung des Magens
C17	< 4	Bösartige Neubildung des Dünndarmes
C22	< 4	Bösartige Neubildung der Leber und der intrahepatischen Gallengänge
C44	< 4	Sonstige bösartige Neubildungen der Haut
C56	< 4	Bösartige Neubildung des Ovars
C60	< 4	Bösartige Neubildung des Penis
C68	< 4	Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter Harnorgane
C78	< 4	Sekundäre bösartige Neubildung der Atmungs- und Verdauungsorgane
C83	< 4	Nicht follikuläres Lymphom
D41	< 4	Neubildung unsicheren oder unbekanntes Verhaltens der Harnorgane
E01	< 4	Jodmangelbedingte Schilddrüsenkrankheiten und verwandte Zustände
I48	< 4	Vorhofflimmern und Vorhofflattern
I49	< 4	Sonstige kardiale Arrhythmien
I65	< 4	Verschluss und Stenose präzerebraler Arterien ohne resultierenden Hirninfarkt
I80	< 4	Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis
I86	< 4	Varizen sonstiger Lokalisationen
I88	< 4	Unspezifische Lymphadenitis
K22	< 4	Sonstige Krankheiten des Ösophagus
K70	< 4	Alkoholische Leberkrankheit
K83	< 4	Sonstige Krankheiten der Gallenwege

L60	< 4	Krankheiten der Nägel
M16	< 4	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]
M31	< 4	Sonstige nekrotisierende Vaskulopathien
M54	< 4	Rückenschmerzen
M62	< 4	Sonstige Muskelkrankheiten
M65	< 4	Synovitis und Tenosynovitis
M75	< 4	Schulterläsionen
N19	< 4	Nicht näher bezeichnete Niereninsuffizienz
N23	< 4	Nicht näher bezeichnete Nierenkolik
N36	< 4	Sonstige Krankheiten der Harnröhre
N73	< 4	Sonstige entzündliche Krankheiten im weiblichen Becken
N94	< 4	Schmerz und andere Zustände im Zusammenhang mit den weiblichen Genitalorganen und dem Menstruationszyklus
O22	< 4	Venenkrankheiten und Hämorrhoiden als Komplikationen in der Schwangerschaft
O47	< 4	Frustrane Kontraktionen [Unnütze Wehen]
O43	< 4	Sonstige angeborene Fehlbildungen des Darmes
S13	< 4	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern in Halshöhe
S36	< 4	Verletzung von intraabdominalen Organen
T59	< 4	Toxische Wirkung sonstiger Gase, Dämpfe oder sonstigen Rauches
T84	< 4	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate

B-[8].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-930	268	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
3-607	232	Arteriographie der Gefäße der unteren Extremitäten
3-225	208	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
8-836	208	Perkutan-transluminale Gefäßintervention
5-932	204	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung
5-511	193	Cholezystektomie
5-470	185	Appendektomie
5-530	158	Verschluss einer Hernia inguinalis
8-831	147	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
3-605	122	Arteriographie der Gefäße des Beckens
5-916	115	Temporäre Weichteildeckung
5-469	109	Andere Operationen am Darm
8-190	85	Spezielle Verbandstechniken
5-381	83	Endarteriektomie

5-983	77	Reoperation
8-931	76	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes
5-534	72	Verschluss einer Hernia umbilicalis
1-650	68	Diagnostische Koloskopie
1-632	66	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
5-490	64	Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion
8-800	62	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
5-896	61	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
8-020	60	Therapeutische Injektion
5-455	59	Partielle Resektion des Dickdarmes
5-930	57	Art des Transplantates
8-192	56	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde
1-440	53	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
5-385	52	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen
3-13d	51	Urographie
5-865	45	Amputation und Exartikulation Fuß
5-98c	44	Anwendung eines Klammernahtgerätes
8-840	43	Perkutan-transluminale Implantation von nicht medikamentenfreisetzenden Stents
1-444	41	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
8-83b	38	Zusatzinformationen zu Materialien
5-536	36	Verschluss einer Narbenhernie
5-894	33	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
3-207	30	Native Computertomographie des Abdomens
8-132	29	Manipulationen an der Harnblase
5-572	28	Zystostomie
8-191	26	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen
3-222	25	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
5-471	24	Simultane Appendektomie
5-541	23	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums
5-386	22	Andere Exzision von (erkrankten) Blutgefäßen und Transplantatentnahme
5-492	22	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Analkanals
5-535	22	Verschluss einer Hernia epigastrica
5-897	22	Exzision und Rekonstruktion eines Sinus pilonidalis
5-546	21	Plastische Rekonstruktion von Bauchwand und Peritoneum
5-851	21	Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie
1-710	20	Ganzkörperplethysmographie
5-393	19	Anlegen eines anderen Shuntes und Bypasses an Blutgefäßen
5-573	19	Transurethrale Inzision, Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Harnblase
5-585	19	Transurethrale Inzision von (erkranktem) Gewebe der Urethra
5-892	18	Andere Inzision an Haut und Unterhaut

5-493	16	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
1-654	13	Diagnostische Rektoskopie
3-825	13	Magnetresonanztomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
5-394	13	Revision einer Blutgefäßoperation
8-812	13	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
5-452	12	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
5-549	12	Andere Bauchoperationen
5-454	11	Resektion des Dünndarmes
5-465	11	Rückverlagerung eines doppelläufigen Enterostomas
5-491	11	Operative Behandlung von Analfisteln
5-545	11	Verschluss von Bauchwand und Peritoneum
3-200	10	Native Computertomographie des Schädels
5-399	10	Andere Operationen an Blutgefäßen
5-462	10	Anlegen eines Enterostomas (als protektive Maßnahme) im Rahmen eines anderen Eingriffes
8-176	10	Therapeutische Spülung des Bauchraumes bei liegender Drainage und temporärem Bauchdeckenverschluss
8-522	10	Hochvoltstrahlentherapie
3-804	9	Native Magnetresonanztomographie des Abdomens
8-133	9	Wechsel und Entfernung eines suprapubischen Katheters
8-919	9	Komplexe Akutschmerzbehandlung
1-464	8	Transrektale Biopsie an männlichen Geschlechtsorganen
3-13c	8	Cholangiographie
3-802	8	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
5-513	8	Endoskopische Operationen an den Gallengängen
5-543	8	Exzision und Destruktion von peritonealem Gewebe
5-611	8	Operation einer Hydrocele testis
5-866	8	Revision eines Amputationsgebietes
5-900	8	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
3-137	7	Ösophagographie
5-448	7	Andere Rekonstruktion am Magen
5-864	7	Amputation und Exartikulation untere Extremität
8-900	7	Intravenöse Anästhesie
1-651	6	Diagnostische Sigmoidoskopie
3-055	6	Endosonographie der Gallenwege
3-05d	6	Endosonographie der weiblichen Geschlechtsorgane
5-433	6	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Magens
5-538	6	Verschluss einer Hernia diaphragmatica
5-593	6	Transvaginale Suspensionsoperation [Zügeloperation]
5-884	6	Mammareduktionsplastik
5-902	6	Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle
1-610	5	Diagnostische Laryngoskopie

3-220	5	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
3-82a	5	Magnetresonanztomographie des Beckens mit Kontrastmittel
5-069	5	Andere Operationen an Schilddrüse und Nebenschilddrüsen
5-406	5	Regionale Lymphadenektomie (Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region) im Rahmen einer anderen Operation
5-413	5	Splenektomie
5-901	5	Freie Hauttransplantation, Entnahmestelle

B-[8].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM07	Privatambulanz			Beratung der Patienten, postoperative Nachbetreuung der Patienten, Indikationsstellung
AM07	Privatambulanz	Privatambulanz		Beratung der Patienten, postoperative Nachbetreuung der Patienten, Indikationsstellung
AM08	Notfallambulanz (24h)			In der Notfallambulanz wird das gesamte Leistungsspektrum im konservativen und operativen Bereich behandelt.
AM08	Notfallambulanz (24h)			In der Notfallambulanz wird das gesamte Leistungsspektrum im konservativen und operativen Bereich behandelt.
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			Bei Bedarf für das gesamte Spektrum im Rahmen der vor- und nachstationären Fristen.
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			Bei Bedarf für das gesamte Spektrum im Rahmen der vor- und nachstationären Fristen.

B-[8].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-399	104	Andere Operationen an Blutgefäßen
5-530	38	Verschluss einer Hernia inguinalis
5-636	19	Destruktion, Ligatur und Resektion des Ductus deferens

5-534	17	Verschluss einer Hernia umbilicalis
5-640	15	Operationen am Präputium
5-611	4	Operation einer Hydrocele testis
1-661	< 4	Diagnostische Urethrozystoskopie
1-694	< 4	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)
5-385	< 4	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen
5-401	< 4	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße
5-492	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Analkanals
5-612	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Skrotumgewebe
5-621	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Hodens
5-624	< 4	Orchidopexie
5-631	< 4	Exzision im Bereich der Epididymis
5-850	< 4	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie
5-852	< 4	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie
5-859	< 4	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln

**B-[8].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der
Berufsgenossenschaft**
nicht vorhanden

B-[8].11 Personelle Ausstattung

B-[8].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		In den Kliniken im Naturpark Altmühltal sind im Zentrum für Chirurgie insgesamt 26,02 Vollkräfte im ärztlichen Dienst tätig
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		In den Kliniken im Naturpark Altmühltal sind im Zentrum für Chirurgie 11,21 Vollkräfte als Fachärzte tätig.

Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeinchirurgie	Weiterbildungsermächtigung (WBE) von 4 Jahren im Fach Chirurgie (WBO 1993) i. G. mit der Chirurgischen Klinik II, 2 Jahre (volle WBE) in der Basisweiterbildung Chirurgie (WBO 2004) in Gemeinschaft mit der Chirurgischen Klinik II im Rotationsprinzip. Volle WBE Allgemeine Chirurgie (WBO 2004).
AQ13	Viszeralchirurgie	Es besteht eine Weiterbildungsermächtigung von 12 Monaten im Schwerpunkt Viszeralchirurgie (WBO 1993), sowie 48 Monate zum Facharzt für Chirurgie (WBO 2010).

B-[8].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Im Zentrum für Chirurgie der Kliniken im Naturpark Altmühltal sind insgesamt 70,66 Vollkräfte im Pflegedienst beschäftigt
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Altenpfleger und Altenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

0		
---	--	--

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Medizinische Fachangestellte:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ08	Operationsdienst	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	
ZP05	Entlassungsmanagement	
ZP08	Kinästhetik	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	
ZP17	Case Management	
ZP20	Palliative Care	

B-[8].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

B-[9] Fachabteilung Zentrum für Chirurgie (Standorte 01,02)

B-[9].1 Name [Zentrum für Chirurgie (Standorte 01,02)]

Anzahl Betten:
119
Fachabteilungsschlüssel:
1550
Art der Abteilung:
Hauptabteilung

Weitere Fachabteilungsschlüssel:

Nr.	Fachabteilung:
1516	Allgemeine Chirurgie/Schwerpunkt Unfallchirurgie
1550	Allgemeine Chirurgie/Schwerpunkt Abdominal- und Gefäßchirurgie

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Grabmannstr. 9, 85072 Eichstätt	http://www.klinikallianz-mittelbayern.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Prof. Dr. med. Gregor Voggenreiter	Ärztlicher Direktor Klinik Eichstätt, Chefarzt der Chirurgischen Klinik II, Orthopädisch-Traumatologisches Zentrum	08421 / 6015301	08421 / 6015302	sekretariat.chirurgie@klinikallianz.com
Dr. med. Norbert Hüllebrand	Chefarzt der Chirurgischen Klinik I, Allgemein- und Viszeralchirurgie	08421 / 6015301	08421 / 6015302	sekretariat.chirurgie@klinikallianz.com

B-[9].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser	Kommentar/ Erläuterung:
Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	
Ja	Wir halten uns an die vorgegebenen Empfehlungen der DKG nach § 136a SGB V

B-[9].3 Medizinische Leistungsangebote [Zentrum für Chirurgie (Standorte 01,02)]

trifft nicht zu / entfällt

B-[9].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Zentrum für Chirurgie (Standorte 01,02)]

trifft nicht zu / entfällt

B-[9].5 Fallzahlen [Zentrum für Chirurgie (Standorte 01,02)]

Vollstationäre Fallzahl:

5897

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[9].6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[9].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[9].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[9].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[9].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:

Ja

stationäre BG-Zulassung:

Ja

B-[9].11 Personelle Ausstattung

B-[9].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
26,02	226.63335	In den Kliniken im Naturpark Altmühltal sind im Zentrum für Chirurgie insgesamt 26,02 Vollkräfte im ärztlichen Dienst tätig.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
26,02	226.63335	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4	1474.25000	
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
22,02	267.80199	

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
11,21	526.04817	In den Kliniken im Naturpark Altmühltal sind im Zentrum für Chirurgie 11,21 Vollkräfte als Fachärzte tätig.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
11,21	526.04817	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1	5897.00000	
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:

10,21	577.57100	
-------	-----------	--

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wochentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

B-[9].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
70,66	83.45598	Im Zentrum für Chirurgie der Kliniken im Naturpark Altmühltal sind insgesamt 70,66 Vollkräfte im Pflegedienst beschäftigt
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
70,66	83.45598	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
16,85	349.97032	
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
53,81	109.58929	

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,56	1656.46067	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,56	1656.46067	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,56	1656.46067	

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,18	1854.40251	

Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,18	1854.40251	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,18	1854.40251	

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,68	2200.37313	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,68	2200.37313	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,68	2200.37313	

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,48	1316.29464	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,48	1316.29464	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,48	1316.29464	

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
7,08	832.90960	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
7,08	832.90960	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:

0,83	7104.81927	
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
6,25	943.52000	

Medizinische Fachangestellte:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3	1965.66666	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3	1965.66666	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1	5897.00000	
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2	2948.50000	

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	37 Mitarbeiter der Kliniken im Naturpark Altmühltal haben die Fachweiterbildung Intensiv- und Anästhesiepflege absolviert.
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	Jede Stations- und Funktionsleitung verfügt über eine entsprechende Qualifikation.
PQ08	Operationsdienst	Im Zentrum für Chirurgie haben 15 Mitarbeiter die Fachweiterbildung zum Operationsdienst.

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	In der Klinik Eichstätt haben ca. 90 % der Pflegekräfte ein Basisseminar in Basaler Stimulation absolviert.
ZP08	Kinästhetik	In der Klinik Eichstätt haben alle Pflegekräfte einen Kinästhetik-Grundkurs und etwa 60 % einen Aufbaukurs absolviert. Jährlich werden zwei Trainingstage zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten.
ZP12	Praxisanleitung	Jede Station der Klinik Eichstätt verfügt über mind. 2 Praxisanleiter. In der Klinik Kösching ist eine hauptamtliche Praxisanleiterin tätig. Sie koordiniert die Anleitungstage und Stationseinsätze der neuen Mitarbeiter, überwacht die Mentoren und leitet diese an.
ZP13	Qualitätsmanagement	Die Kliniken im Naturpark Altmühltal verfügen über ein internes Qualitätsmanagement, dass nach DIN ISO 9001:2008 zertifiziert ist. 2 Mitarbeiter haben die Ausbildung zum Qualitätsmanagementbeauftragten.
ZP14	Schmerzmanagement	Ausgebildete Pain Nurses stehen für die Betreuung von Schmerzpatienten in den Kliniken im Naturpark Altmühltal zur Verfügung.
ZP16	Wundmanagement	8 Mitarbeiterinnen verfügen über den Abschluss zum Wundexperten ICW.
ZP17	Case Management	Die Case-Managerin erfasst jeden Patienten und legt mit allen am Pflegeprozess beteiligten Mitarbeitern, aber auch

		mit dem Patienten und deren Angehörigen, Ziele fest. Sie koordiniert über den Krankenhausaufenthalt hinweg die Versorgung, um anschließend die Überleitung der Patienten sicherzustellen.
ZP20	Palliative Care	4 Mitarbeiter der Klinik Eichstätt haben die Weiterbildung Palliativ-Care absolviert. Ein palliativmedizinischer Dienst mit einem Kernteam aus Ärzten, Pflegekräften, Sozialpädagogen, Mitarbeiter der Seelsorge und des Malteser Hospizdienst.

B-[9].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

B-[10] Fachabteilung Anästhesie und Intensivmedizin (Standorte 01,02)

B-[10].1 Name [Anästhesie und Intensivmedizin (Standorte 01,02)]

Fachabteilungsschlüssel:
3600
Nicht bettenführende Abteilung/sonstige Organisationseinheit

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Grabmannstr. 9, 85072 Eichstätt	http://www.klinikallianz-mittelbayern.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. med. Martin Pesch	Chefarzt des Institutes für Anästhesie und Intensivmedizin	08421 / 6015398	08421 / 6015380	diana.kamm@klinikallianz.com

B-[10].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	Wir halten uns an die vorgegebenen Empfehlungen der DKG nach § 136a SGB V

B-[10].3 Medizinische Leistungsangebote [Anästhesie und Intensivmedizin (Standorte 01,02)]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Anästhesie und Intensivmedizin (Standorte 01,02)	Kommentar / Erläuterung
VI20	Intensivmedizin	Die Kliniken im Naturpark Altmühltal verfügen über zwei interdisziplinäre Intensivstationen mit insgesamt 26 Betten, inklusive Intermediate-Care-Betten. Zentrale Aufgaben sind die Intensivtherapie und die Intensivüberwachung.
VX00	Schmerztherapie	Im Rahmen der postoperativen Schmerztherapie werden insbesondere Katheter-Regionalanästhesieverfahren und

		vom Patienten steuerbaren Schmerzpumpen eingesetzt.
VX00	Weitere Leistungsangebote des Institutes für Anästhesie und Intensivmedizin	<ul style="list-style-type: none"> - Anästhesie-Konsile - Intensivmedizinische Konsile - Präanästhesiologische Beratung in besonderen Fällen - Anlage von Zentralen Venenkathetern - Anlage von Periduralkathetern zur Sympathikolyse - Reanimationsdienst für die ganze Klinik - Reanimationstraining für die Mitarbeiter der Klinik

***B-[10].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit
[Anästhesie und Intensivmedizin (Standorte 01,02)]***

trifft nicht zu / entfällt

B-[10].5 Fallzahlen [Anästhesie und Intensivmedizin (Standorte 01,02)]

Vollstationäre Fallzahl:

0

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[10].6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[10].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[10].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
----	------------------	--------------------------	-----------------------	-------------------------

AM07	Privatambulanz			Ambulante Prämedikation, Narkosen und postoperative Überwachung
AM07	Privatambulanz			Ambulante Prämedikation, Narkosen und postoperative Überwachung
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	Anästhesieambulanz		Ambulante Prämedikation, Narkosen und postoperative Überwachung
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V	Anästhesieambulanz		Ambulante Prämedikation, Narkosen und postoperative Überwachung

B-[10].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[10].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[10].11 Personelle Ausstattung

B-[10].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
14,82		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
14,82		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
14,82		

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
14,82		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
14,82		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
14,82		

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ01	Anästhesiologie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF15	Intensivmedizin	
ZF28	Notfallmedizin	Es besteht eine komplette Weiterbildungsbezugnis für die praktische Tätigkeit.
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –	

B-[10].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Die nicht bettenführende Abteilung Anästhesie und Intensivmedizin beschäftigt 45,53 Vollkräfte. 37 Mitarbeiter verfügen über die Fachweiterbildung.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:

0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	
ZP05	Entlassungsmanagement	
ZP08	Kinästhetik	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	
ZP17	Case Management	
ZP20	Palliative Care	

B-[10].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

B-[11] Fachabteilung Augenheilkunde (Standort 01)

B-[11].1 Name [Augenheilkunde (Standort 01)]

Anzahl Betten:
1
Fachabteilungsschlüssel:
2700
Art der Abteilung:
Belegabteilung

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Ostenstr. 31, 85072 Eichstätt	http://www.klinikallianz-mittelbayern.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. med. Wilfried Schindler	Facharzt für Augenheilkunde	08421 / 97030	08421 / 970350	info@aaz-ei.de
Dr. med. Dirk Klaessen	Facharzt für Augenheilkunde	08421 / 97030	08421 / 970350	info@aaz-ei.de
Dr. med. Peter Sendtner	Facharzt für Augenheilkunde	08421 / 97030	08421 / 970350	info@aaz-ei.de

B-[11].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Keine Zielvereinbarung getroffen	Wir halten uns an die vorgegebenen Empfehlungen der DKG nach § 136a SGB V

B-[11].3 Medizinische Leistungsangebote [Augenheilkunde (Standort 01)]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Augenheilkunde (Standort 01)	Kommentar / Erläuterung
VA02	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Augenlides, des	Fehlstellungen, Entzündungen, Tumore und Verletzungen des Lides, der Orbita und des Tränenapparates sowie

	Tränenapparates und der Orbita	Verschlüsse des Tränenapparates können operativ behandelt werden.
VA03	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Konjunktiva	Fehl- und Neubildungen, Verletzungen und Entzündungen der Konjunktiva werden behandelt.
VA04	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Sklera, der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers	Entzündungen und Verletzungen im Bereich der Sklera werden behandelt. Verletzungen der Hornhaut, der Iris und des Ziliarkörpers werden versorgt.
VA05	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Linse	Die Erkrankungen der Linse sind neben den Netzhautstörungen das Spezialgebiet der Augenärzte. Alle vorkommenden Veränderungen können hier operativ beseitigt werden. Der häufigste operative Eingriff ist die Entfernung der getrübten Linse (grauer Star) mit Implantation einer Kunstlinse.
VA06	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Aderhaut und der Netzhaut	Erkrankungen der Ader- und Netzhaut wie Diabetesveränderungen, Ablösungen, Entzündungen, degenerative Veränderungen der Macula werden diagnostiziert und meist operativ behandelt.
VA07	Diagnostik und Therapie des Glaukoms	Der Grüne Star (Glaukom) wird in der Klinik Eichstätt sowohl konservativ als auch operativ therapiert.
VA08	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Glaskörpers und des Augapfels	Zweite Domäne der Augenärzte sind Operationen des Glaskörpers und der Netzhaut bei z. B. Blutungen, Netzhautablösungen, Netzhautlöchern, Maculaforamen, Gliosebildung und v. a. Maculadegeneration.
VA10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Augenmuskeln, Störungen der Blickbewegungen sowie Akkommodationsstörungen und Refraktionsfehlern	Schieleroperationen werden meist stationär, zeitweise auch ambulant durchgeführt.
VA14	Diagnostik und Therapie von strabologischen und neuroophthalmologischen Erkrankungen	Hierzu gehört neben der Kopfschmerzdiagnostik die Diagnostik bei unklaren Sehstörungen, das Feststellen von unterschwelligem Schielen, Gesichtsfelduntersuchungen und die Sehnervendiagnostik. Augenmuskeloperationen werden angeboten.
VA15	Plastische Chirurgie	Spezialgebiete sind hier hängende Lider und Schlupflider, Lidstraffung, Fallenglättung (z. B. Botox, Radiofrequenz)
VA16	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Auges und der Augenanhangsgebilde	In Zusammenarbeit mit der Praxis der Augenärzte steht eine umfassende Diagnostik zur Verfügung.
VA17	Spezialsprechstunde	Spezialsprechstunden finden statt zu refraktiver Chirurgie, plastisch kosmetische Fragen, vergrößernden Sehhilfen u. Kontaktlinsen sowie zu Erkrankungen der Netzhaut. Es werden eine individuelle Maculasprechstunde, eine Kindersprechstunde und eine Sprechstunde für Schönheitsoperationen angeboten.
VR10	Computertomographie (CT), nativ	In der Klinik Eichstätt steht ein 16-Zeilen-Computertomograph zur Verfügung. Dieser ermöglicht sehr kurze Untersuchungszeiten, eine sehr gute räumliche Auflösung und damit eine Fülle von Nachverarbeitungsmöglichkeiten.
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	Für kontrastreichere CT-Aufnahmen z.B. von Gelenken und zur Darstellung von Organen kann die Verwendung eines Kontrastmittels sinnvoll sein.
VZ00	Digitale Vorderabschnittsanalyse mittels Pentacam	Die vorderen Augenabschnitte werden tomographisch aufgenommen, um die Höhendaten der Hornhaut zur exakten Bestimmung der Brechkraft (bei Spezialkontaktlinsenversorgung, refraktiver Chirurgie, Hornhautchirurgie) zu ermitteln. Dabei wird der vordere Augenabschnitt komplett vermessen.
VZ00	Digitale Fluoreszenzangiographie	Bei diabetischen Begleiterkrankungen kommen Durchblutungsstörungen der Netzhaut und Aderhaut vor. Zur Diagnostik und Differenzialdiagnostik kommt die Darstellung des Gefäßsystems im Auge per digitaler Fluoreszenzangiographie zum Einsatz.
VZ00	Optische Kohärenztomographie (OCT)	Die Netzhaut wird feinschichtig dargestellt. Auch die Nervenfaserdicke bei Glaukomverdacht wird gemessen. Mittlerweile steht auch ein Modul zur Vermessung des vorderen Augenabschnitts zur Verfügung.

B-[11].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Augenheilkunde (Standort 01)]

trifft nicht zu / entfällt

B-[11].5 Fallzahlen [Augenheilkunde (Standort 01)]

Vollstationäre Fallzahl:

24

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[11].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
H35	14	Sonstige Affektionen der Netzhaut
H43	4	Affektionen des Glaskörpers
H27	< 4	Sonstige Affektionen der Linse
H33	< 4	Netzhautablösung und Netzhautriss

B-[11].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-158	23	Pars-plana-Vitrektomie
5-984	23	Mikrochirurgische Technik
5-133	< 4	Senkung des Augeninnendruckes durch Verbesserung der Kammerwasserzirkulation
5-146	< 4	(Sekundäre) Einführung und Wechsel einer alloplastischen Linse
5-147	< 4	Revision und Entfernung einer alloplastischen Linse
5-154	< 4	Andere Operationen zur Fixation der Netzhaut
5-155	< 4	Destruktion von erkranktem Gewebe an Retina und Choroidea
5-159	< 4	Vitrektomie über anderen Zugang und andere Operationen am Corpus vitreum
5-985	< 4	Lasertechnik
8-930	< 4	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes

B-[11].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[11].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-144	909	Extrakapsuläre Extraktion der Linse [ECCE]
5-091	37	Exzision und Destruktion von (erkranktem) Gewebe des Augenlides
5-097	18	Blepharoplastik
5-093	16	Korrekturoperation bei Entropium und Ektropium
5-096	6	Andere Rekonstruktion der Augenlider
5-133	< 4	Senkung des Augeninnendruckes durch Verbesserung der Kammerwasserzirkulation
5-142	< 4	Kapsulotomie der Linse
5-146	< 4	(Sekundäre) Einführung und Wechsel einer alloplastischen Linse

B-[11].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[11].11 Personelle Ausstattung

B-[11].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wochentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3	8.00000	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ04	Augenheilkunde	Mit Zusatz: Strabologie, Ultraschalldiagnostik, refraktive Chirurgie, operative Augenheilkunde, Laserbehandlung, Lidchirurgie.

B-[11].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,51	47.05882	Die Aufteilung des Pflegepersonals erfolgt anhand der Bettenaufteilung der Klinik Eichstätt.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,51	47.05882	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,51	47.05882	

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,08	300.00000	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,08	300.00000	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,08	300.00000	

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,03	800.00000	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,03	800.00000	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,03	800.00000	

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,63	14.72392	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,63	14.72392	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,63	14.72392	

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,08	300.00000	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,08	300.00000	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,08	300.00000	

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	In der Abteilung verfügen 17 Mitarbeiter über die Fachweiterbildung Intensivpflege und Anästhesie.
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	Jede Stations- und Funktionsleitung verfügt über die entsprechende Qualifikation.
PQ08	Operationsdienst	In der Abteilung haben 10 Mitarbeiter die Fachweiterbildung zum Operationsdienst.

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	In der Klinik Eichstätt haben ca. 90 % der Pflegekräfte ein Basisseminar in Basaler Stimulation absolviert. Eine Mitarbeiterin verfügt über die Qualifikation zur Praxisanleitung Basale Stimulation.
ZP08	Kinästhetik	In der Klinik Eichstätt haben alle Pflegekräfte einen Kinästhetik-Grundkurs und etwa 60 % einen Aufbaukurs absolviert. Jährlich werden zwei Trainingstage zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten.
ZP12	Praxisanleitung	Jede Station verfügt mindestens zwei Praxisanleiter, die für die Einarbeitung neuer Mitarbeiter und maßgeblich an der praktischen Ausbildung der Krankenpflegeschüler beteiligt sind.
ZP14	Schmerzmanagement	Auf jeder Station ist mindestens ein Mitarbeiter mit der Qualifikation Pain Nurse verfügbar. Hausübergreifend gibt es eine Arbeitsgruppe in Zusammenarbeit mit dem ärztlichen Dienst, welche mindestens 4 mal jährlich tagt.
ZP16	Wundmanagement	Zwei Mitarbeiterinnen verfügen über den Abschluss zum Wundexperten ICW. Eine Mitarbeiterin verfügt über die weiterführende Qualifikation Therapeut für chronische Wunden.
ZP20	Palliative Care	4 Mitarbeiter der Klinik Eichstätt haben die Weiterbildung Palliativ-Care absolviert. Ein palliativmedizinischer Dienst mit einem Kernteam aus Ärzten, Pflegekräften, Sozialpädagogen, Mitarbeiter der Seelsorge und des Malteser.

B-[11].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

B-[12] Fachabteilung Allgemeine Chirurgie/Schwerpunkt Unfall- und Wiederherstellungschirurgie (Standorte 01,02)

B-[12].1 Name [Allgemeine Chirurgie/Schwerpunkt Unfall- und Wiederherstellungschirurgie (Standorte 01,02)]

Anzahl Betten:
65
Fachabteilungsschlüssel:
1516
Art der Abteilung:
Hauptabteilung

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Grabmannstr. 9, 85072 Eichstätt	http://www.klinikallianz-mittelbayern.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Prof. Dr. med. Gregor Voggenreiter	Chefarzt der Klinik II, Orthopädisch-Traumatologisches Zentrum	08421 / 6015301	08421 / 6015302	sekretariat.chirurgie@klinikallianz.com

B-[12].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	Wir halten uns an die vorgegebenen Empfehlungen der DKG nach § 136a SGB V

B-[12].3 Medizinische Leistungsangebote [Allgemeine Chirurgie/Schwerpunkt Unfall- und Wiederherstellungschirurgie (Standorte 01,02)]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Allgemeine	Kommentar / Erläuterung
-----	--	-------------------------

	Chirurgie/Schwerpunkt Unfall- und Wiederherstellungschirurgie (Standorte 01,02)	
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	Es wird das gesamte Spektrum an Gelenkersatzverfahren an Hüfte, Knie und Schulter angeboten. Für Hüft- und Kniegelenke sowie auch für Schultergelenke können in Abhängigkeit vom Knochenverlust Individualprothesen angefertigt werden.
VC30	Septische Knochenchirurgie	Es besteht eine besondere Expertise im Behandlungsbereich der posttraumatischen Osteitis und von Knochenentzündungen unter Anwendung von lokalen gefäßgestielten Lappenplastiken.
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	Es stehen dazu alle modernen chirurgischen Möglichkeiten inklusive der Verwendung von resorbierbaren Arzneistoffträgern zur Verfügung.
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	Abgedeckt wird das gesamte Spektrum der akuten und chronischen Erkrankungen der Wirbelsäule und des Beckens. Dazu stehen moderne offene Operationsverfahren, sowie minimal-invasive Verfahren zur Verfügung
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	Hierzu stehen moderne winkelstabile Plattensysteme zur Verfügung. In Abhängigkeit vom Befund erfolgt auch die endoprothetische Versorgung des Schulter- und Ellenbogengelenks.
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	Insbesondere für osteoporotische Frakturen im Bereich des Ellenbogens und des Unterarms stehen winkelstabile Implantate zur Verfügung.
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	Hierbei wird das gesamte Spektrum der traumatischen Verletzungen der Hand mit Ausnahme der Replantationschirurgie durchgeführt, z. B. operative und konservative Behandlung von Knochenbrüchen, Bandverletzungen, Beuge- und Strecksehnenverletzungen und degenerative Erkrankungen.
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	Behandelt werden sämtliche Verletzungen im Bereich der Hüfte und des Oberschenkels. Bei massivem Hüftgelenkverschleiß wird ein endoprothetischer Gelenkersatz eingesetzt.
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	Für Tibiakopffrakturen stehen winkelstabile Plattensysteme zur Verfügung. Kreuzbandplastiken/Meniskusoperationen werden arthroskopisch durchgeführt. Es werden Luxationen der Kniescheibe behandelt und Umstellungsoperationen sowie endoproth. Gelenkersatz und Prothesenwechseloperationen durchgeführt.
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	Neben der Behandlung von Knochenbrüchen aller Art werden arthroskopische Operationen am Sprunggelenk durchgeführt. Hinzu kommt die Behandlung des Hallux valgus, der endoprothetische Ersatz des Großzehengrundgelenks bei Hallux rigidus und die Behandlung von Sehnenverletzungen.
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VC45	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule	In diesem Bereich werden mikrochirurgische Bandscheibenoperationen an der Lendenwirbelsäule, Nukleoplastien (minimalinvasives Verfahren zur Behandlung von Bandscheibenvorwölbungen) und mikrochirurgische Operationen an der Lendenwirbelsäule bei Spinalkanalstenosen durchgeführt.
VC58	Spezialprechstunde	Es besteht eine umfangreiche D-Arzt-Ambulanz sowie Privatsprechstunden und eine Zulassung zum Verletzungsartenverfahren - in der Klinik Eichstätt - der BG.
VC63	Amputationschirurgie	
VC65	Wirbelsäulenchirurgie	Die Chirurgische Klinik II deckt das gesamte Spektrum der Wirbelsäulenchirurgie mit der Behandlung von

		Bandscheibenerkrankungen im Bereich der Hals- und Lendenwirbelsäule ab.
VC66	Arthroskopische Operationen	Es werden arthroskopische Operationen an Schulter, Ellenbogengelenk, Hüftgelenk, Kniegelenk und am oberen Sprunggelenk durchgeführt. Dazu stehen moderne Arthroskopietürme mit hochauflösenden HDTV-Kameras zur Verfügung.
VK32	Kindertraumatologie	Das Anliegen der Kindertraumatologie besteht darin, kindliche Knochenbrüche und Gelenkverletzungen zu erkennen und eine „kindgerechte Behandlung“ durchzuführen.
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	Angeboten wird die arthroskopische Behandlung von Erkrankungen des Schulter-, Ellenbogen-, Hand-, Knie-, Hüft- und Sprunggelenks inklusive der autogenen Knorpeltransplantation.
VO15	Fußchirurgie	Neben Weichteileingriffen werden distale Osteotomien an Metatarsale I, Basisosteotomien und Sehnenverlagerungen durchgeführt.
VO16	Handchirurgie	
VO19	Schulterchirurgie	
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	Es erfolgt die Behandlung aller Sportverletzungen der großen Gelenke, wobei Operationen überwiegend arthroskopisch durchgeführt werden.
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	Es stehen technisch hochwertige Röntgengeräte zur Verfügung. Die Digitalisierung des Röntgens macht heute eine schnelle und sichere Übertragung des Bildmaterials jederzeit möglich und erleichtert die Zusammenarbeit in der Teleradiologie.
VR10	Computertomographie (CT), nativ	Es steht ein 64-Zeilen-Computertomograph zur Verfügung. Dieser ermöglicht sehr kurze Untersuchungszeiten, eine sehr gute räumliche Auflösung und bietet damit eine Fülle von Nachverarbeitungsmöglichkeiten.
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	Für kontrastreichere CT-Aufnahmen z. B. von Gelenken und zur Darstellung von Organen kann die Verwendung eines Kontrastmittels sinnvoll sein.
VR25	Knochendichtemessung (alle Verfahren)	
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	
VR28	Intraoperative Anwendung der Verfahren	

B-[12].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Allgemeine Chirurgie/Schwerpunkt Unfall- und Wiederherstellungschirurgie (Standorte 01,02)]

trifft nicht zu / entfällt

B-[12].5 Fallzahlen [Allgemeine Chirurgie/Schwerpunkt Unfall- und Wiederherstellungschirurgie (Standorte 01,02)]

Vollstationäre Fallzahl:

3649

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[12].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
S00	310	Oberflächliche Verletzung des Kopfes
M51	201	Sonstige Bandscheibenschäden
M48	174	Sonstige Spondylopathien
M17	168	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
S82	162	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
M75	161	Schulterläsionen
S72	152	Fraktur des Femurs
S52	143	Fraktur des Unterarmes
M54	131	Rückenschmerzen
S06	119	Intrakranielle Verletzung
S42	119	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes
M16	109	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]
S22	104	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule
S20	72	Oberflächliche Verletzung des Thorax
S13	63	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern in Halshöhe
S32	63	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens
T84	61	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate
M80	59	Osteoporose mit pathologischer Fraktur
M20	52	Erworbene Deformitäten der Finger und Zehen
S30	39	Oberflächliche Verletzung des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens
M19	38	Sonstige Arthrose
M23	34	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement]
S83	33	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes und von Bändern des Kniegelenkes
S80	32	Oberflächliche Verletzung des Unterschenkels
S70	31	Oberflächliche Verletzung der Hüfte und des Oberschenkels
L03	30	Phlegmone
M18	27	Rhizarthrose [Arthrose des Daumensattelgelenkes]
S43	26	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern des Schultergürtels
S62	20	Fraktur im Bereich des Handgelenkes und der Hand
S92	20	Fraktur des Fußes [ausgenommen oberes Sprunggelenk]
M25	19	Sonstige Gelenkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
G56	18	Mononeuropathien der oberen Extremität
M50	18	Zervikale Bandscheibenschäden
S66	14	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe des Handgelenkes und der Hand

S27	12	Verletzung sonstiger und nicht näher bezeichneter intrathorakaler Organe
S86	12	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe des Unterschenkels
M84	11	Veränderungen der Knochenkontinuität
T81	11	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
S02	10	Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädelknochen
S39	10	Sonstige und nicht näher bezeichnete Verletzungen des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens
M47	9	Spondylose
M71	9	Sonstige Bursopathien
S46	9	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe der Schulter und des Oberarmes
M24	8	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigungen
K40	7	Hernia inguinalis
S76	7	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe der Hüfte und des Oberschenkels
I89	6	Sonstige nichtinfektiöse Krankheiten der Lymphgefäße und Lymphknoten
M06	6	Sonstige chronische Polyarthritis
S53	6	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Ellenbogengelenkes und von Bändern des Ellenbogens
S61	6	Offene Wunde des Handgelenkes und der Hand
M00	5	Eitrige Arthritis
M22	5	Krankheiten der Patella
M42	5	Osteochondrose der Wirbelsäule
M43	5	Sonstige Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens
M65	5	Synovitis und Tenosynovitis
M70	5	Krankheiten des Weichteilgewebes im Zusammenhang mit Beanspruchung, Überbeanspruchung und Druck
M87	5	Knochennekrose
I50	4	Herzinsuffizienz
M13	4	Sonstige Arthritis
M66	4	Spontanruptur der Synovialis und von Sehnen
S01	4	Offene Wunde des Kopfes
S10	4	Oberflächliche Verletzung des Halses
S12	4	Fraktur im Bereich des Halses
S40	4	Oberflächliche Verletzung der Schulter und des Oberarmes
S81	4	Offene Wunde des Unterschenkels
Z38	4	Lebendgeborene nach dem Geburtsort
B02	< 4	Zoster [Herpes zoster]
B25	< 4	Zytomegalie
C34	< 4	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
C79	< 4	Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
D21	< 4	Sonstige gutartige Neubildungen des Bindegewebes und anderer Weichteilgewebe
D27	< 4	Gutartige Neubildung des Ovars
F41	< 4	Andere Angststörungen
I61	< 4	Intrazerebrale Blutung

I74	< 4	Arterielle Embolie und Thrombose
J18	< 4	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
K29	< 4	Gastritis und Duodenitis
K70	< 4	Alkoholische Leberkrankheit
K82	< 4	Sonstige Krankheiten der Gallenblase
K92	< 4	Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems
M02	< 4	Reaktive Arthritiden
M05	< 4	Seropositive chronische Polyarthritis
M10	< 4	Gicht
M35	< 4	Sonstige Krankheiten mit Systembeteiligung des Bindegewebes
M79	< 4	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes, anderenorts nicht klassifiziert
M81	< 4	Osteoporose ohne pathologische Fraktur
N20	< 4	Nieren- und Ureterstein
N43	< 4	Hydrozele und Spermatozele
N45	< 4	Orchitis und Epididymitis
O47	< 4	Frustrane Kontraktionen [Unnütze Wehen]
R93	< 4	Abnorme Befunde bei der bildgebenden Diagnostik sonstiger Körperstrukturen
S37	< 4	Verletzung der Harnorgane und der Beckenorgane
S38	< 4	Zerquetschung und traumatische Amputation von Teilen des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens
S90	< 4	Oberflächliche Verletzung der Knöchelregion und des Fußes
S91	< 4	Offene Wunde der Knöchelregion und des Fußes
S93	< 4	Luxation, Verstauchung und Zerrung der Gelenke und Bänder in Höhe des oberen Sprunggelenkes und des Fußes
T24	< 4	Verbrennung oder Verätzung der Hüfte und des Beines, ausgenommen Knöchelregion und Fuß
T25	< 4	Verbrennung oder Verätzung der Knöchelregion und des Fußes
T59	< 4	Toxische Wirkung sonstiger Gase, Dämpfe oder sonstigen Rauches
T82	< 4	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen

B-[12].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
3-200	460	Native Computertomographie des Schädels
8-930	369	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
5-839	367	Andere Operationen an der Wirbelsäule
5-984	339	Mikrochirurgische Technik
8-919	331	Komplexe Akutschmerzbehandlung
5-032	330	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis
5-832	327	Exzision von erkranktem Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule

5-831	278	Exzision von erkranktem Bandscheibengewebe
3-205	260	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems
3-802	215	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
5-900	209	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
5-812	202	Arthroskopische Operation am Gelenknorpel und an den Menisken
5-820	200	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk
5-814	197	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
5-788	180	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes
5-794	176	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
5-83b	166	Osteosynthese (dynamische Stabilisierung) an der Wirbelsäule
5-822	164	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk
8-020	150	Therapeutische Injektion
5-793	148	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
8-800	147	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
5-790	130	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
5-786	127	Osteosyntheseverfahren
3-203	115	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
3-206	105	Native Computertomographie des Beckens
5-830	103	Inzision von erkranktem Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule
5-836	87	Spondylodese
5-805	80	Offen chirurgische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
3-806	63	Native Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems
5-030	63	Zugang zum kraniozervikalen Übergang und zur Halswirbelsäule
5-859	63	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln
5-916	63	Temporäre Weichteildeckung
5-896	60	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-787	59	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-983	59	Reoperation
5-800	55	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes
3-823	48	Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
5-835	47	Knochenersatz an der Wirbelsäule
8-910	45	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie
5-855	41	Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnensehne
3-222	40	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
5-811	40	Arthroskopische Operation an der Synovialis
8-201	40	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese
3-225	39	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
8-191	39	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen
5-036	38	Plastische Operationen an Rückenmark und Rückenmarkhäuten
5-869	34	Andere Operationen an den Bewegungsorganen

1-710	33	Ganzkörperplethysmographie
5-829	33	Andere gelenkplastische Eingriffe
5-808	32	Arthrodesen
5-840	32	Operationen an Sehnen der Hand
3-800	30	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
5-784	30	Knochen transplantation und -transposition
5-892	28	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
5-056	26	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
5-783	26	Entnahme eines Knochen transplantates
5-847	25	Resektionsarthroplastik an Gelenken der Hand
1-632	23	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
5-813	23	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Kniegelenkes
8-831	23	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
3-900	22	Knochendichtemessung (alle Verfahren)
5-79a	21	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation mit Osteosynthese
5-810	21	Arthroskopische Gelenkoperation
5-841	21	Operationen an Bändern der Hand
5-033	20	Inzision des Spinalkanals
8-190	20	Spezielle Verbandstechniken
5-795	18	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen
5-845	18	Synovialektomie an der Hand
3-826	17	Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems mit Kontrastmittel
5-844	17	Operation an Gelenken der Hand
1-266	16	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, nicht kathetergestützt
5-824	16	Implantation einer Endoprothese an Gelenken der oberen Extremität
8-900	15	Intravenöse Anästhesie
8-931	15	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes
8-192	14	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde
1-854	13	Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels
3-201	13	Native Computertomographie des Halses
3-202	13	Native Computertomographie des Thorax
5-791	13	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens
1-440	12	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
5-823	12	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Kniegelenk
5-851	12	Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie
8-144	12	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle
3-805	10	Native Magnetresonanztomographie des Beckens
5-796	10	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen
5-849	10	Andere Operationen an der Hand
8-158	10	Therapeutische perkutane Punktion eines Gelenkes

3-607	9	Arteriographie der Gefäße der unteren Extremitäten
3-820	8	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
5-806	8	Offen chirurgische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Sprunggelenkes
5-821	8	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Hüftgelenk
5-530	7	Verschluss einer Hernia inguinalis
8-812	7	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
5-792	6	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens
8-902	6	Balancierte Anästhesie
3-605	5	Arteriographie der Gefäße des Beckens
3-705	5	Szintigraphie des Muskel-Skelett-Systems
5-041	5	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe von Nerven
5-804	5	Offen chirurgische Operationen an der Patella und ihrem Halteapparat
5-932	5	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung

B-[12].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM07	Privatambulanz			für das gesamte Spektrum
AM07	Privatambulanz			für das gesamte Spektrum
AM08	Notfallambulanz (24h)			In der Notfallambulanz wird das gesamte Leistungsspektrum im konservativen und operativen Bereich behandelt.
AM08	Notfallambulanz (24h)			In der Notfallambulanz wird das gesamte Leistungsspektrum im konservativen und operativen Bereich behandelt.
AM09	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz			Im Rahmen der berufsgenossenschaftlichen Ambulanz werden alle berufsgenossenschaftlichen Krankheiten nach Arbeits-, Wege- und Schulunfällen im berufsgenossenschaftlichen Heilverfahren (D-Arzt) sowie im Verletzungsartenverfahren behandelt. Nach Beratung und Untersuchung bei frischen Verletzun...
AM09	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz			Im Rahmen der berufsgenossenschaftlichen Ambulanz werden alle berufsgenossenschaftlichen

				Krankheiten behandelt. Die Zulassung zum Verletztenartenverfahren liegt an der Klinik Eichstätt vor.
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			Bei Bedarf für das gesamte Spektrum im Rahmen der vor- und nachstationären Fristen.
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V			Bei Bedarf für das gesamte Spektrum im Rahmen der vor- und nachstationären Fristen.
AM16	Heilmittelambulanz nach § 124 Abs. 3 SGB V (Abgabe von Physikalischer Therapie, Podologischer Therapie, Stimm-, Sprech- und Sprachtherapie und Ergotherapie)	Physikalische Therapie		Die Klinik ist ermächtigt, ambulante Patienten in der Physikalischen Therapie zu behandeln. Die Physikalische Therapie der Klinik Eichstätt bietet den Patienten ein umfassendes Behandlungsspektrum.
AM16	Heilmittelambulanz nach § 124 Abs. 3 SGB V (Abgabe von Physikalischer Therapie, Podologischer Therapie, Stimm-, Sprech- und Sprachtherapie und Ergotherapie)	Physikalische Therapie		Die Klinik ist ermächtigt, ambulante Patienten in der Physikalischen Therapie zu behandeln. Die Physikalische Therapie der Klinik Kösching bietet den Patienten ein umfassendes Behandlungsspektrum.

B-[12].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-812	307	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-787	102	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-056	52	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
5-811	45	Arthroskopische Operation an der Synovialis
5-841	44	Operationen an Bändern der Hand
5-840	18	Operationen an Sehnen der Hand
5-790	14	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
5-859	10	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln
5-849	7	Andere Operationen an der Hand
8-201	7	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese
5-788	6	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes
1-697	5	Diagnostische Arthroskopie
8-200	5	Geschlossene Reposition einer Fraktur ohne Osteosynthese

5-795	4	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen
5-851	4	Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie
5-041	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe von Nerven
5-057	< 4	Neurolyse und Dekompression eines Nerven mit Transposition
5-640	< 4	Operationen am Präputium
5-780	< 4	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch
5-782	< 4	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe
5-796	< 4	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen
5-800	< 4	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes
5-801	< 4	Offen chirurgische Operation am Gelenknorpel und an den Menisken
5-810	< 4	Arthroskopische Gelenkoperation
5-813	< 4	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Kniegelenkes
5-842	< 4	Operationen an Faszien der Hohlhand und der Finger
5-843	< 4	Operationen an Muskeln der Hand
5-844	< 4	Operation an Gelenken der Hand
5-845	< 4	Synovialektomie an der Hand
5-846	< 4	Arthrothese an Gelenken der Hand
5-847	< 4	Resektionsarthroplastik an Gelenken der Hand
5-852	< 4	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie
5-855	< 4	Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehenscheide
5-863	< 4	Amputation und Exartikulation Hand

B-[12].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:

Ja

stationäre BG-Zulassung:

Ja

B-[12].11 Personelle Ausstattung

B-[12].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
--------------------	---------------------	-------------------------

0		In den Kliniken im Naturpark Altmühltal sind im Zentrum für Chirurgie insgesamt 26,02 Vollkräfte im ärztlichen Dienst tätig
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		In den Kliniken im Naturpark Altmühltal sind im Zentrum für Chirurgie 11,21 Vollkräfte als Fachärzte tätig.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeinchirurgie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	Es besteht eine Weiterbildungsermächtigung von 2,5 Jahren (WBO 2004).
AQ62	Unfallchirurgie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF28	Notfallmedizin	
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie	

B-[12].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Im Zentrum für Chirurgie der Kliniken im Naturpark Altmühltal sind insgesamt 70,66 Vollkräfte im Pflegedienst beschäftigt
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Altenpfleger und Altenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Medizinische Fachangestellte:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	
PQ07	Onkologische Pflege	
PQ08	Operationsdienst	

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	
ZP05	Entlassungsmanagement	
ZP08	Kinästhetik	
ZP12	Praxisanleitung	
ZP13	Qualitätsmanagement	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	
ZP17	Case Management	
ZP20	Palliative Care	

B-[12].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für

Psychiatrie und Psychosomatik

B-[13] Fachabteilung Innere Medizin/Schwerpunkt Akutgeriatrie (Standort 01)

B-[13].1 Name [Innere Medizin/Schwerpunkt Akutgeriatrie (Standort 01)]

Anzahl Betten:
20
Fachabteilungsschlüssel:
0102
Art der Abteilung:
Hauptabteilung

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Ostenstr. 31, 85072 Eichstätt	http://www.klinikallianz-mittelbayern.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Albrecht Kühnle	Chefarzt der Medizinischen Klinik IV, Akutgeriatrie, Palliativmedizin	08421 / 6015301	08421 / 6015302	sekretariat.innere@klinikallianz.com

B-[13].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Ja	Wir halten uns an die vorgegebenen Empfehlungen der DKG nach § 136a SGB V

B-[13].3 Medizinische Leistungsangebote [Innere Medizin/Schwerpunkt Akutgeriatrie (Standort 01)]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Innere Medizin/Schwerpunkt Akutgeriatrie (Standort 01)	Kommentar / Erläuterung
-----	---	-------------------------

VC65	Wirbelsäulenchirurgie	Erfolgt in Zusammenarbeit mit dem neurochirurgischen Honorararzt Dr. Stangl.
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	Herzkatheteruntersuchungen, Ballonangioplastien und Stentimplantationen werden in Zusammenarbeit mit der Medizinischen Klinik II durchgeführt. Hinzu kommt die Beratung bei Risikofaktoren und die Arteriosklerosesprechstunde.
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	Hierzu gehört die Messung der Lungenfunktion, die Untersuchung und Behandlung des rechten Herzens sowie von Erkrankungen der Lungendurchblutung in Zusammenarbeit mit der Medizinischen Klinik I/II. Zum Spektrum gehören Blutgasanalyse, Spiroergometrie, Bronchoskopie und spezielle Beatmungsverfahren.
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	In der Klinik werden Herzklappenfehler und Herzmuskelerkrankungen wie hypertrophe oder dilatative Kardiomyopathie in Zusammenarbeit mit der Medizinischen Klinik II behandelt. Dabei kommen spezielle interventionelle Therapieverfahren zur Anwendung.
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	Anwendung finden interventionelle Therapien wie Ballondilatation und Stentimplantation in Bein-Beckengefäßen, Nierenarterien und Herzschlagadern in Zusammenarbeit mit der Medizinischen Klinik III.
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	Neben der Behandlung von Thrombosen werden Wundbehandlungen von Ulcerationen bei venösen und arteriellen sowie diabetischen Grunderkrankungen in Zusammenarbeit mit der Medizinischen Klinik III durchgeführt.
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	Durchblutungsstörungen im Gehirn, z. B. bei akuten Apoplex werden mittels CT und MRT, Liquordiagnostik, in Zusammenarbeit mit der Medizinischen Klinik II ermittelt und behandelt. Der Oberarzt der Abteilung ist Facharzt für Neurologie mit entsprechender Expertise.
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	Die Diagnostik und Therapie des Bluthochdruck, z. B. durch Hormondiagnostik, Nierenultraschall, Duplexsonographie der Nierenarterien und Langzeit-Blutdruckmessung erfolgt in Zusammenarbeit mit der Medizinischen Klinik II.
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	Es handelt sich um die Diagnostik und Therapie bei Nierenschwäche, von Entzündungen des Nierengewebes und des Nierenbeckens in Zusammenarbeit der Medizinischen Klinik I. Behandlung bei Nierensteinen und urologischen Erkrankungen in Zusammenarbeit mit VIVA NEO.
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	Hierzu gehört die Diagnostik und Therapie von Bluterkrankungen inklusive Knochenmarkspunktion in Zusammenarbeit mit der Medizinischen Klinik I.
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	Ernährungsassessment in Zusammenarbeit mit Ernährungs- und Diätberatung. Angeboten werden spezielle Kostformen und Zusatznahrung. Hierzu wurde das Ernährungsprojekt Geriatrie gegründet.
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	Im Mittelpunkt stehen die Diagnostik und Therapie von Magen-Darm-Erkrankungen wie z. B. bei Magen- und Zwölffingerdarmgeschwüren, Krampfadern der Speiseröhre, Darmentzündungen sowie von gutartigen und bösartigen Neubildungen, die in Zusammenarbeit mit der Medizinischen Klinik I durchgeführt werden.
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	Unter Erkrankungen des Darmausgangs / Enddarms versteht man sogenannte proktologische Erkrankungen. Dazu gehören insbesondere auch die Diagnostik und Behandlung von Hämorrhoiden, die in Zusammenarbeit mit der Medizinischen Klinik I durchgeführt werden.
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	Hierzu gehört die Diagnostik und Therapie von Lebererkrankungen, Hepatitis, Gallensteinleiden und Bauchspeicheldrüsenerkrankung, insbesondere auch ERCP, in Zusammenarbeit mit der Medizinischen Klinik I.
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	Im Bereich der Pneumologie – Lungenheilkunde werden diagnostische Verfahrensweisen wie z. B. Bronchoskopien, Blutgasanalyse, Messung von Lungenfunktion und Stoffwechsel unter Belastung, große Lungenfunktionsuntersuchung etc. in Zusammenarbeit mit der Medizinischen Klinik I durchgeführt.
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	Therapie und Diagnostik von Krankheiten der Pleura werden in Zusammenarbeit mit der Medizinischen Klinik I durchgeführt.

VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	Entzündlich-rheumatische Erkrankungen des Stütz- und Bewegungsapparates werden in Zusammenarbeit mit der Medizinischen Klinik I diagnostiziert und behandelt.
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	Das Leistungsspektrum umfasst die komplette Diagnostik und Therapie bei bösartigen Erkrankungen, einschließlich hämatologischer Erkrankungen, in Zusammenarbeit mit der Medizinischen Klinik I.
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	In Zusammenarbeit mit der Medizinischen Klinik I.
VI20	Intensivmedizin	Bei Bedarf besteht die Möglichkeit zur Intensivbehandlung.
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	Standardisiertes geriatrisches Assessment und interdisziplinäre, internistische, neurologische, psychiatrische Diagnostik und Therapie
VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen	Psychische Verhaltensstörungen werden durch den Oberarzt der Abteilung (Neurologe und Psychiater) fachgerecht diagnostiziert und behandelt.
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	Gegebenenfalls unter Nutzung der Intensivstation
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	Erkrankungen, deren Ursache eine überschießende Reaktion des Immunsystems gegen körpereigenes Gewebe ist, werden mittels spezieller Labordiagnostik in Zusammenarbeit mit der Medizinischen Klinik I diagnostiziert und behandelt.
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	Diagnose und Therapie von Herzrhythmusstörungen erfolgt in Zusammenarbeit mit der Medizinischen Klinik II.
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	Die Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen erfolgt in Zusammenarbeit mit der Medizinischen Klinik I.
VI35	Endoskopie	In Zusammenarbeit mit der Medizinischen Klinik I.
VI38	Palliativmedizin	Chefarzt Albrecht Kühnle ist Leiter des palliativmedizinischen Dienstes in Zusammenarbeit mit weiteren Ärzten für Palliativmedizin der Abteilung für Anästhesie. (Palliativmediziner)
VI39	Physikalische Therapie	Es besteht langjährige Erfahrung und eine entsprechende Weiterbildung des Chefarztes der Medizinischen Klinik IV.
VI40	Schmerztherapie	Es besteht langjährige Erfahrung und eine Weiterbildung des Chefarztes der Medizinischen Klinik IV.
VI42	Transfusionsmedizin	Bei Bedarf erfolgen Transfusionen.
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	Der Oberarzt der Aktugeriatric ist Facharzt für Neurologie und Psychiater mit entsprechender Expertise.
VN02	Diagnostik und Therapie von sonstigen neurovaskulären Erkrankungen	Der Oberarzt der Aktugeriatric ist Facharzt für Neurologie und Psychiater mit entsprechender Expertise.
VN03	Diagnostik und Therapie von entzündlichen ZNS-Erkrankungen	Der Oberarzt der Aktugeriatric ist Facharzt für Neurologie und Psychiater mit entsprechender Expertise.
VN04	Diagnostik und Therapie von neuroimmunologischen Erkrankungen	Der Oberarzt der Aktugeriatric ist Facharzt für Neurologie und Psychiater mit entsprechender Expertise.
VN05	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden	Zur Diagnostik von Anfallsleiden steht ein EEG zur Verfügung.
VN06	Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns	Der Oberarzt der Aktugeriatric ist Facharzt für Neurologie und Psychiater mit entsprechender Expertise.
VN07	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns	Der Oberarzt der Aktugeriatric ist Facharzt für Neurologie und Psychiater mit entsprechender Expertise.
VN08	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute	Der Oberarzt der Aktugeriatric ist Facharzt für Neurologie und Psychiater mit entsprechender Expertise.
VN10	Diagnostik und Therapie von Systematrophien, die vorwiegend das Zentralnervensystem betreffen	Der Oberarzt der Aktugeriatric ist Facharzt für Neurologie und Psychiater mit entsprechender Expertise.
VN11	Diagnostik und Therapie von extrapyramidalen Krankheiten und Bewegungsstörungen	Der Oberarzt der Aktugeriatric ist Facharzt für Neurologie und Psychiater mit entsprechender Expertise.
VN12	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems	Der Oberarzt der Aktugeriatric ist Facharzt für Neurologie und Psychiater mit entsprechender Expertise.
VN13	Diagnostik und Therapie von demyelinisierenden Krankheiten des Zentralnervensystems	Der Oberarzt der Aktugeriatric ist Facharzt für Neurologie und Psychiater mit entsprechender Expertise.
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	Diagnostik und Therapie erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Chirurgischen Medizin f. Orthopädie und

		Unfallchirurgie, unter Leitung von Herrn Prof. Voggenreiter.
VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	Diagnostik und Therapie erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Chirurgischen Medizin f. Orthopädie und Unfallchirurgie, unter Leitung von Herrn Prof. Voggenreiter.
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	Diagnostik und Therapie erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Chirurgischen Medizin f. Orthopädie und Unfallchirurgie, unter Leitung von Herrn Prof. Voggenreiter.
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	Diagnostik und Therapie erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Chirurgischen Medizin f. Orthopädie und Unfallchirurgie, unter Leitung von Herrn Prof. Voggenreiter.
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	Diagnostik und Therapie erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Chirurgischen Medizin f. Orthopädie und Unfallchirurgie, unter Leitung von Herrn Prof. Voggenreiter.
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	Diagnostik und Therapie erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Chirurgischen Medizin f. Orthopädie und Unfallchirurgie, unter Leitung von Herrn Prof. Voggenreiter.
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	Diagnostik und Therapie erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Chirurgischen Medizin f. Orthopädie und Unfallchirurgie, unter Leitung von Herrn Prof. Voggenreiter.
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	Diagnostik und Therapie erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Chirurgischen Medizin f. Orthopädie und Unfallchirurgie, unter Leitung von Herrn Prof. Voggenreiter.
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	Diagnostik und Therapie erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Chirurgischen Medizin f. Orthopädie und Unfallchirurgie, unter Leitung von Herrn Prof. Voggenreiter.
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	Diagnostik und Therapie erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Chirurgischen Medizin f. Orthopädie und Unfallchirurgie, unter Leitung von Herrn Prof. Voggenreiter.
VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie	Zusätzlich zur akuten Schmerztherapie nach Operationen, bieten wir für chronische Schmerzpatienten in Zusammenarbeit mit Dr. med. Stephan Grunert multimodale Schmerztherapie in der Klinik an.
VO21	Traumatologie	Diagnostik und Therapie erfolgt in enger Zusammenarbeit mit der Chirurgischen Medizin f. Orthopädie und Unfallchirurgie, unter Leitung von Herrn Prof. Voggenreiter.
VP10	Diagnostik und Therapie von gerontopsychiatrischen Störungen	Der Oberarzt der Aktgeriatrie ist Facharzt für Neurologie und Psychiater mit entsprechender Expertise.
VU05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems	In Zusammenarbeit mit dem - VIVA NEO - Urologisch-Nephrologischen Zentrum im 1. Stock der Klinik Eichstätt.

B-[13].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit

[Innere Medizin/Schwerpunkt Akutgeriatrie (Standort 01)]

trifft nicht zu / entfällt

B-[13].5 Fallzahlen [Innere Medizin/Schwerpunkt Akutgeriatrie (Standort 01)]

Vollstationäre Fallzahl:

434

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[13].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
I50	49	Herzinsuffizienz
S72	40	Fraktur des Femurs
G30	22	Alzheimer-Krankheit
E86	20	Volumenmangel
G20	14	Primäres Parkinson-Syndrom
E11	12	Diabetes mellitus, Typ 2
I21	11	Akuter Myokardinfarkt
I63	9	Hirinfarkt
A41	8	Sonstige Sepsis
F45	8	Somatoforme Störungen
F05	7	Delir, nicht durch Alkohol oder andere psychotrope Substanzen bedingt
J69	7	Pneumonie durch feste und flüssige Substanzen
K56	7	Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie
K59	7	Sonstige funktionelle Darmstörungen
N39	7	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
L89	6	Dekubitalgeschwür und Druckzone
S06	6	Intrakranielle Verletzung
C79	5	Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
G45	5	Zerebrale transitorische Ischämie und verwandte Syndrome
J18	5	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
J22	5	Akute Infektion der unteren Atemwege, nicht näher bezeichnet
M80	5	Osteoporose mit pathologischer Fraktur
C22	4	Bösartige Neubildung der Leber und der intrahepatischen Gallengänge

C34	4	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
F32	4	Depressive Episode
I20	4	Angina pectoris
K52	4	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis
M54	4	Rückenschmerzen
R55	4	Synkope und Kollaps
S00	4	Oberflächliche Verletzung des Kopfes
S22	4	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule
S32	4	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens
S42	4	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes
T84	4	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate
A46	< 4	Erysipel [Wundrose]
B02	< 4	Zoster [Herpes zoster]
C15	< 4	Bösartige Neubildung des Ösophagus
C16	< 4	Bösartige Neubildung des Magens
C19	< 4	Bösartige Neubildung am Rektosigmoid, Übergang
C24	< 4	Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile der Gallenwege
C25	< 4	Bösartige Neubildung des Pankreas
C50	< 4	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]
C56	< 4	Bösartige Neubildung des Ovars
C61	< 4	Bösartige Neubildung der Prostata
C64	< 4	Bösartige Neubildung der Niere, ausgenommen Nierenbecken
C67	< 4	Bösartige Neubildung der Harnblase
C71	< 4	Bösartige Neubildung des Gehirns
C73	< 4	Bösartige Neubildung der Schilddrüse
C80	< 4	Bösartige Neubildung ohne Angabe der Lokalisation
D64	< 4	Sonstige Anämien
D70	< 4	Agranulozytose und Neutropenie
E87	< 4	Sonstige Störungen des Wasser- und Elektrolythaushaltes sowie des Saure-Basen-Gleichgewichts
F33	< 4	Rezidivierende depressive Störung
F41	< 4	Andere Angststörungen
G06	< 4	Intrakranielle und intraspinale Abszesse und Granulome
G24	< 4	Dystonie
G31	< 4	Sonstige degenerative Krankheiten des Nervensystems, anderenorts nicht klassifiziert
G40	< 4	Epilepsie
G41	< 4	Status epilepticus
G44	< 4	Sonstige Kopfschmerzsyndrome
G62	< 4	Sonstige Polyneuropathien
H81	< 4	Störungen der Vestibularfunktion
I10	< 4	Essentielle (primäre) Hypertonie

I26	< 4	Lungenembolie
I34	< 4	Nichtrheumatische Mitralklappenkrankheiten
I67	< 4	Sonstige zerebrovaskuläre Krankheiten
I70	< 4	Atherosklerose
I95	< 4	Hypotonie
J20	< 4	Akute Bronchitis
J40	< 4	Bronchitis, nicht als akut oder chronisch bezeichnet
J44	< 4	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
K25	< 4	Ulcus ventriculi
K29	< 4	Gastritis und Duodenitis
K40	< 4	Hernia inguinalis
K57	< 4	Divertikulose des Darmes
K70	< 4	Alkoholische Leberkrankheit
K74	< 4	Fibrose und Zirrhose der Leber
K80	< 4	Cholelithiasis
K92	< 4	Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems
M06	< 4	Sonstige chronische Polyarthritiden
M16	< 4	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]
M19	< 4	Sonstige Arthrose
M47	< 4	Spondylose
M48	< 4	Sonstige Spondylopathien
M79	< 4	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes, anderenorts nicht klassifiziert
N13	< 4	Obstruktive Uropathie und Refluxuropathie
N17	< 4	Akutes Nierenversagen
R11	< 4	Übelkeit und Erbrechen
R26	< 4	Störungen des Ganges und der Mobilität
R33	< 4	Harnverhaltung
R42	< 4	Schwindel und Taumel
R44	< 4	Sonstige Symptome, die die Sinneswahrnehmungen und das Wahrnehmungsvermögen betreffen
S12	< 4	Fraktur im Bereich des Halses
S30	< 4	Oberflächliche Verletzung des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens
S40	< 4	Oberflächliche Verletzung der Schulter und des Oberarmes
S52	< 4	Fraktur des Unterarmes
S62	< 4	Fraktur im Bereich des Handgelenkes und der Hand
S82	< 4	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
T45	< 4	Vergiftung durch primär systemisch und auf das Blut wirkende Mittel, anderenorts nicht klassifiziert
T81	< 4	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert

B-[13].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-550	256	Geriatrische frührehabilitative Komplexbehandlung
1-770	235	Multidimensionales geriatrisches Screening und Minimalassessment
3-200	61	Native Computertomographie des Schädels
8-191	53	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen
9-320	51	Therapie organischer und funktioneller Störungen der Sprache, des Sprechens, der Stimme und des Schluckens
8-982	19	Palliativmedizinische Komplexbehandlung
1-632	14	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
8-800	14	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
1-774	12	Standardisiertes palliativmedizinisches Basisassessment (PBA)
8-831	12	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
9-200	8	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen
8-522	7	Hochvoltstrahlentherapie
1-207	6	Elektroenzephalographie (EEG)
1-440	6	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
1-773	6	Multidimensionales palliativmedizinisches Screening und Minimalassessment
3-802	5	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
5-892	5	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
1-650	4	Diagnostische Koloskopie
3-225	4	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
3-820	4	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
5-894	4	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
8-192	4	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde
8-930	4	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
1-266	< 4	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, nicht kathetergestützt
1-275	< 4	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung
1-444	< 4	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
1-651	< 4	Diagnostische Sigmoidoskopie
1-654	< 4	Diagnostische Rektoskopie
1-710	< 4	Ganzkörperplethysmographie
1-712	< 4	Spiroergometrie
1-771	< 4	Standardisiertes geriatrisches Basisassessment (GBA)
1-854	< 4	Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels
3-052	< 4	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
3-054	< 4	Endosonographie des Duodenums
3-203	< 4	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
3-205	< 4	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems

3-206	< 4	Native Computertomographie des Beckens
3-220	< 4	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
3-222	< 4	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
3-605	< 4	Arteriographie der Gefäße des Beckens
3-607	< 4	Arteriographie der Gefäße der unteren Extremitäten
3-721	< 4	Single-Photon-Emissionscomputertomographie des Herzens
3-800	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
3-823	< 4	Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
5-210	< 4	Operative Behandlung einer Nasenblutung
5-399	< 4	Andere Operationen an Blutgefäßen
5-429	< 4	Andere Operationen am Ösophagus
5-452	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
5-493	< 4	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
5-572	< 4	Zystostomie
5-800	< 4	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes
5-870	< 4	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe
5-896	< 4	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-900	< 4	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
5-916	< 4	Temporäre Weichteildeckung
8-132	< 4	Manipulationen an der Harnblase
8-133	< 4	Wechsel und Entfernung eines suprapubischen Katheters
8-137	< 4	Einlegen, Wechsel und Entfernung einer Ureterschleife [Ureterkatheter]
8-144	< 4	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle
8-500	< 4	Tamponade einer Nasenblutung
8-700	< 4	Offenhalten der oberen Atemwege
8-810	< 4	Transfusion von Plasmaproteinen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
8-83b	< 4	Zusatzinformationen zu Materialien
8-853	< 4	Hämofiltration
8-987	< 4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]

B-[13].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[13].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[13].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[13].11 Personelle Ausstattung

B-[13].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		In den Kliniken im Naturpark Altmühltal sind im Zentrum für Innere Medizin insgesamt 41,13 Vollkräfte im ärztlichen Dienst tätig. In der Klinik Eichstätt sind davon 21,25 Vollkräfte in der Medizinischen Klinik I, II, III, IV tätig
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		In den Kliniken im Naturpark Altmühltal sind im Zentrum für Innere Medizin insgesamt 41,13 Vollkräfte im ärztlichen Dienst tätig. In der Klinik Eichstätt sind davon 21,25 Vollkräfte in der Medizinischen Klinik I, II, III, IV tätig
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		In den Kliniken im Naturpark Altmühltal sind im Zentrum für Innere Medizin insgesamt 17,77 Vollkräfte als Facharzt tätig. Davon sind 7,61 Vollkräfte als Facharzt in der Klinik Eichstätt eingesetzt.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		In den Kliniken im Naturpark Altmühltal sind im Zentrum für Innere

		Medizin insgesamt 17,77 Vollkräfte als Facharzt tätig. Davon sind 7,61 Vollkräfte als Facharzt in der Klinik Eichstätt eingesetzt.
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ23	Innere Medizin	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF09	Geriatric	Fakultative Weiterbildung der klinischen Geriatric von 2 Jahren.
ZF30	Palliativmedizin	

B-[13].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Im Zentrum für Innere Medizin der Klinik Eichstätt sind insgesamt 42,86 Vollkräfte im Pflegedienst beschäftigt.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Im Zentrum für Innere Medizin der Klinik Eichstätt sind insgesamt 42,86 Vollkräfte im Pflegedienst beschäftigt.
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Altenpfleger und Altenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Darstellung im Zentrum Innere Medizin.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Darstellung im Zentrum Innere Medizin.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Darstellung im Zentrum Innere Medizin.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		Darstellung im Zentrum Innere Medizin.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	In der Abteilung verfügen 17 Mitarbeiter über die Fachweiterbildung Intensivpflege und Anästhesie.
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	Jede Stations- und Funktionsleitung verfügt über die entsprechende Qualifikation.

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	In der Klinik Eichstätt haben ca. 90 % der Pflegekräfte ein Basisseminar in Basaler Stimulation absolviert. Eine Mitarbeiterin verfügt über die Qualifikation zur Praxisanleitung Basale Stimulation.
ZP07	Geriatric	Zwei Mitarbeiterinnen haben die Zusatzweiterbildung Geriatric absolviert.
ZP08	Kinästhetik	In der Klinik Eichstätt haben alle Pflegekräfte einen Kinästhetik-Grundkurs und etwa 60 % einen Aufbaukurs absolviert. Jährlich werden zwei Trainingstage zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten.
ZP12	Praxisanleitung	Jede Station verfügt mindestens zwei Praxisanleiter, die für die Einarbeitung neuer Mitarbeiter und maßgeblich an der praktischen Ausbildung der Krankenpflegeschüler beteiligt sind.
ZP14	Schmerzmanagement	Auf jeder Station ist mindestens ein Mitarbeiter mit der Qualifikation Pain Nurse verfügbar. Hausübergreifend gibt es eine Arbeitsgruppe in Zusammenarbeit mit dem ärztlichen Dienst, welche mindestens 4 mal jährlich tagt.
ZP16	Wundmanagement	Zwei Mitarbeiterinnen verfügen über den Abschluss zum Wundexperten ICW. Eine Mitarbeiterin verfügt über die weiterführende Qualifikation Therapeut für chronische Wunden.
ZP20	Palliative Care	4 Mitarbeiter der Klinik Eichstätt haben die Weiterbildung Palliativ-Care absolviert. Ein palliativmedizinischer Dienst mit einem Kernteam aus Ärzten, Pflegekräften, Sozialpädagogen, Mitarbeiter der Seelsorge und des Malteser

B-[13].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

B-[14] Fachabteilung Orthopädie (Standort 01)

B-[14].1 Name [Orthopädie (Standort 01)]

Anzahl Betten:
8
Fachabteilungsschlüssel:
2300
Art der Abteilung:
Belegabteilung

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Ostenstr. 31, 85072 Eichstätt	http://www.klinikallianz-mittelbayern.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. med. Stefan Grunert	Facharzt für Orthopädie, spezielle Schmerztherapie, Sportmedizin, Chirotherapie, Phlebologie	08421 / 909988	08421 / 909989	drgrunert@t-online.de
Dr. med. Mario Zwingenberg	Facharzt für Orthopädie, spez. orthopädische Chirurgie, Sportmedizin, Chirotherapie, physikalische Therapie	08421 / 900680	08421 / 900681	praxis@dr-zwingenberg.de

B-[14].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Keine Zielvereinbarung getroffen	Wir halten uns an die angegebenen Empfehlungen der DKG nach § 136a SGB V

B-[14].3 Medizinische Leistungsangebote [Orthopädie (Standort 01)]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Orthopädie (Standort 01)	Kommentar / Erläuterung
-----	---	-------------------------

VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	Zum Leistungsspektrum gehören Bandersatzoperationen der Gelenke, besonders der Kniegelenke.
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	Die Belegabteilung für Orthopädie bietet Gelenkersatz der großen Gelenke (Schulter, Hüfte, Kniegelenk) und der kleinen Gelenke (Hand- und Fingergelenk) sowie Oberflächenersatzprothesen an der Hüfte an.
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	Arthroskopische Operationen an Gelenken wie Schulter-, Knie- und Sprunggelenk werden durchgeführt, z.B. Kreuzbandersatzplastik, OAS (Knochen-Knorpel-Transfer), ACT (Knorpelzüchtung), Meniskusrefixation.
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	Es handelt sich um die Diagnostik und Therapie von Gelenkerkrankungen.
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	Viele Wirbelsäulenerkrankungen, bei denen früher bleibende Schmerzen, Bewegungseinschränkungen und Lähmungen hingenommen werden mussten, können heute erfolgreich operiert werden. Auch nach schweren Wirbelsäulenverletzungen ist eine Heilung möglich.
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	Zur Diagnose und Therapie von sonstigen Erkrankungen werden orthopädische, neuroorthopädische, chirodiagnostische, psychosomatisch schmerztherapeutische Maßnahmen angewandt.
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelettsystems und des Bindegewebes	Anwendung finden orthopädische, neuroorthopädische, chirodiagnostische, psychosomatisch schmerztherapeutische Diagnostik-Verfahren und spezielle Therapien.
VO15	Fußchirurgie	Durch differenzierte Operationstechniken werden Patienten mit Erkrankungen des Sprunggelenks, der Fußwurzel und des Vorfußes individuell behandelt.
VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie	Bei chronischen Schmerzen wird eine Behandlung durch die Orthopädie unter Einbeziehung von klinischer psychosozialer Betreuung, Psychologie, Neurologie und Psychiatrie durchgeführt.
VO19	Schulterchirurgie	Durchgeführt werden arthroskopische und offene Akromioplastiken, Rotatorenmanschetten, Kalkdepotausträumung sowie Naht/Rekonstruktion, außerdem Stabilisierung und Schultergelenksendoprothetik.
VR10	Computertomographie (CT), nativ	In der Klinik Eichstätt steht ein 16-Zeilen-Computertomograph zur Verfügung. Dieser ermöglicht sehr kurze Untersuchungszeiten, eine sehr gute räumliche Auflösung und damit eine Fülle von Nachverarbeitungsmöglichkeiten.
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	Für kontrastreichere CT-Aufnahmen z. B. von Gelenken und zur Darstellung von Organen kann die Verwendung eines Kontrastmittels sinnvoll sein.

B-[14].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Orthopädie (Standort 01)]

trifft nicht zu / entfällt

B-[14].5 Fallzahlen [Orthopädie (Standort 01)]

Vollstationäre Fallzahl:

262

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[14].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
M17	65	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
M16	49	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]
M51	32	Sonstige Bandscheibenschäden
M75	22	Schulterläsionen
M20	16	Erworbene Deformitäten der Finger und Zehen
M23	14	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement]
M47	9	Spondylose
S83	8	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes und von Bändern des Kniegelenkes
M50	6	Zervikale Bandscheibenschäden
M93	6	Sonstige Osteochondropathien
M48	5	Sonstige Spondylopathien
M42	4	Osteochondrose der Wirbelsäule
A46	< 4	Erysipel [Wundrose]
M00	< 4	Eitrige Arthritis
M19	< 4	Sonstige Arthrose
M24	< 4	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigungen
M25	< 4	Sonstige Gelenkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
M43	< 4	Sonstige Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens
M53	< 4	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens, anderenorts nicht klassifiziert
M54	< 4	Rückenschmerzen
M79	< 4	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes, anderenorts nicht klassifiziert
M87	< 4	Knochennekrose
M96	< 4	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert
S82	< 4	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
T81	< 4	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
T84	< 4	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate

B-[14].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-930	71	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
8-918	64	Multimodale Schmerztherapie
5-822	59	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk

5-788	48	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes
5-820	46	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk
5-814	35	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
5-812	33	Arthroskopische Operation am Gelenknorpel und an den Menisken
5-805	19	Offen chirurgische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
5-810	13	Arthroskopische Gelenkoperation
5-786	10	Osteosyntheseverfahren
5-800	10	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes
5-787	9	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-813	6	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Kniegelenkes
5-801	4	Offen chirurgische Operation am Gelenknorpel und an den Menisken
5-852	4	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie
8-191	4	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen
1-710	< 4	Ganzkörperplethysmographie
1-854	< 4	Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels
3-802	< 4	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
5-780	< 4	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch
5-781	< 4	Osteotomie und Korrekturosteotomie
5-783	< 4	Entnahme eines Knochentransplantates
5-784	< 4	Knochen transplantation und -transposition
5-804	< 4	Offen chirurgische Operationen an der Patella und ihrem Halteapparat
5-809	< 4	Andere offen chirurgische Gelenkoperationen
5-811	< 4	Arthroskopische Operation an der Synovialis
5-823	< 4	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Kniegelenk
5-829	< 4	Andere gelenkplastische Eingriffe
5-900	< 4	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
5-988	< 4	Anwendung eines Navigationssystems
8-210	< 4	Brisement force
8-800	< 4	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
8-915	< 4	Injektion und Infusion eines Medikamentes an andere periphere Nerven zur Schmerztherapie
8-91b	< 4	Multimodale schmerztherapeutische Kurzzeitbehandlung
8-990	< 4	Anwendung eines Navigationssystems

B-[14].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[14].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-812	350	Arthroskopische Operation am Gelenknorpel und an den Menisken
5-810	13	Arthroskopische Gelenkoperation
5-811	9	Arthroskopische Operation an der Synovialis
5-787	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-788	< 4	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes

B-[14].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[14].11 Personelle Ausstattung

B-[14].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:

0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wochentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2	131.00000	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeinchirurgie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF02	Akupunktur	
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie	
ZF31	Phlebologie	
ZF32	Physikalische Therapie und Balneologie	
ZF41	Spezielle Orthopädische Chirurgie	
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	
ZF44	Sportmedizin	

B-[14].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,11	63.74695	Die Aufteilung des Pflegepersonals erfolgt anhand der Bettenaufteilung der Klinik Eichstätt.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,11	63.74695	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
4,11	63.74695	

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,62	422.58064	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,62	422.58064	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,62	422.58064	

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,24	1091.66666	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,24	1091.66666	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,24	1091.66666	

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,08	3275.00000	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,08	3275.00000	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,08	3275.00000	

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,56	467.85714	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,56	467.85714	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,56	467.85714	

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,67	391.04477	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,67	391.04477	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,67	391.04477	

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wochentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	In der Abteilung verfügen 17 Mitarbeiter über die Fachweiterbildung Intensivpflege und Anästhesie.
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	Jede Stations- und Funktionsleitung verfügt über die entsprechende Qualifikation.
PQ08	Operationsdienst	In der Abteilung haben 10 Mitarbeiter die Fachweiterbildung zum Operationsdienst.

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	In der Klinik Eichstätt haben ca. 90 % der Pflegekräfte ein Basisseminar in Basaler Stimulation absolviert. Eine Mitarbeiterin verfügt über die Qualifikation zur Praxisanleitung Basale Stimulation.
ZP08	Kinästhetik	In der Klinik Eichstätt haben alle Pflegekräfte einen Kinästhetik-Grundkurs und etwa 60 % einen Aufbaukurs absolviert. Jährlich werden zwei Trainingstage zur Vertiefung der Kenntnisse angeboten.
ZP12	Praxisanleitung	Jede Station verfügt mindestens zwei Praxisanleiter, die für die Einarbeitung neuer Mitarbeiter und maßgeblich an der praktischen Ausbildung der Krankenpflegeschüler beteiligt sind.

ZP14	Schmerzmanagement	Auf jeder Station ist mindestens ein Mitarbeiter mit der Qualifikation Pain Nurse verfügbar. Hausübergreifend gibt es eine Arbeitsgruppe in Zusammenarbeit mit dem ärztlichen Dienst, welche mindestens 4 mal jährlich tagt.
ZP16	Wundmanagement	Zwei Mitarbeiterinnen verfügen über den Abschluss zum Wundexperten ICW. Eine Mitarbeiterin verfügt über die weiterführende Qualifikation Therapeut für chronische Wunden.
ZP20	Palliative Care	4 Mitarbeiter der Klinik Eichstätt haben die Weiterbildung Palliativ-Care absolviert. Ein palliativmedizinischer Dienst mit einem Kernteam aus Ärzten, Pflegekräften, Sozialpädagogen, Mitarbeiter der Seelsorge und des Malteser

B-[14].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

B-[15] Fachabteilung Allgemeine Chirurgie (Standort 02)

B-[15].1 Name [Allgemeine Chirurgie (Standort 02)]

Anzahl Betten:
0
Fachabteilungsschlüssel:
1500
Art der Abteilung:
Belegabteilung

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Krankenhausstr. 19, 85092 Kösching	http://www.klinikallianz-mittelbayern.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. med. Alfred Koller	Belegarzt für Chirurgie, Facharzt für Chirurgie	08459 / 333660	08459 / 3336699	info@orthopaedie-manching.de

B-[15].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Keine Zielvereinbarung getroffen	Wir halten uns an die vorgegebenen Empfehlungen der DKG nach § 136a SGB V

B-[15].3 Medizinische Leistungsangebote [Allgemeine Chirurgie (Standort 02)]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Allgemeine Chirurgie (Standort 02)	Kommentar / Erläuterung
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen	

VC22	Magen-Darm-Chirurgie	
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VC50	Chirurgie der peripheren Nerven	
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VO15	Fußchirurgie	
VO16	Handchirurgie	
VO21	Traumatologie	

B-[15].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Allgemeine Chirurgie (Standort 02)]

trifft nicht zu / entfällt

B-[15].5 Fallzahlen [Allgemeine Chirurgie (Standort 02)]

Vollstationäre Fallzahl:

8

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[15].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
K40	4	Hernia inguinalis
D36	< 4	Gutartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
I70	< 4	Atherosklerose
J20	< 4	Akute Bronchitis
K36	< 4	Sonstige Appendizitis
K41	< 4	Hernia femoralis
K62	< 4	Sonstige Krankheiten des Anus und des Rektums
K80	< 4	Cholelithiasis

B-[15].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-530	4	Verschluss einer Hernia inguinalis
5-932	4	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung
5-470	< 4	Appendektomie
5-511	< 4	Cholezystektomie
5-531	< 4	Verschluss einer Hernia femoralis
5-534	< 4	Verschluss einer Hernia umbilicalis
5-702	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina und des Douglasraumes
5-852	< 4	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie
5-892	< 4	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
5-983	< 4	Reoperation
8-930	< 4	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes

B-[15].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[15].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-840	4	Operationen an Sehnen der Hand
5-041	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe von Nerven
5-056	< 4	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
5-385	< 4	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen
5-534	< 4	Verschluss einer Hernia umbilicalis
5-787	< 4	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-788	< 4	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes
5-849	< 4	Andere Operationen an der Hand
5-859	< 4	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln
5-903	< 4	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut

B-[15].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der

Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[15].11 Personelle Ausstattung

B-[15].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wochentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1	8.00000	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeinchirurgie	

B-[15].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,5	5.33333	Die pflegerische Versorgung erfolgt in Kooperation mit dem Pflegepersonal des Zentrums für Chirurgie.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,5	5.33333	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1,5	5.33333	

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	In der Klinik Kösching haben 20 Mitarbeiter die Fachweiterbildung Anästhesie- und Intensivpflege.
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	Jede Stations- und Funktionsleitung verfügt über eine entsprechende Qualifikation.
PQ08	Operationsdienst	Im Zentrum für Chirurgie der Klinik Kösching, haben 5 Mitarbeiter die Fachweiterbildung zum Operationsdienst.

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP05	Entlassungsmanagement	In der Klinik Kösching haben 2 Mitarbeiter die Zusatzqualifikation zum Fallmanager erworben.
ZP12	Praxisanleitung	In der Klinik Kösching ist eine hauptamtliche Praxisanleiterin tätig. Sie koordiniert die Anleitungstage und Stationseinsätze der neuen Mitarbeiter, überwacht die Mentoren und leitet diese an. Die Praxisanleitung betreut die Praktikanten.
ZP13	Qualitätsmanagement	Die Kliniken im Naturpark Altmühltal verfügen über ein internes Qualitätsmanagement, dass nach DIN ISO 9001:2008 zertifiziert ist. 2 Mitarbeiter haben die Ausbildung zum Qualitätsmanagementbeauftragten.
ZP14	Schmerzmanagement	3 ausgebildete Pain Nurses stehen für die Betreuung von Schmerzpatienten zu Verfügung.
ZP16	Wundmanagement	In der Klinik Kösching sind mittlerweile 6 Pflegekräfte in Wundmanagement (ICW) ausgebildet.
ZP17	Case Management	Die Case-Managerin erfasst jeden Patienten und legt mit allen am Pflegeprozess beteiligten Mitarbeitern, aber auch

		mit dem Patienten und deren Angehörigen, Ziele fest. Sie koordiniert über den Krankenhausaufenthalt hinweg die Versorgung, um anschließend die Überleitung der Patienten sicherzustellen.
--	--	---

B-[15].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

B-[16] Fachabteilung Frauenheilkunde und Geburtshilfe (Standort 02)

B-[16].1 Name [Frauenheilkunde und Geburtshilfe (Standort 02)]

Anzahl Betten:
14
Fachabteilungsschlüssel:
2400
Art der Abteilung:
Belegabteilung

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Krankenhausstr. 19, 85092 Kösching	http://www.klinikallianz-mittelbayern.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Friedrich Schütz	Belegarzt für Gynäkologie und Geburtshilfe, Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	08456 / 91610	08456 / 916111	frauenarztpraxis@schuetz-wilde-borris.de
Matthias Wilde	Belegarzt für Gynäkologie und Geburtshilfe, Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	08456 / 91610	08456 / 916111	frauenarztpraxis@schuetz-wilde-borris.de
Dr. med. Stefanie Borris	Belegärztin für Gynäkologie und Geburtshilfe, Fachärztin für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	08456 / 91610	08456 / 916111	frauenarztpraxis@schuetz-wilde-borris.de

B-[16].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Keine Zielvereinbarung getroffen	Wir halten uns an die vorgegebenen Empfehlungen der DKG nach § 136a SGB V

B-[16].3 Medizinische Leistungsangebote [Frauenheilkunde und Geburtshilfe (Standort 02)]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Frauenheilkunde und Geburtshilfe (Standort 02)	Kommentar / Erläuterung
VG05	Endoskopische Operationen	Diagnostisch stehen verschiedene Möglichkeiten zur Verfügung z. B. Gebärmutter Spiegelungen, Bauchspiegelungen und Eileiterspülungen. Für die Endometriumbiopsie wird das Thermachoice-Verfahren angewandt.
VG06	Gynäkologische Chirurgie	In diesem Bereich werden u. a. Gebärmutter oder Eierstock über einen Bauchschnitt entfernt.
VG07	Inkontinenzchirurgie	Zum Leistungsspektrum gehören Operationen bei Blasenschwäche (TVT und Kolposuspension).
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (Zervix-, Corpus-, Ovarial-, Vulva-, Vaginalkarzinom)	In der Klinik wird die Diagnostik und Therapie von gynäkologischen Tumoren durchgeführt. Die Operationen erfolgen abdominal oder vaginal.
VG09	Pränataldiagnostik und Therapie	Pränataldiagnostik bezeichnet die Untersuchung des ungeborenen Kindes und der werdenden Mutter während der Schwangerschaft. Die Diagnostik wird mittels Ultraschall, 3-D-Sonographie oder Dopplersonographie durchgeführt.
VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	Schwerpunktmäßig fallen hierunter die Diagnostik und Therapie von Diabetes und Gestosen.
VG12	Geburtshilfliche Operationen	Zum Leistungsspektrum gehören die operativen Entbindungsmethoden wie Vakuumentzug, Forcepsentbindung, sowie vag. Geburtseinleitung bei Geminischwangerschaften, im Ausnahmefall vag. Beckenendlagegeburten.
VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	Diagnostik und Behandlung von Entzündungen der Gebärmutter, der Eileiter, der Eierstöcke.
VG14	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	Hierzu gehört z. B. die Diagnostik und Therapie von Endometriosen, Senkungen und extraterinen Schwangerschaften.
VG16	Urogynäkologie	Die Harnblasenschwäche bei der Frau wird diagnostiziert und behandelt.
VK23	Versorgung von Mehrlingen	Vorsorgeuntersuchung bei Gemini (Zwillingen) werden durchgeführt. Zwillingsgeburten werden besonders aufmerksam überwacht.
VK25	Neugeborenen-Screening	Hüftultraschall, Hörtest und Stoffwechselltest werden bei Einverständnis der Eltern bei jedem Neugeborenen durchgeführt.
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	Es stehen technisch hochwertige Röntgengeräte zur Verfügung.
VR02	Native Sonographie	Ultraschalluntersuchung
VR10	Computertomographie (CT), nativ	In der Klinik Kösching steht ein 64-Zeilen-Computertomograph zur Verfügung. Dieser ermöglicht sehr kurze Untersuchungszeiten, eine sehr gute räumliche Auflösung und bietet damit eine Fülle von Nachverarbeitungsmöglichkeiten.
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	Für kontrastreichere CT-Aufnahmen z. B. von Gelenken und zur Darstellung von Organen kann die Verwendung eines Kontrastmittels sinnvoll sein.
VR25	Knochendichtemessung (alle Verfahren)	
VG00	Gynäkologische Vaginalchirurgie	Zum Leistungsspektrum gehören Prolapsbehebung bei Senkung der Harnblase, des Uterus oder des Darms mittels Plastiken und Netzimplantaten sowie die Gebärmutterentfernung durch die Scheide.
VG00	Geburtshilfe	Die Geburtshilfe ist ein wichtiger Versorgungsschwerpunkt der Klinik. Unser qualifiziertes Team aus Ärzten,

		Hebammen und (Kinder-)Krankenschwestern betreut alle werdenden Mütter kompetent und fürsorglich rund um die Uhr.
--	--	--

B-[16].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Frauenheilkunde und Geburtshilfe (Standort 02)]

trifft nicht zu / entfällt

B-[16].5 Fallzahlen [Frauenheilkunde und Geburtshilfe (Standort 02)]

Vollstationäre Fallzahl:

1602

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[16].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
Z38	318	Lebendgeborene nach dem Geburtsort
O70	75	Dammriss unter der Geburt
O64	65	Geburtshindernis durch Lage-, Haltungs- und Einstellungsanomalien des Feten
O75	55	Sonstige Komplikationen bei Wehentätigkeit und Entbindung, anderenorts nicht klassifiziert
O34	53	Betreuung der Mutter bei festgestellter oder vermuteter Anomalie der Beckenorgane
O71	46	Sonstige Verletzungen unter der Geburt
O47	45	Frustrane Kontraktionen [Unnütze Wehen]
O68	44	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch fetalen Distress [fetal distress] [fetaler Gefahrenzustand]
O60	42	Vorzeitige Wehen und Entbindung
O80	41	Spontangeburt eines Einlings
O65	38	Geburtshindernis durch Anomalie des mütterlichen Beckens
P07	35	Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht, anderenorts nicht klassifiziert
P08	35	Störungen im Zusammenhang mit langer Schwangerschaftsdauer und hohem Geburtsgewicht
O63	31	Protrahierte Geburt
O42	30	Vorzeitiger Blasensprung
O69	29	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch Nabelschnurkomplikationen
N87	26	Dysplasie der Cervix uteri
D25	25	Leiomyom des Uterus

N81	25	Genitalprolaps bei der Frau
P59	24	Neugeborenenikterus durch sonstige und nicht näher bezeichnete Ursachen
O99	23	Sonstige Krankheiten der Mutter, die anderenorts klassifizierbar sind, die jedoch Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett komplizieren
P39	23	Sonstige Infektionen, die für die Perinatalperiode spezifisch sind
Q38	23	Sonstige angeborene Fehlbildungen der Zunge, des Mundes und des Rachens
Q66	22	Angeborene Deformitäten der Füße
P92	21	Ernährungsprobleme beim Neugeborenen
O20	20	Blutung in der Frühschwangerschaft
O72	19	Postpartale Blutung
L22	18	Windeldermatitis
O21	18	Übermäßiges Erbrechen während der Schwangerschaft
P54	17	Sonstige Blutungen beim Neugeborenen
P21	16	Asphyxie unter der Geburt
P83	16	Sonstige Krankheitszustände mit Beteiligung der Haut, die für den Feten und das Neugeborene spezifisch sind
O82	15	Geburt eines Einlings durch Schnittentbindung [Sectio caesarea]
O26	13	Betreuung der Mutter bei sonstigen Zuständen, die vorwiegend mit der Schwangerschaft verbunden sind
P12	12	Geburtsverletzung der behaarten Kopfhaut
O48	10	Übertragene Schwangerschaft
N92	9	Zu starke, zu häufige oder unregelmäßige Menstruation
O06	9	Nicht näher bezeichneter Abort
O14	9	Präeklampsie
Z83	9	Andere spezifische Krankheiten in der Familienanamnese
N39	8	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
O66	8	Sonstiges Geburtshindernis
O13	7	Gestationshypertonie [schwangerschaftsinduzierte Hypertonie]
N70	6	Salpingitis und Oophoritis
P22	6	Atemnot [Respiratory distress] beim Neugeborenen
O36	5	Betreuung der Mutter wegen sonstiger festgestellter oder vermuteter Komplikationen beim Feten
O41	5	Sonstige Veränderungen des Fruchtwassers und der Eihäute
O61	5	Mislungene Geburtseinleitung
O98	5	Infektiose und parasitäre Krankheiten der Mutter, die anderenorts klassifizierbar sind, die jedoch Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett komplizieren
K57	4	Divertikulose des Darmes
N93	4	Sonstige abnorme Uterus- oder Vaginalblutung
O02	4	Sonstige abnorme Konzeptionsprodukte
O92	4	Sonstige Krankheiten der Mamma [Brustdrüse] im Zusammenhang mit der Gestation und Laktationsstörungen
O82	4	Sonstige angeborene Fehlbildungen der Haut
C18	< 4	Bösartige Neubildung des Kolons
C50	< 4	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]
C65	< 4	Bösartige Neubildung des Nierenbeckens

E11	< 4	Diabetes mellitus, Typ 2
H02	< 4	Sonstige Affektionen des Augenlides
H81	< 4	Störungen der Vestibularfunktion
I10	< 4	Essentielle (primäre) Hypertonie
I50	< 4	Herzinsuffizienz
I63	< 4	Hirinfarkt
J44	< 4	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
J69	< 4	Pneumonie durch feste und flüssige Substanzen
K21	< 4	Gastroösophageale Refluxkrankheit
K29	< 4	Gastritis und Duodenitis
K56	< 4	Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie
K60	< 4	Fissur und Fistel in der Anal- und Rektalregion
K86	< 4	Sonstige Krankheiten des Pankreas
M17	< 4	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
M19	< 4	Sonstige Arthrose
M20	< 4	Erworbene Deformitäten der Finger und Zehen
M48	< 4	Sonstige Spondylopathien
M75	< 4	Schulterläsionen
M80	< 4	Osteoporose mit pathologischer Fraktur
N13	< 4	Obstruktive Uropathie und Refluxuropathie
N20	< 4	Nieren- und Ureterstein
N71	< 4	Entzündliche Krankheit des Uterus, ausgenommen der Zervix
N73	< 4	Sonstige entzündliche Krankheiten im weiblichen Becken
N75	< 4	Krankheiten der Bartholin-Drüsen
N83	< 4	Nichtentzündliche Krankheiten des Ovars, der Tuba uterina und des Lig. latum uteri
N98	< 4	Komplikationen im Zusammenhang mit künstlicher Befruchtung
O05	< 4	Sonstiger Abort
O30	< 4	Mehrlingsschwangerschaft
O33	< 4	Betreuung der Mutter bei festgestelltem oder vermutetem Missverhältnis zwischen Fetus und Becken
O44	< 4	Placenta praevia
O46	< 4	Präpartale Blutung, anderenorts nicht klassifiziert
O90	< 4	Wochenbettkomplikationen, anderenorts nicht klassifiziert
P00	< 4	Schädigung des Feten und Neugeborenen durch Zustände der Mutter, die zur vorliegenden Schwangerschaft keine Beziehung haben müssen
P03	< 4	Schädigung des Feten und Neugeborenen durch sonstige Komplikationen bei Wehen und Entbindung
P70	< 4	Transitorische Störungen des Kohlenhydratstoffwechsels, die für den Feten und das Neugeborene spezifisch sind
R00	< 4	Störungen des Herzschlages
R10	< 4	Bauch- und Beckenschmerzen
R87	< 4	Abnorme Befunde in Untersuchungsmaterialien aus den weiblichen Genitalorganen
S06	< 4	Intrakranielle Verletzung
S42	< 4	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes

S72	< 4	Fraktur des Femurs
S80	< 4	Oberflächliche Verletzung des Unterschenkels
S82	< 4	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes

B-[16].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-749	300	Andere Sectio caesarea
9-261	195	Überwachung und Leitung einer Risikogeburt
5-758	148	Rekonstruktion weiblicher Geschlechtsorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]
5-730	131	Künstliche Fruchtblasensprengung [Amniotomie]
9-260	123	Überwachung und Leitung einer normalen Geburt
5-738	122	Episiotomie und Naht
8-910	117	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie
8-020	93	Therapeutische Injektion
9-262	60	Postnatale Versorgung des Neugeborenen
8-515	45	Partus mit Manualhilfe
5-704	42	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik
5-683	40	Uterusexstirpation [Hysterektomie]
5-259	38	Andere Operationen an der Zunge
5-690	30	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]
5-671	28	Konisation der Cervix uteri
8-560	28	Lichttherapie
1-471	22	Biopsie ohne Inzision am Endometrium
5-663	20	Destruktion und Verschluss der Tubae uterinae [Sterilisationsoperation]
5-728	15	Vakuumentbindung
5-756	15	Entfernung zurückgebliebener Plazenta (postpartal)
8-930	10	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
5-593	7	Transvaginale Suspensionsoperation [Zügeloperation]
5-740	7	Klassische Sectio caesarea
5-932	7	Art des verwendeten Materials für Gewebersatz und Gewebeverstärkung
8-720	7	Sauerstoffzufuhr bei Neugeborenen
1-672	6	Diagnostische Hysteroskopie
5-681	6	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus
8-800	4	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
3-206	< 4	Native Computertomographie des Beckens
3-225	< 4	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel

5-279	< 4	Andere Operationen am Mund
5-469	< 4	Andere Operationen am Darm
5-470	< 4	Appendektomie
5-541	< 4	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums
5-549	< 4	Andere Bauchoperationen
5-650	< 4	Inzision des Ovars
5-651	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe
5-657	< 4	Adhäsioolyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung
5-667	< 4	Insufflation der Tubae uterinae
5-692	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Parametrien
5-703	< 4	Verschluss und (sub-)totale Exstirpation der Vagina
5-711	< 4	Operationen an der Bartholin-Drüse (Zyste)
5-712	< 4	Andere Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vulva
5-716	< 4	Konstruktion und Rekonstruktion der Vulva (und des Perineums)
5-720	< 4	Zangenentbindung
5-752	< 4	Andere Operationen zur Beendigung einer Schwangerschaft
5-757	< 4	Uterusexstirpation, geburtshilflich
5-759	< 4	Andere geburtshilfliche Operationen
5-892	< 4	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
8-211	< 4	Redressierende Verfahren
8-510	< 4	Manipulation am Fetus vor der Geburt
8-701	< 4	Einfache endotracheale Intubation
8-711	< 4	Maschinelle Beatmung und Atemunterstützung bei Neugeborenen und Säuglingen
8-771	< 4	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation
8-810	< 4	Transfusion von Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
8-812	< 4	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
9-500	< 4	Patientenschulung

B-[16].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[16].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-690	130	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]

1-672	53	Diagnostische Hysteroskopie
5-681	16	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus
1-471	14	Biopsie ohne Inzision am Endometrium
1-694	11	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)
1-472	< 4	Biopsie ohne Inzision an der Cervix uteri
5-651	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe
5-663	< 4	Destruktion und Verschluss der Tubae uterinae [Sterilisationsoperation]
5-691	< 4	Entfernung eines intrauterinen Fremdkörpers
5-711	< 4	Operationen an der Bartholin-Drüse (Zyste)

B-[16].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[16].11 Personelle Ausstattung

B-[16].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:

0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3	534.00000	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF02	Akupunktur	
ZF25	Medikamentöse Tumortherapie	
ZF33	Plastische Operationen	

B-[16].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,2	500.62500	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,2	500.62500	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
3,2	500.62500	

Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
6,9	232.17391	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
6,9	232.17391	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
6,9	232.17391	

Altenpfleger und Altenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:

0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,1	16020.00000	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,1	16020.00000	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,1	16020.00000	

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger:

Beleghebammen und Belegentbindungspfleger:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
9	178.00000	An der Klinik Kösching sind 9 freiberufliche Hebammen tätig.

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,5	3204.00000	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,5	3204.00000	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,5	3204.00000	

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wochentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	In der Klinik Kösching haben 20 Mitarbeiter die Fachweiterbildung Anästhesie- und Intensivpflege.
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	Jede Stations- und Funktionsleitung verfügt über die entsprechende Qualifikation.
PQ08	Operationsdienst	In der Klinik Kösching haben 5 Mitarbeiter die Fachweiterbildung zum Operationsdienst.

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP05	Entlassungsmanagement	In der Klinik Kösching sind 2 Mitarbeiter zum Fallmanager ausgebildet.
ZP12	Praxisanleitung	In der Klinik Kösching ist eine hauptamtliche Praxisanleiterin tätig. Sie koordiniert die Anleitungstage und Stationseinsätze der neuen Mitarbeiter, überwacht die Mentoren und leitet diese an. Die Praxisanleitung betreut die Praktikanten.
ZP13	Qualitätsmanagement	Die Kliniken im Naturpark Altmühltal verfügen über ein internes Qualitätsmanagement, dass nach DIN ISO 9001:2008 zertifiziert ist. 2 Mitarbeiter haben die Ausbildung zum Qualitätsmanagementbeauftragten.
ZP14	Schmerzmanagement	3 ausgebildete Pain-Nurses, stehen neben dem ärztlichen Dienst, zur multimodalen Schmerztherapie zu Verfügung.
ZP16	Wundmanagement	In der Klinik Kösching sind mittlerweile 6 Pflegekräfte in Wundmanagement (ICW) ausgebildet.
ZP17	Case Management	Die Case-Managerin erfasst jeden Patienten und legt mit allen am Pflegeprozess beteiligten Mitarbeitern, aber auch mit dem Patienten und deren Angehörigen, Ziele fest. Sie koordiniert über den Krankenhausaufenthalt hinweg die Versorgung, um anschließend die Überleitung der Patienten sicherzustellen.

B-[16].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

B-[17] Fachabteilung Gefäßchirurgie (Standort 02)

B-[17].1 Name [Gefäßchirurgie (Standort 02)]

Anzahl Betten:
8
Fachabteilungsschlüssel:
1800
Art der Abteilung:
Belegabteilung

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Krankenhausstr. 19, 85092 Kösching	http://www.klinikallianz-mittelbayern.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. med. Henryk Krawczynski	Belegarzt für Gefäßchirurgie, Facharzt für Chirurgie, Gefäßchirurgie und Phlebologie	08456 / 918960	08456 / 917640	info@gefaesspraxis-krawczynski.de
Dr. med. (R) Florin Liebich	Belegarzt für Gefäßchirurgie, Facharzt f. Chirurgie, Gefäßchirurgie und Phlebologie	08459 / 326433	08459 / 3329650	praxis-liebich@t-online.de

B-[17].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Keine Zielvereinbarung getroffen	Wir halten uns an die vorgegebenen Empfehlungen der DKG nach § 136a SGB V

B-[17].3 Medizinische Leistungsangebote [Gefäßchirurgie (Standort 02)]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Gefäßchirurgie (Standort 02)	Kommentar / Erläuterung
VC16	Aortenaneurysmachirurgie	Nach Diagnostik und Indikationsstellung bei Aortenaneurysmen erfolgt gegebenenfalls die Überweisung zur operativen Therapie.
VC17	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßkrankungen	Unter offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßkrankungen fallen z. B. auch arteriosklerotische Gefäßkrankungen, in allen Etagen.
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßkrankungen	Infusionstherapien, adjuvante Therapien wie CT-gesteuerte Lyse.
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen (z.B. Thrombosen, Krampfadern) und Folgeerkrankungen (z.B. Ulcus cruris/ offenes Bein)	Unsere Klinik bietet spezielle Behandlungen bei Ulcus cruris an.
VC25	Transplantationschirurgie	In diesem Versorgungsschwerpunkt werden z. B. Hautverpflanzungen/-transplantationen beim offenen Bein oder anderen chronischen Wunden durchgeführt.
VC58	Spezialsprechstunde	Angiologische Sprechstunde bei venösen Durchblutungsproblemen sowie peripheren und arteriellen Durchblutungsstörungen, Möglichkeit zur Untersuchung der supraaortalen Äste (Schlaganfallprophylaxe) und retroperitonealen Gefäße (Aneurysmachirurgie)
VC61	Dialyseshuntchirurgie	Anlage arterio-venöser Verbindungen für die Kunstniere bzw. für die Blutwäsche (Dialyse) bei Patienten mit eingeschränkter oder ausgefallener Nierenfunktion, mikrochirurgisch.
VC63	Amputationschirurgie	Bei fortgeschrittener arterieller Verschlusskrankheit oder beim diabetischen Fuß kann eine Amputation, zumeist am Bein, nötig werden. Die Amputation kann in unterschiedlichen Höhen erforderlich sein.
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	Neben der Behandlung von Thrombosen werden Wundbehandlungen von Ulzerationen bei venösen und arteriellen sowie diabetischen Grunderkrankungen durchgeführt.
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	Ultraschalluntersuchungen mit DSA, CT und NMR Angio der Halsschlagader, sowie operative Behandlungen.
VO15	Fußchirurgie	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	Es stehen technisch hochwertige Röntgengeräte zur Verfügung. Die Digitalisierung des Röntgens macht heute eine schnelle und sichere Übertragung des Bildmaterials jederzeit möglich und erleichtert die Zusammenarbeit in der Teleradiologie.
VR03	Dopplersonographie	Die Dopplersonographie ist eine spezielle Ultraschalluntersuchung, mit der die Geschwindigkeit des Blutes in den Gefäßen (Arterien und Venen) gemessen wird. So lassen sich Gefäßverengungen aufdecken.
VR04	Duplexsonographie	Die Morphologie der Gefäße und die Strömungsbedingungen in den Venen und Arterien werden dargestellt
VR10	Computertomographie (CT), nativ	In der Klinik Kösching steht ein 64-Zeilen-Computertomograph zur Verfügung. Dieser ermöglicht sehr kurze Untersuchungszeiten, eine sehr gute räumliche Auflösung und bietet damit eine Fülle von Nachverarbeitungsmöglichkeiten.
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	Für kontrastreichere CT-Aufnahmen z. B. von Gelenken und zur Darstellung von Organen kann die Verwendung eines Kontrastmittels sinnvoll sein.
VR15	Arteriographie	
VR16	Phlebographie	Venen werden mit Kontrastmittel dargestellt.
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D-Auswertung	
VR00	Proktologie	Die Proktologie als weiteres Fachgebiet befasst sich mit Erkrankungen und Leiden des Enddarmes. Dazu gehört

		insbesondere auch die Diagnostik und Behandlung von Analvenenthrombosen, Hämorrhoiden, Fisteln und Abszessen.
--	--	---

B-[17].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Gefäßchirurgie (Standort 02)]

trifft nicht zu / entfällt

B-[17].5 Fallzahlen [Gefäßchirurgie (Standort 02)]

Vollstationäre Fallzahl:

55

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[17].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
I83	31	Varizen der unteren Extremitäten
I70	10	Atherosklerose
K64	5	Hämorrhoiden und Perianalvenenthrombose
D12	< 4	Gutartige Neubildung des Kolons, des Rektums, des Analkanals und des Anus
I80	< 4	Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis
I87	< 4	Sonstige Venenkrankheiten
K60	< 4	Fissur und Fistel in der Anal- und Rektalregion
O21	< 4	Übermäßiges Erbrechen während der Schwangerschaft
T81	< 4	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert

B-[17].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-385	68	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen
5-983	10	Reoperation

5-381	6	Endarteriektomie
5-493	6	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
8-020	5	Therapeutische Injektion
8-930	5	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
3-605	< 4	Arteriographie der Gefäße des Beckens
3-607	< 4	Arteriographie der Gefäße der unteren Extremitäten
5-380	< 4	Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen
5-386	< 4	Andere Exzision von (erkrankten) Blutgefäßen und Transplantatentnahme
5-395	< 4	Patchplastik an Blutgefäßen
5-401	< 4	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße
5-482	< 4	Perianale lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Rektums
5-490	< 4	Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion
5-492	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Analkanals
5-494	< 4	Durchtrennung des Sphincter ani [Sphinkterotomie]
5-499	< 4	Andere Operationen am Anus
5-851	< 4	Durchtrennung von Muskel, Sehne und Faszie
5-896	< 4	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-930	< 4	Art des Transplantates
8-191	< 4	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen
8-836	< 4	Perkutan-transluminale Gefäßintervention
8-83b	< 4	Zusatzinformationen zu Materialien
8-840	< 4	Perkutan-transluminale Implantation von nicht medikamentenfreisetzenden Stents

B-[17].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[17].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-385	241	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen
5-780	< 4	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch

B-[17].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[17].11 Personelle Ausstattung

B-[17].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
------------------	---------------------	-------------------------

2	27.50000	
---	----------	--

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeinchirurgie	
AQ07	Gefäßchirurgie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF31	Phlebologie	

B-[17].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5,5	10.00000	Die pflegerische Versorgung erfolgt in Kooperation mit dem Pflegepersonal des Zentrums für Chirurgie.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5,5	10.00000	Die pflegerische Versorgung erfolgt in Kooperation mit dem Pflegepersonal des Zentrums für Chirurgie.
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
5,5	10.00000	

Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,2	275.00000	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,2	275.00000	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,2	275.00000	

Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:

0,2	275.00000	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,2	275.00000	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,2	275.00000	

Pflegehelfer und Pflegehelferinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,1	550.00000	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,1	550.00000	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,1	550.00000	

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,5	110.00000	
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,5	110.00000	
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0,5	110.00000	

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	In der Klinik Kösching haben 20 Mitarbeiter die Fachweiterbildung Anästhesie- und Intensivpflege.
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	Jede Stations- und Funktionsleitung verfügt über die entsprechende Qualifikation.

PQ08	Operationsdienst	Im Zentrum für Chirurgie der Klinik Kösching, haben 5 Mitarbeiter die Fachweiterbildung zum Operationsdienst.
------	------------------	---

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP05	Entlassungsmanagement	In der Klinik Kösching haben 2 Mitarbeiter die Zusatzqualifikation zum Fallmanager.
ZP12	Praxisanleitung	In der Klinik Kösching ist eine hauptamtliche Praxisanleiterin tätig. Sie koordiniert die Anleitungstage und Stationseinsätze der neuen Mitarbeiter, überwacht die Mentoren und leitet diese an. Die Praxisanleitung betreut die Praktikanten.
ZP13	Qualitätsmanagement	Die Kliniken im Naturpark Altmühltal verfügen über ein internes Qualitätsmanagement, dass nach DIN ISO 9001:2008 zertifiziert ist. 2 Mitarbeiter haben die Ausbildung zum Qualitätsmanagementbeauftragten.
ZP14	Schmerzmanagement	3 ausgebildete Pain-Nurses, stehen neben dem ärztlichen Dienst, zur multimodalen Schmerztherapie zur Verfügung.
ZP16	Wundmanagement	In der Klinik Kösching sind mittlerweile 6 Pflegekräfte in Wundmanagement (ICW) ausgebildet.
ZP17	Case Management	Die Case-Managerin erfasst jeden Patienten und legt mit allen am Pflegeprozess beteiligten Mitarbeitern, aber auch mit dem Patienten und deren Angehörigen, Ziele fest. Sie koordiniert über den Krankenhausaufenthalt hinweg die Versorgung, um anschließend die Überleitung der Patienten sicherzustellen.

B-[17].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

B-[18] Fachabteilung Handchirurgie (Standort 02)

B-[18].1 Name [Handchirurgie (Standort 02)]

Anzahl Betten:
1
Fachabteilungsschlüssel:
1551
Art der Abteilung:
Belegabteilung

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Krankenhausstr. 19, 85092 Kösching	http://www.klinikallianz-mittelbayern.de

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. med. Christian Schuster	Belegarzt für Handchirurgie, Facharzt für Chirurgie, Unfallchirurgie und Handchirurgie	08456 / 9188990	08456 / 91889988	praxis@unfall-chirurg.info

B-[18].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V:	Kommentar/ Erläuterung:
Keine Zielvereinbarung getroffen	Wir halten uns an die vorgegebenen Empfehlungen der DKG nach § 136a SGB V

B-[18].3 Medizinische Leistungsangebote [Handchirurgie (Standort 02)]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Handchirurgie (Standort 02)	Kommentar / Erläuterung
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	Metall-/Fremdkörperentfernungen werden im Bereich der Handchirurgie diagnostiziert und behandelt.

VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	Zum Leistungsspektrum gehören Bandersatzoperationen am Ellenbogen- und Handgelenk bzw. an der Handwurzel.
VC30	Septische Knochenchirurgie	Knocheninfektionen im Bereich der septischen Knochenchirurgie werden diagnostiziert und behandelt.
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	Es stehen dazu alle modernen diagnostischen und operativen Möglichkeiten inklusive der Verwendung von resorbierbaren und nicht resorbierbaren Arzneistoffträgern zur Verfügung.
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	Verletzungen des Thorax diagnostiziert und behandelt.
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens werden diagnostiziert und behandelt.
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	Knochenbrüche bzw. Bandrupturen im Bereich der Schulter und des Oberarmes werden diagnostiziert und behandelt.
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	Neben Unfallverletzungen werden auch chronische Überlastungsschäden wie Tennisarm und Golfer-Ellenbogen diagnostiziert und behandelt.
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	Es werden akute und alte Verletzungen des Handgelenkes und der Hand diagnostiziert und behandelt.
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	Knochenbrüche im Bereich der Hüfte und des Oberschenkels werden diagnostiziert und behandelt.
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	Unter anderem werden Sportverletzungen und Knorpelschäden diagnostiziert und behandelt.
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	Knochenbrüche bzw. Bandrupturen im Bereich des Knöchels und des Fußes werden diagnostiziert und behandelt.
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	Auch diese Verletzungen werden diagnostiziert und behandelt.
VC49	Chirurgie der Bewegungsstörungen	Bewegungsstörungen werden diagnostiziert und behandelt.
VC50	Chirurgie der peripheren Nerven	Neben der Freilegung eingeeengter Nerven am Arm und an der Hand (z. B. Karpaltunnel, Ellenrinne) sowie am Bein und Fuß (z. B. Tarsaltunnel) werden verletzte Nerven mit mikrochirurgischen Nähten versorgt.
VC51	Chirurgie chronischer Schmerzkrankungen	Die Behandlung chronischer Schmerzen erfolgt interdisziplinär durch z. B. bildwandlergezielte Infiltration, Kathetertechnik oder epidurale Neuroplastien.
VC52	Elektrische Stimulation von Kerngebieten bei Schmerzen und Bewegungsstörungen (sog. "Funktionelle Neurochirurgie")	Diese Methode kann bei bestimmten Krankheitsbildern angewandt werden.
VC63	Amputationschirurgie	Falls ein Fingererhalt nicht sinnvoll oder möglich ist, erfolgt die Versorgung des Amputationsstumpfes.
VC64	Ästhetische Chirurgie/Plastische Chirurgie	Durch Lappenplastiken werden Weichteilveränderungen aufgrund von Tumoren oder Verletzungen wiederhergestellt.
VC66	Arthroskopische Operationen	Es werden arthroskopische Operationen am Schulter-, Ellenbogen- und Handgelenk durchgeführt. Dazu stehen moderne Arthroskopietürme mit hochauflösenden HDTV-Kameras zur Verfügung.
VC69	Verbrennungschirurgie	Bei Verbrennungen müssen spezielle chirurgische Vorgehensweisen berücksichtigt werden.
VD03	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren	Dabei werden die Tumore entfernt und der Weichteilmantel wiederhergestellt, ggf. durch Lappenplastiken.
VD04	Diagnostik und Therapie von Infektionen der Haut und der Unterhaut	Hierzu gehören mikrobiologische Untersuchungen sowie Inzision oder Exzision der betroffenen Areale.
VD08	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Haut und der Unterhaut durch Strahleneinwirkung	Die krankhaft veränderte Haut wird entfernt und der Weichteilmantel ggf. durch Lappenplastiken wiederhergestellt.
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	Es handelt sich um die Diagnostik und Therapie von akuten oder degenerativen Gelenkerkrankungen.
VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	Gewisse Formen der Bindegeweberkrankungen, z. B. chronischer Lymphstau nach Operationen oder chronischer

		Lupus erythematoses (=eine Unterform einer rheumatischen Erkrankung), werden diagnostiziert und behandelt.
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	Es werden alle Formen der Muskelüberlastungsschäden behandelt. Ausgedehntere Spontaneinrisse der Muskulatur im Muskelsehnenübergangsbereich werden operativ versorgt.
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	Krankheiten der Synovialis und der Sehnen werden diagnostiziert und behandelt.
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	Krankheiten des Weichteilgewebes werden diagnostiziert und behandelt.
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	Bei osteoporotischen Wirbelbrüchen wird durch Vertebroplastie bzw. Kyphoplastie, physikalische Behandlung und Orthesenversorgung eine frühzeitige Mobilisierung angestrebt.
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes werden diagnostiziert und behandelt.
VO11	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane	Es werden Tumore des Haltungs- und Bewegungsapparates diagnostiziert und ein Staging sowie gegebenenfalls eine operative Tumorausräumung durchgeführt.
VO13	Spezialsprechstunde	Es wird die BG; -D-Arztstunde bei Arbeits- Schul- und Wegeunfällen angeboten, sowie die Möglichkeit einer Musikersprechstunde.
VO15	Fußchirurgie	Im Bereich der Fußchirurgie werden akute Verletzungen und degenerative Erkrankungen diagnostiziert und behandelt.
VO16	Handchirurgie	Es wird das gesamte Spektrum der Handchirurgie einschließlich der Mikrochirurgie abgedeckt. Hierzu gehören frische und fehlverheilte Knochenbrüche sowie Verrenkungen, frische und fehlverheilte Band-, Sehnen-, Nerven- und Hautweichteilverletzungen, prothetischer Gelenkersatz, Tumore und Infektionen.
VO17	Rheumachirurgie	Das Behandlungsspektrum umfasst alle gängigen Operationsverfahren in der Rheumatologie. Hierzu gehören Synovektomien, Sehnenrekonstruktionen, Fingergelenkersatz, Stabilisierungsoperationen der Hand, spezielle Rheumafußchirurgie, Korrektur der rheumatischen Fuß- und Vorfußdeformität.
VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie	Die Schmerztherapie wird beim Chronischen Schmerzsyndrom, sog. CRPS durchgeführt.
VR10	Computertomographie (CT), nativ	In der Klinik Kösching steht ein 64-Zeilen-Computertomograph zur Verfügung. Dieser ermöglicht sehr kurze Untersuchungszeiten, eine sehr gute räumliche Auflösung und bietet damit eine Fülle von Nachverarbeitungsmöglichkeiten.
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	Für kontrastreichere CT-Aufnahmen z. B. von Gelenken und zur Darstellung von Organen kann die Verwendung eines Kontrastmittels sinnvoll sein.

B-[18].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Handchirurgie (Standort 02)]

trifft nicht zu / entfällt

B-[18].5 Fallzahlen [Handchirurgie (Standort 02)]

Vollstationäre Fallzahl:

49

Teilstationäre Fallzahl:

0

B-[18].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
M18	23	Rhizarthrose [Arthrose des Daumensattelgelenkes]
M72	9	Fibromatosen
M19	4	Sonstige Arthrose
E11	< 4	Diabetes mellitus, Typ 2
M24	< 4	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigungen
M65	< 4	Synovitis und Tenosynovitis
M84	< 4	Veränderungen der Knochenkontinuität
S52	< 4	Fraktur des Unterarmes
S66	< 4	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe des Handgelenkes und der Hand
S92	< 4	Fraktur des Fußes [ausgenommen oberes Sprunggelenk]
T84	< 4	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate

B-[18].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-919	39	Komplexe Akutschmerzbehandlung
5-840	34	Operationen an Sehnen der Hand
5-845	29	Synovialektomie an der Hand
5-847	28	Resektionsarthroplastik an Gelenken der Hand
5-844	27	Operation an Gelenken der Hand
5-855	26	Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnenscheide
5-842	18	Operationen an Faszien der Hohlhand und der Finger
5-056	11	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
5-984	11	Mikrochirurgische Technik
5-782	8	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe
5-841	8	Operationen an Bändern der Hand
5-783	7	Entnahme eines Knochentransplantates
5-784	7	Knochen transplantation und -transposition
5-786	5	Osteosyntheseverfahren

5-903	5	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut
5-983	5	Reoperation
5-041	4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe von Nerven
5-787	4	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-794	< 4	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
5-795	< 4	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen
5-800	< 4	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes
5-808	< 4	Arthrodesen
5-846	< 4	Arthrodesen an Gelenken der Hand
5-849	< 4	Andere Operationen an der Hand
5-863	< 4	Amputation und Exartikulation Hand
5-894	< 4	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-901	< 4	Freie Hauttransplantation, Entnahmestelle
5-902	< 4	Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle
5-905	< 4	Lappenplastik an Haut und Unterhaut, Empfängerstelle

B-[18].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

trifft nicht zu / entfällt

B-[18].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-841	357	Operationen an Bändern der Hand
5-056	315	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
5-842	86	Operationen an Faszien der Hohlhand und der Finger
5-840	57	Operationen an Sehnen der Hand
5-787	33	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-903	26	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut
5-849	19	Andere Operationen an der Hand
5-845	15	Synovialektomie an der Hand
5-800	13	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes
5-041	6	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe von Nerven
5-790	6	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
5-855	6	Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnensehne
5-782	5	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe

5-788	< 4	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes
5-852	< 4	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie
5-859	< 4	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln

B-[18].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[18].11 Personelle Ausstattung

B-[18].11.1 Ärzte und Ärztinnen

Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen):

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

davon Fachärzte und Fachärztinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:

0		
---	--	--

maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wochentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
40,00

Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V):

Anzahl Personen:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
1	49.00000	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeinchirurgie	
AQ62	Unfallchirurgie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF12	Handchirurgie	

B-[18].11.2 Pflegepersonal

Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,0	24.50000	Die pflegerische Versorgung erfolgt in Kooperation mit dem Pflegepersonal des Zentrums für Chirurgie.
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,0	24.50000	Die pflegerische Versorgung erfolgt in Kooperation mit dem Pflegepersonal des Zentrums für Chirurgie.
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
2,0	24.50000	

Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen:

Anzahl Vollkräfte:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal mit direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Personal ohne direktem Beschäftigungsverhältnis:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:

0		
Ambulante Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		
Stationäre Versorgung:	Fälle je VK/Person:	Kommentar/ Erläuterung:
0		

Maßgebliche tarifliche Wochenarbeitszeit:

Maßgebliche wöchentliche tarifliche Arbeitszeit in Stunden für angestelltes Personal:
38,50

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	In der Klinik Kösching haben 20 Mitarbeiter die Fachweiterbildung Anästhesie- und Intensivpflege.
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	Jede Stations- und Funktionsleitung verfügt über die entsprechende Qualifikation.
PQ08	Operationsdienst	Im Zentrum für Chirurgie der Klinik Kösching, haben 5 Mitarbeiter die Fachweiterbildung zum Operationsdienst.

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP12	Praxisanleitung	In der Klinik Kösching ist eine hauptamtliche Praxisanleiterin tätig. Sie koordiniert die Anleitungstage und Stationseinsätze der neuen Mitarbeiter, überwacht die Mentoren und leitet diese an. Die Praxisanleitung betreut die Praktikanten.
ZP13	Qualitätsmanagement	Die Kliniken im Naturpark Altmühltal verfügen über ein internes Qualitätsmanagement, dass nach DIN ISO 9001:2008 zertifiziert ist. 2 Mitarbeiter haben die Ausbildung zum Qualitätsmanagementbeauftragten.
ZP14	Schmerzmanagement	3 ausgebildete Pain-Nurses, stehen neben dem ärztlichen Dienst, zur multimodalen Schmerztherapie zur Verfügung.
ZP16	Wundmanagement	In der Klinik Kösching sind mittlerweile 6 Pflegekräfte in Wundmanagement (CW) ausgebildet.
ZP17	Case Management	Die Case-Managerin erfasst jeden Patienten und legt mit allen am Pflegeprozess beteiligten Mitarbeitern, aber auch mit dem Patienten und deren Angehörigen, Ziele fest. Sie koordiniert über den Krankenhausaufenthalt hinweg die Versorgung, um anschließend die Überleitung der Patienten sicherzustellen.

B-[18].11.3 Angaben zu ausgewähltem therapeutischen Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie und Psychosomatik

Teil C - Qualitätssicherung

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

DMP	Kommentar / Erläuterung
Diabetes mellitus Typ 2	Die Klinik Kösching nimmt an der integrierten Versorgung der Typ 2 Diabetiker im Rahmen des Disease Management Program (DMP) der Krankenkassen teil. Die Klinik ist von der deutschen Krankenhausgesellschaft zudem für die ambulante Durchführung von Diabetikerschulungen zugelassen.

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Leistungsbereich	Benchmark Ergebnisse Westdeutsches Darmzentrum Revisionspflichtige Anastomoseninsuffizienzen nach elektiven Rektumeingriffen
Bezeichnung des Qualitätsindikators	3,7 %
Ergebnis	0 %
Messzeitraum	2015
Datenerhebung	
Rechenregeln	
Referenzbereiche	
Vergleichswerte	
Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets	www.darm-centrum.de

mit Evidenzgrundlage	
Leistungsbereich	Benchmark Ergebnisse Westdeutsches Darmzentrum Chemotherapie bei primärmetastasiertem kolorektalem Karzinom
Bezeichnung des Qualitätsindikators	72 %
Ergebnis	100 %
Messzeitraum	
Datenerhebung	
Rechenregeln	
Referenzbereiche	
Vergleichswerte	
Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage	www.darm-centrum.de
Leistungsbereich	Benchmark Ergebnisse Westdeutsches Darmzentrum Lokale RO-Resektionen bei Vorliegen eines Kolonkarzinoms
Bezeichnung des Qualitätsindikators	98 %
Ergebnis	100 %
Messzeitraum	2015
Datenerhebung	
Rechenregeln	
Referenzbereiche	
Vergleichswerte	
Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage	www.darm-centrum.de
Leistungsbereich	Benchmark Ergebnisse Westdeutsches Darmzentrum Revisionspflichtige Anastomosensuffizienzen nach elektiven Koloneingriffen
Bezeichnung des Qualitätsindikators	3,6 %
Ergebnis	0 %
Messzeitraum	2015
Datenerhebung	
Rechenregeln	
Referenzbereiche	
Vergleichswerte	
Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage	www.darm-centrum.de
Leistungsbereich	Benchmark Ergebnisse Westdeutsches Darmzentrum Primäroperationen mit Entfernung von mindestens 12 Lymphknoten

Bezeichnung des Qualitätsindikators	96 %
Ergebnis	100 %
Messzeitraum	2015
Datenerhebung	
Rechenregeln	
Referenzbereiche	
Vergleichswerte	
Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage	www.darm-centrum.de
Leistungsbereich	Benchmark Ergebnisse Westdeutsches Darmzentrum Revisionsoperationen nach Elektiveingriffen bei Vorliegen eines kolorektalen Karzinoms
Bezeichnung des Qualitätsindikators	6,4 %
Ergebnis	0 %
Messzeitraum	2015
Datenerhebung	
Rechenregeln	
Referenzbereiche	
Vergleichswerte	
Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage	www.darm-centrum.de
Leistungsbereich	Benchmark Ergebnisse Westdeutsches Darmzentrum Vollständige Erstkoloskopien
Bezeichnung des Qualitätsindikators	96 %
Ergebnis	93 %
Messzeitraum	2015
Datenerhebung	
Rechenregeln	
Referenzbereiche	
Vergleichswerte	
Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindikators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage	www.darm-centrum.de
Leistungsbereich	Benchmark Ergebnisse Westdeutsches Darmzentrum Erstkoloskopien mit vollständiger Polypektomie
Bezeichnung des Qualitätsindikators	91 %
Ergebnis	100 %
Messzeitraum	2015

Datenerhebung	
Rechenregeln	
Referenzbereiche	
Vergleichswerte	
Quellenangabe zu einer Dokumentation des Qualitätsindicators bzw. des Qualitätsindikatoren-Sets mit Evidenzgrundlage	www.darm-centrum.de

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

Leistungsbereich:	Mindest- menge:	Erbrachte Menge:	Ausnahmetatbestand:	Kommentar/Erläuterung:
Kniegelenk-Totalendoprothesen	50	246	Notfälle, keine planbaren Leistungen (MM01) Aufbau eines neuen Leistungsbereiches (MM02) Personelle Neuausrichtung (MM03) Votum der Landesbehörde wegen Sicherstellung einer flächendeckenden Versorgung (MM04)	

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

		Anzahl
1.	Fachärzte und Fachärztinnen, Psychotherapeuten und psychologische Psychotherapeutinnen sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und -psychotherapeutinnen, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	53 Personen
1.1.	Davon diejenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da	45 Personen

	ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	
1.1.1	Davon diejenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	42 Personen

* nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe www.g-ba.de)